

## TSV-Nachrichten



**Tischtennisspieler auf Kreis- und Bezirksebene erfolgreich**



**Erfolgreicher Reitabzeichenlehrgang**



**Judo wählt neue Abteilungsleitung**



**Kleine Maschera feiern beim TSV-Kinderball**



**Bruder Barnabas begeistert beim Starken TSV-Bierfest**



**Aerobic Abteilung spendet 600 Euro für Lions-Hilfswerk Haiti**

# Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de) oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

**Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!**

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



### Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

das neue Jahr schreitet schon wieder in riesengroßen Schritten voran. Erlaubt mir dennoch einen kurzen Rückblick auf die vergangenen sehr ereignisreichen Monate.

Noch Ende letzten Jahres erreichte uns unvermittelt die Nachricht, dass die Vorstandschaft des TC Grün-Rot um deren Vorsitzenden Joachim Gehde mit sofortiger Wirkung ihre Ämter niederlegt. Der 2. Vorsitzende des TC, Manfred Köglmeier, erklärte sich dennoch bereit die Abteilung bis zur Herbstversammlung kommissarisch weiter zu führen. Tatkräftig unterstützt durch den Kassier Robert Inderst, den Sportwart Helmut Fichtner sowie Anlagenwart Rudi Schnell und Getränkewart Helmut Fichtner sen. will man auf diese Weise den Spielbetrieb für die Sommersaison sicherstellen. In der kommenden Frühjahrsversammlung werden wir dann gemeinsam mit der noch aktiven Führungsmannschaft sowie den Tennis-Mitgliedern nach Lösungsmöglichkeiten für die verzwickte Situation suchen. Das erklärte Ziel ist es, an der Herbstversammlung Neuwahlen vorzunehmen und damit eine neue Abteilungsführung zu installieren.

Angesichts der nicht einfachen Situation im Tennis, tat uns ein wenig Ablenkung im Fasching ganz gut. Am 13. Januar fand unser TSV-Kinderball statt. Nach der einjährigen Pause wurde dieser von vielen vermisst. Für uns Grund genug dieses Jahr wieder aktiv zu werden. Mit 300 Besuchern war der Christlsaal gut gefüllt und das DJ-Team rund um Kurt Maushammer und seine „Gärtnerin“ heizten den tanz- und feierwütigen Maschkera (und auch deren Eltern) ordentlich ein. Der Auftritt der Mainburger Narrhalla mit Kinderprinzenpaar und Kindergarde war der Höhepunkt des bunten Nachmittags.

Abschließend darf ich noch von einer weiteren gelungenen Veranstaltung berichten. Das „Starke TSV-Bierfest“ ging am 2. März in neuer Räumlichkeit über die Bühne. Anlass für den Wechsel vom etwas beengten Dojo in die weitläufigere Turnhalle war das 20-jährige Jubiläum der Turnhallenrenovierung sowie der damalige Neubau des Dojo. Letzteres bot daher Grund genug für die Judoka sich dieses Jahr als Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Mit leicht geändertem Konzept, umrahmt durch Live-Musik der „Sumpfbiber“, sensationeller Deko, süffigem Bier und zünftiger Brotzeit, konnten alle Gäste dem Auftritt des Bruder Barnabas entgegen fiebern. Dieser durch Martin Richtsfeld in Perfektion verkörperte Klosterbruder war trotz der etwas mauen Akustik (hier werden wir kommenden Jahr nachbessern – versprochen) wieder „Nockerberg“-reif. Wir sind froh und stolz ein solches Talent in unseren Reihen zu haben. Ein derartiger Auftritt wäre mit Geld nicht zu bezahlen. Darum, lieber Barnabas – vergelt's Gott!

So – und nun hoffe ich, dass die kommenden Monate etwas ruhiger werden und wir uns alle wieder dem sportlichen Alltag widmen können. Der Frühling steht ja vor der Tür und die „Outdoor“-Abteilungen scharren schon wieder mit den Hufen...

Ach ja – noch ein wichtiger Hinweis:

Am 8. Mai 2013 findet zu gewohnter Zeit um 19:30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in der TSV-Gaststätte statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Alexander Hauf  
1. Vorsitzender



Herausgeber  
TSV 1861 Mainburg  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

Postanschrift  
Postfach 1168  
84044 Mainburg

Internet  
[www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)  
[info@tsv-mainburg.de](mailto:info@tsv-mainburg.de)

Redaktion  
Alexander Hauf  
Marion Limmer

Bezugspreis  
im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Ehrenvorsitzende  
Hans Kunz  
Viktor Richtsfeld  
Dr. Karl Pöschl  
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender  
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin  
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin  
Susanne Winkler

4. Vorsitzender  
Herbert Knier

Finanzverwalter  
Christian Winklmaier

Anlagenwart  
Konrad Hauf  
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater  
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden  
Montag 19.00 Uhr.

Geschäftszimmer  
Öffnungszeiten:  
Montag, 18 bis 21 Uhr,  
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr,  
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,  
außer in den Ferien.  
Telefon (0 87 51) 54 03,  
Telefax (0 87 51) 8 76 5118.

■ Drucken.  
Und alles davor.  
Und alles danach.



**PINSKER**  
Druck und Medien

# HAPPY BIRTHDAY

**Hans Kunz**  
23. Juli (95)

**Richard Hufnagl**  
15. Juni (90)

**Elisabeth Harrieder**  
7. Juli (85)

**Helmut Müller**  
24. Mai (80)

**Maria Chum**  
22. Juni (80)

**Heidi Menschig**  
1. Mai (75)

**Viktoria Altmann**  
7. Mai (75)

**Vinzenz Söckler**  
16. Mai (75)

**Dieter Eberhagen**  
18. Juni (75)

**Josef Brunner**  
22. Juni (75)

**Marianne Kallmünzer**  
9. Juli (75)

**Maria Rührich**  
22. Juli (75)

**Albert Huber**  
6. April (70)

**Maximiliane Biller**  
2. Mai (70)

**Renate Schwertl**  
6. Juni (70)

**Waltraud Hösl**  
11. Juli (70)

**Hannelore Steiger**  
20. Juli (70)

**Konrad Hauf**  
15. April (65)

**Hilde Schaubeck**  
14. Mai (65)

**Edeltraud Müller**  
5. Juni (65)

**Mary Senft**  
19. Juli (65)

**Marlene Lesmeister**  
28. Juli (65)

**Bernhard Schreier**  
31. Juli (65)

**Hans Stanglmaier**  
8. April (60)

**Ilse Renner**  
12. April (60)

**Rita Frank**  
15. April (60)

**Martin Huber**  
19. April (60)

**Brigitte Glaser**  
25. April (60)

**Aja Brothnek**  
19. Mai (60)

**Hans Spenger**  
7. Juni (60)

**Marianne Munninger**  
11. Juli (60)

**Catharine Kistler**  
17. Juli (60)

**Marille Hillerbrand**  
7. April (55)

**Horst Pinsker**  
14. April (55)

**Christine Thalmeier**  
6. Mai (55)

**Isolde Stiglmaier**  
7. Mai (55)

**Peter Hintermeier**  
15. Mai (55)

**Andreas Koller**  
30. Juni (55)

**Evelyne Kuhns**  
9. April (50)

**Dr. Thomas Pausch**  
11. April (50)

**Alois Bauer**  
17. April (50)

**Simone Grundmann**  
19. April (50)

**Gerlinde Frühmorgen**  
22. April (50)

**Sabine Wagner**  
26. April (50)

**Hannelore König**  
21. Mai (50)

**Dr. Andreas Burschka**  
30. Mai (50)

**Barbara Schmid-Mildner**  
3. Juni (50)

**Angela Fraunhofer**  
19. Juni (50)

**Waltraud Kistler**  
22. Juni (50)

**Alles Gute und beste  
Fitness wünscht Euer  
TSV 1861 Mainburg.**

## Wir begrüßen 69 neue Mitglieder

Im ersten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Anna-Maria Altmann, Maximilian Altmann, Defne Altuntas, Tugce Altuntas, Suad Bajraktari, Monika Baum, Islem Bhiri, Maximiliane Biller, Ilona Braun, Finja Brücklmaier, Seher Gül Coskun, Fabio de Sousa, Julius Dichtl, Ali Durmaz, Miriam Eder, Nisa Ekren, Agnes Falter, Carina Flotzinger, Maximilian Flotzinger, Florian Frank, Elisabeth Hartung, Christina Hösl, Sabine Hofbauer, Juliane Huber, Ismail Erva Karacam, Hedwig Magdalena Kirzinger, Hilal Kitis, Martina Knorr, Saniye Köz, Carla Konschak, Michaela Konschak, Victoria Koznbek, Waltraud Kroiß, Florian-Benjamin

Linke, Philip-Maurice Linke, Sascha Lorenz, Anna Maier, Carina Massier, Bernd Meister, Elfe Mies-Urbaneck, Ilona Mittermeier, Zoltan Molnar, Lilli Luisa Müller, Engelbert Neumayr, Philipp Long Nguyen, Franziska Niedermaier, Julia Niederreiter, Heiner Oberpriller, Verena Ott, Annabel Pachollek, Susan Pöthig, Valentin Rainer, Tyler Raschky, Jocy Reithmair, Jonathan Resch, Lisa Röhl, Gamze Sakar, Celine Schick, Ernst Schwertl, Rita Schwertl, Benjamin Seemüller, Stephanie Sirl, Julia Steinbeck, Melanie Steinbeck, Gaby Striegl, Sonpül Tunc, Florian Volnhals, Patricia Bernadette Zankl, Renate Zimmerer.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

### Termine

8. Mai 2013  
Jahreshauptversammlung

30. Mai 2013  
Fronleichnam

17. Juni 2013  
2. Turnratssitzung

12. Juli 2013  
Hopfenfest Ausmarsch

23. September 2013  
3. Turnratssitzung

29. September 2013  
Crosslauf

11. Oktober 2013  
Gallimarkt Ausmarsch

15. November 2013  
Mitarbeiter treffen

17. November 2013  
Volkstrauertag

# Parkinson aktiv begegnen



## TSV-Ehrenmitglied Hans Bachner sen. stellt Erkrankten ein neuartiges Therapiegerät zur Verfügung

Von Ellen Kellerer. Hans Bachner sen. weiß seit acht Jahren, dass er an Parkinson erkrankt ist. Mit Offenheit, aktiv und einem neuartigen Gerät versucht er jetzt, anderen Menschen mit neurologischen Erkrankungen – zu einer solchen zählt auch Parkinson – zu helfen. Weil ein therapeutisch sehr erfolgversprechendes Gerät zur „Stochastischen Resonanztherapie“ an der Uni Regensburg bis dato noch nicht angeschafft werden konnte, hat Bachner ein solches im Juli vergangenen Jahres kurzerhand selbst gekauft und möchte es jetzt neurologisch erkrankten Menschen zur Verfügung stellen.

Als Proband hat sich Bachner, der auch mit Logopädie, Krankengymnastik und Akupunktur viele andere Methoden nutzt, um das Fortschreiten seiner Parkinson-Erkrankung auszubremsen, an der Uni in Regensburg zu Verfügung gestellt. Ein Test war damals, wie lange man es schafft, auf einem Bein zu stehen. Dem Mainburger Unternehmer gelang dies eine Minute und zehn Sekunden. Jetzt, nachdem er täglich auf dem Gerät, das in einem neu renovierten Nebenraum in der Bahnhofstraße steht, trainiert, schafft er es drei Minuten und 45 Sekunden. Hans Bachner ist so überzeugt von der Methode, dass er das Gerät, das er schon Firmenmitarbeitern und Freunden zur Verfügung gestellt hat, gerne auch anderen Menschen mit gesundheitlichen Problemen zur Verfügung stellen möchte.

Bei der „Stochastischen Resonanztherapie“ steht der Patient auf zwei Plattformen, die in unregelmäßige mechanische Schwingungen versetzt, ihn ständig aus dem Gleichgewicht bringen. Der Impuls, der dabei in die Beine gelangt, ist unerwartet und gewissermaßen chaotisch: Der Körper reagiert aufmerksamer als sonst, da er versucht, die Störgrößen zu orten. Diese Wahrnehmung wiederum löst köperei-gene Impulse aus, die zu außergewöhnlich starken neuronalen Signalen im Nervensystem führen. Hierdurch werden Verknüpfungen der Nervenzellen in den gelähmten Bereichen angeregt. Dem Abbau von Nervenzellen wird so entgegengewirkt.

Diese Vorgänge, so beschreibt es die Frankfurter Universität, seien insbesondere für Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Parkinson oder Multipler Sklerose, aber auch bei Rückenmarksverletzungen und nach Schlaganfällen von zentraler Bedeutung.

Die „Stochastische Resonanztherapie“ ermöglichte, dass ohne große körperliche Anstrengung eine neue Nerven- und Muskelaktivität erzeugt wird.

Hans Bachner führt das Gerät vor: Es sieht aus wie eine Art Laufband und kann über ein kleines Bedienkästchen sowohl auf das Krankheitsbild als auch auf die Anwendungsstärke speziell programmiert werden. Die Übungseinheiten dauern in der Regel eine Viertelstunde mit jeweiligen Pausen, die so lange dauern wie die aktiven Phasen auf dem Gerät.

Entwickelt, so der langjährige aktive TSV-Handballer und immer noch sporttreibende Bachner sen., wurde die neuartige Methode eigentlich vor rund zehn Jahren als Trainingsmethode für österreichische Skisportler – sie sollten ihr Reaktionsvermögen dadurch trainieren. Eine Methode, die jetzt auch in der Therapie neurologischer Erkrankungen Schule machte.

Hans Bachner ist überzeugt von dem Gerät – sonst hätte der Seniorchef der Firma Bachner, der im Oktober 70 Jahre alt wird, den Apparat, der in etwa so teuer wie ein Kleinwagen war, nicht angeschafft. Und weil in dem Familienunternehmen schon aus einer Tradition heraus immer der soziale Gedanke eine große Rolle spielte, will Bachner sen. auch andere Menschen an der positiven Wirkung der „Stochastischen Resonanztherapie“ teilhaben lassen: Eigentlich wollte er dies kostenlos tun, doch viele Menschen würden dieses Angebot nicht annehmen. Deshalb steht jetzt in dem in sanften Farben gehaltenen und lichten Raum, in dem der „SRT Zeptor Medical“ steht, ein kleines Sparschweinchen, wo die Nutzer pro Einheit Geld hineinwerfen können – zwei Euro im Durchschnitt, die Hans Bachner sen. allerdings nicht für sich behält: Am Ende des Jahres will er das Geld für wohltätige Zwecke spenden.

Wer Interesse hat, das Gerät – am besten nach Rücksprache mit dem Arzt – zu nutzen, kann an einer kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunde teilnehmen. Die Probestunden sind für die nächsten Monate an folgenden Terminen geplant: Montag, 25. März, von 16 bis 17 Uhr sowie am Montag, 8. April, 15. April und 22. April, ebenfalls jeweils von 16 bis 17 Uhr.

Interessenten werden gebeten, sich für die kostenlosen Schnupperführungen (maximal sechs Personen pro Lehrgang), bei Bachner-Mitarbeiterin **Andrea Reiter, Telefon 08751/707-12**, anzumelden.

Auch Fragen vorab werden unter dieser Telefonnummer gerne beantwortet.



## TSV-Kinderfasching

Impressionen vom TSV-Kinderfasching am 13. Januar 2013



Nach einjähriger Pause fanden sich am 13. Januar 2013 zahlreiche kleine Maschkerer mit ihren Eltern im Christlsaal in Mainburg ein. Erstmals organisiert durch 3. Vorsitzende Susanne Winkler mit tatkräftiger Unterstützung durch Konrad Hauf, konnte so wieder ein närrischer Nachmittag geboten werden. Angeheizt wurde die Stimmung von DJ-Kurti, seiner „Gärtnerin“ und dessen Team sowie dem phänomenalen Auftritt der Mainburger Narrhalla mit Kindergarde und Kinderprinzenpaar.





# Sonnenstrom speichern!



**vöIt**haus  
energie. nachhaltig. innovativ.

Werden Sie unabhängig  
– produzieren und speichern  
Sie Ihren Strom dort, wo Sie  
ihn verbrauchen!

**Sonnenbatterie-Treff**  
Erster Freitag im Monat  
13 bis 15 Uhr  
Vortragstermine auf  
[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

**Volthaus GmbH**  
Am Hang 2a  
84048 Mainburg  
Telefon 08751 707-80  
[info@volthaus.de](mailto:info@volthaus.de)

[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

ein unternehmen der Bachner Gruppe

# Starkes TSV-Bierfest

## 20 Jahre Turnhallen-Renovierung und Dojo-Bau



Auch in diesem Jahr fand wieder unser alljährliches Starkbierfest, bzw. um im Vereinsslang zu sprechen unser „starkes TSV-Bierfest“ statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Abteilung Judo, die hier nicht nur kulinarisch mit bayerischen Schmankerln ein perfektes Organisationstalent bewies. Bei den sehr fleißigen Bedienungungen angefangen, bis hin zur Tisch- und Hallendekoration, war es ein rundum gelungener Abend, mit süffigem „Herminator“-Starkbier.

Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums der Turnhallenrenovierung fand die Veranstaltung erstmalig nicht im Dojo, sondern in der größeren Halle statt. Diese Entscheidung hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt, sofern man die Akustik der Soundanlage einmal außen vor lässt, hier gibt es Verbesserungspotential – aber daran wird gearbeitet. Die Turnhalle war bereits um 18 Uhr gut besucht – Tische konnten vorbestellt werden, was von den einzelnen Abteilungen sehr gut angenommen wurde.

Unter den Gästen konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie zum Beispiel die Bürgermeister Reiser, Langwieser und Fellner, Stadtrat und Sportreferent Helmut Fichtner, sowie Wolfgang Randeltshofer vom Zieglerbräu, um nur einige davon namentlich zu nennen. Aber auch TSV-Ehrenvorsitzende und Eh-

renmitglieder sowie die vielen anderen Freunde aus Politik, Verein und Sport ließen sich die Festivität nicht entgehen.

Besonderer Ehrengast war „Bruder Barnabas“ alias Martin Richtsfeld in Perfektion, der die Mauern des Klosters Neudeck verlassen hatte, und den beschwerlichen Weg aus der Landeshauptstadt nach Mainburg auf sich genommen hat, um einige verbale Watschn zu verteilen.

Er ließ dabei kein gutes Haar, weder am Wahlkampf in Bayern, noch demselben in Mainburg; alle Parteien bekamen durchweg ihr „Fett weg“ und mussten ganz schön „Federn lassen“.

Auch die Freunde von Facebook mussten einiges über sich ergehen lassen, genauso wie diejenigen, die sich wegen dem vorhergesagten Weltuntergang fast in die „Hose machten“. Nicht zu vergessen der Mainburger Strickclub „Hot Needles“.

So ging es eine Stunde lang, wobei sich alle Anwesenden vor Lachen bogen, die erhitzten Köpfe aber mit einer Maß Starkbier abkühlen konnten. Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde angemessen von den „Sumpfbibern“ musikalisch untermalt, und diese ausgelassene Stimmung hielt bis spät in die Nacht an.



## Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Alexander Hauf

Starkbierzeit ist Fastenzeit. Und Fastenzeit bedeutet auch in sich zu gehen und Vergangenes Revue passieren zu lassen.

In unserem speziellen Fall haben wir hierzu einen besonderen Anlass. Vor 20 Jahren wurde die Turnhalle erstmalig grundlegend saniert und um die Kleinsporthalle – das „Dojo“ erweitert.

Daher Grund genug den gewohnten Rahmen aus dem hierfür etwas beengten Dojo in die weitläufigere Turnhalle zu verlegen.

Erlauben Sie mir daher einen kurzen Rückblick: 1990 hatten die TSV-Verantwortlichen unter der Führung unseres Ehrenvorsitzenden Viktor Richtsfeld eifrig an einem Grundkonzept für die Turnhallenerweiterung gebastelt. Auf einer Turnratssitzung im Frühjahr stellte unser Ehrenmitglied Willi Hühmer schließlich die Planungen vor. Noch für den Herbst wollte man eine vorzeitige Baugenehmigung erwirken; doch dann platzten die Träume von der dringend notwendigen Erweiterung wie eine Seifenblase. 2,4 Millionen Mark lautete die aktuelle Schätzung, die die Finanzkraft unseres damals 1.600 Mitglieder zählenden Vereins gesprengt hätte. Daher musste man die Pläne für ein derartiges Großprojekt vorerst begraben.

Dennoch konnte man die Augen vor einer notwendigen Sanierung nicht verschließen. Nicht zuletzt, weil die Grundschule, die die Halle für den Schulsport nutzt, weiterhin berechnete Ansprüche stellte. 1959 erbaut, genügte das Gebäude in fast allen Bereichen nicht mehr den Anforderungen.

Im Frühjahr 1992 konnten dann die geänderten Planungen unter der neuen Vereinsführung unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Karl Pöschl einen entscheidenden Schritt vorangetrieben werden. Neben der Sanierung wurde nun eine Kleinsporthalle als Trainingsstätte der Judoka ins Spiel gebracht.

Im Vorwort der TSV-Nachrichten schrieb Karl Pöschl damals: „Ein großer Stein fiel mir vom Herzen – und ein ganzes Gebirge kam dann noch gleich hinterher, als wir endlich in die Details einsteigen konnten.“

Am Montag, 5. April 1993 vollzog man dann den langersehnten Spatenstich für das größte und bis dato teuerste Projekt der Vereinsgeschichte. Mit der Sanierung und dem Neubau des Dojo beliefen sich die Gesamtkosten auf immer noch beachtliche 1,7 Millionen Mark.

Fest mit einkalkuliert waren damals enorme Eigenmittel. Damit war klar, das Bauprojekt würde viel Eigenleistung einfordern. Ohne die Hoffnung auf tatkräftige Mithilfe der Abteilungen hätten die veranschlagten Kosten wesentlich höher ausfallen müssen.

Die Resonanz auf die angekündigten Arbeitsdienste sowie der groß angelegte Spendenaufruf verfehlten nicht ihr Ziel. Beinahe durchgehend versprochen die Abteilungsleiter, Ar-

beitskräfte einzuteilen und auch selbst mit Hand anzulegen.

Unser Verein demonstrierte hier wieder einmal Geschlossenheit. Um dann – bereits nach nur siebenmonatiger Bauzeit – die feierliche Eröffnung am 12. November begehen zu können.

Mit der Entscheidung für die Kleinsporthalle rückte damit – speziell für die Judoka – ein langersehnter Traum in greifbare Nähe. Die damalige Abteilungsleitung rund um die Ehrenmitglieder Karl Hösl und Willi Seisenberger, setzten ihrerseits alle Hebel in Bewegung und leisteten so – mit vielen weiteren Helfern – einen unschätzbaren Beitrag zur Planung und Realisierung des Dojobaus ...und ganz nebenbei legten sie so den Grundstein dafür, dass Judo im TSV Mainburg und über die regionalen Grenzen hinaus eine derartige Erfolgsgeschichte werden konnte.

Damit feiern wir heute nicht nur 20 Jahre Turnhallenrenovierung sondern auch das 20-jährige Bestehen des Dojos.

Und so komme ich nun zum Ende meines Geschichtsausflugs und erlaube mir wiederum einige Worte meines Vorgängers Dr. Karl Pöschl mit einfließen zu lassen. Er schrieb im Vorwort der TSV-Nachrichten: „Die TSV-Halle wurde einst gebaut; das war damals eine wichtige und bedeutende Entscheidung für die Zukunft des Vereins“. Ich schließe hier an und sage: „Vor 20 Jahren wurde die TSV-Halle renoviert und erweitert. Eine ebenso wichtige – und wie wir zwischenzeitlich wissen – bis in die Gegenwart reichende wertvolle Investition!“

Und weiter schrieb er damals und spricht mir damit aus der Seele: „Was wäre unser Verein heute ohne dieses Gebäude! Lasst uns mit diesem Erbe verantwortungsvoll umgehen und es erhalten, damit unsere Nachfahren eines Tages wissen, wofür sie sich einsetzen können!“

Ich bedanke mich daher an dieser Stelle bei den Erbauern unserer Turnhalle sowie bei den Verantwortlichen für die Renovierung und den Erweiterungsbau.

Für ihren Mut und die Entschlossenheit ein derartiges Projekt voranzutreiben und dies zu einem gelungenen Ende zu führen. Im Sinne des Vereins – unserer mittlerweile über 2.500 Mitglieder zählenden Gemeinschaft – und der Zukunft des Sports in Mainburg.

Ebenfalls danken möchte ich an dieser Stelle noch der Abteilung Judo, die sich in diesem Jahr bereit erklärt haben das „Starke TSV-Bierfest“ auszurichten. Im Besonderen bei Thomas Glaß. Bei ihm liefen alle Fäden zusammen. Als Hauptorganisator hat er mit viel Einfühlungsvermögen und dem notwendigen Sachverstand ein schlagkräftiges Team zusammengestellt.

Ergebnis ist ein zünftiger aber dennoch würdiger Rahmen – und die Gewissheit, dass wir alle gemeinsam einen wunderbaren Abend erleben dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Abteilung und deren Helfer.

## Highlights vom Bruder Barnabas

### Vorstandschaft

Seit letztes Jahr ja mit neuer Vorstandschaft und beim 1. Vorsitzenden, dem Alexander Hauf, habe ich immer das Gefühl, das ist nicht eine Person, da muss noch ein zweiter da sein. Ein Zwilling, ein Klon, was weiß ich. Der ist überall zu finden, E-Mails und Anrufe werden prompt beantwortet.

Das war schon vor seiner Zeit als 1. Vorsitzender so, beim TSV-Jubiläum und bei den Dreharbeiten zum Film sah man den Alexander als Streckenposten, Einweiser beim Foto und auf einmal wieder als gutgekleideter Vorstand. Das müssen zwei sein, die perfekt gleich ausschauen und zusammenarbeiten.

Na ja, letztes Jahr an Fronleichnam hatten sie vielleicht Abstimmungsprobleme, die zwei, keiner konnte einen Fahrenträger organisieren und damit war keine Orientierung vorhanden, wo sich der TSV aufstellt. Im Plan hieß die Reihenfolge, erst Kreuz, dann weltliche Vereine, aber keiner der Haufs fand das Kreuz und so musste der TSV notgedrungen als letzter Verein hinter dem Frauenverein marschieren. Mit dem einen Hauf an der Spitze des TSV, der andere ging ja vielleicht hinter dem Kreuz. Ich werde das heuer mal beobachten.



Aber nachdem ich am TSV-Tisch nur Dich jetzt sehe, kann ich auch nur Dich ansprechen, Alexander 1 oder 2, Barnabas verneigt sich vor so viel Engagement. Sag's dem anderen auch, Prost.

Eine andere Anekdote mit dem Hauf senior, dem Konrad, könnte von dem Vorgenanntem mit den zwei Alexander auch ein Beweis sein. Der Konrad hatte mit Gattin eine Busreise nach Florenz gebucht. Wie der Konrad so ist, alles perfekt geplant, auch den Zustieg in den Bus punktgenau am Rastplatz bei Siegenburg. Hauf junior, ich nenne ihn mal Nummer 1, brachte die Eltern zum Treffpunkt und wie vom Konrad geplant, kurzer Stopp, Koffer rein, Abschied vom Sohn und der Busfahrer gab Gas. Da merkte der Perfektionist Konrad, dass er seinen Rucksack beim Junior auf dem Rücksitz vergessen hat. Anruf daheim, Meldung gleichzeitig an den Busfahrer, er soll am Rastplatz Holledau rausfahren, was der auch tat und er sah den Hauf junior schon warten, mit dem Rucksack. Der war sich, wie ich auch, nicht mehr sicher, ob das immer der gleiche ist und wollte beinahe die Durchsage starten: Gnädige Frau Hauf, falls Sie Ihre Handtasche vergessen haben und es ist schon wieder einer unterwegs, nächster Halt Fürholzen.

Aber auch wenn es wirklich zwei sind, die Frauenquote in der TSV-Vorstandschaft ist immer noch hoch.

Das Amt des 2. und des 3. Vorstand wird von Frauen ausgefüllt, die zudem auch noch recht sportlich sind.

Die Winkler Susi, 3. Vorstand, wohnt in Meilenhofen und arbeitet beim Wolf, beide Orte sind gleichzeitig verbunden durch den Radweg und die Abens, was bei Kollegen in der Triathlon-Abteilung Neid verursacht, da die Susi schon beim Arbeitsweg einen Trainingsvorsprung hat. In der Früh mit dem Radl zum Wolf, Mittag in der Abens nach Meilenhofen zurück schwimmen, dann nach Mittag zum Wolf laufen und am Abend mit dem Radl wieder heim. Obacht Susi, wenn wieder Kunstmeile ist, nicht das in der TSV-Zeitung steht: Triathletin Winkler ist verletzt, weil sie sich beim Schwimmtraining den Kopf an einem Bett angehaut hat.

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2013 ist der 10. Juni 2013!

Berichte und Bilder bitte an [tsv-nachrichten@pinsker.de](mailto:tsv-nachrichten@pinsker.de) mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

## Ehrenvorsitzender Viktor Richtsfeld

Wenn man im TSV lange Jahre Vorsitzender war, besteht die Option, Ehrenvorsitzender zu werden.

Zur Zeit haben wir vier, die zusammen fast 300 Jahre zusammenbekommen, was natürlich nur am Kunz Hans liegt. Jünger sind der Pöschl Karl und der Richtsfeld Stefan, der ist praktisch das Ehrenvorsitzenden-Nestscheißerl. Und in der Mitte der Viktor Richtsfeld, immer noch mit dem TSV fest verbunden.

Und so bekam der Viktor von der aktuellen Vorstandschaft eine Einladung, am BLSV-Treffen in Mitterfecking teilzunehmen. Abfahrt: Montag, 19.00 Uhr von der Turnhalle mit dem VR-Mobil. Der Viktor liest alles genau, auch das Fahrzeug, geht schnurstracks in die Garage, überprüft am eigenen Auto alles piccobello: Luftdruck, Öl, Wasser, Bremsflüssigkeit, dass ja alles hinhaut, wenn die Vorstandschaft bei ihm mitfährt. Fußmatten ausklopfen, Scheiben putzen, als Ehrenvorsitzender kann man sich keine Blöße geben.

Wegen einer kleinen organisatorischen Sache rief einer aus der Vorstandschaft vorher noch beim Viktor an und am Ende des Gesprächs verabschiedete sich der Viktor: „Also bis auf d’Nacht, i bin pünktlich da, dass bei mir einsteigt’s.“

Das Telefongegenüber entgegnete: „Du brauchst ned fahren, wir fahren doch mit dem VR-Mobil, unserem TSV-Bus.“

„Ah, der TSV-Bus hoaßt so, mit VR-Mobil is ned des Viktor-Richtsfeld-Mobil gemeint, ja dann, ois klar servus.“ Raussaugen vom Kofferraum hat’s dann nimmer gebraucht und pünktlich um sieben Uhr war er an der Turnhalle, z’Fuasß.

## Handball

Mit dem Viktor gelingt natürlich leicht die Überleitung zu den Handballern, bei denen fing seine TSV-Karriere an.

Die Handball-Abteilung war ja mehrmals Ausrichter des Starkbierfestes mit mir als Gast, aber nicht mehr in der Verantwortung bekommt der Klosterbruder keine Rückmeldung mehr.

Wahrscheinlich ist der Wettspielbetrieb zu stressig und Barnabas ist nachsichtig, weil er ja auf diese Enklave innerhalb der Handballer zurückgreifen kann, den GALOU-Club mit den alten Recken. Griaß Eich!

Der GALOU ist vergleichbar mit dem gallischen Dorf vom Asterix. Nichts kann diese jahrzehntelange Kameradschaft erschüttern, aber vor kurzem tauchten doch dunkle Wolken über dem GALOU-Dorf auf.

Herbstausflug, nichts wildes wie früher, die Frauen waren auch dabei, wegen dem Alter ganz piano, da die Truppe mittlerweile Dutzende von Orthopädiemeisterstücken in ihren Körpern mitführen, künstliche Hüften sind der Renner.

Und so wurde eine Fahrt nach Passau anberaumt einschließlich Besuch des Stephansdoms. Abfahrt 8.30 Uhr an der Turnhalle, kurzfristige Änderung auf 7.30 Uhr, alle informiert, bis auf einen vom GALOU, dem Fredl Grasmaier. Der war dann logischerweise einschließlich Gattin am Termin nicht da, aber weil beim GALOU jeder auf den anderen schaut, wurde sofort nachtelefoniert und schließlich fuhr eine Abordnung sogar noch auf den Salvatorberg, wo der Fredl sein Wochenenddomizil hat. Kein Erfolg, kein Grasmaier zu finden. Was keiner wusste, die Grasmaiers waren überpünktlich nach der alten Abfahrtszeit und zu Fuß gerade bei der Bergkirche, als der Suchtrupp bei ihnen war, mit dem Auto. Kein Kontakt, der Bus fuhr ohne die zwei nach Passau.

Wahrscheinlich hatten einige vom GALOU schon eine Vorahnung, zündeten eine Kerze mehr im Dom an, aber ihr Beten wurde nicht erhört. Denn bei der Rückkehr, man saß zum Abschluss beim Graßl in Ebrantshausen, wurde nochmal zum Fredl gefahren, das schlechte Gewissen ließ einigen keine Ruhe. Nach langem Läuten öffnete er widerwillig, Sätze wie „schleicht’s eich, i kimm nimmer, lasst’s mir mei Ruah“, kamen über die Lippen des Ex-Augustiner-Braumeisters, gefolgt von einem nicht leisen Schließen der Türe. Die GALOU-Abordnung kam geknickt zum Graßl zurück und sofort wurde beratschlagt, wie man den Kameraden zurückgewinnen kann und man hatte



eine blendende Idee, eingedenk der Gewohnheiten des Fredl. Und so wurde dem Fredl eine Friedenstaube nach München geschickt, mit einem Gutscheine vom Hofbräuhaus, welches der Fredl sonntags nach dem Hochamt im Alten Peter aufsucht.

Ich, Barnabas, weiß ja nicht, wie viele Maßen in dem Gutscheine standen, aber angeblich soll sich der Gemütszustand des Fredl schon gebessert haben. Und höchst amüsant ist es für mich, den Tagträumer, mir vorzustellen, wie im Hofbräuhaus an einem Tisch der Dienstmann Alois Hingerl alias Engel Aloisius und der Fredl Grasmaier alias GALOU-Grantlhauer, gemeinsam sitzen, eine Maß nach der anderen trinken, zwischen einem „lujah, zefix halleluja“, und wegen dem einen die bayerische Regierung immer noch auf die göttliche Eingebung wartet und wegen dem anderen immer noch ein paar alte Handballer ein schlechtes Gewissen haben. Freunde, der kimmt scho wieder und trinkt sei Manna mit Eich, prost.

### Schach

Apropos göttliche Eingebung, die hätte der Schach-Abteilungsleiter Rudi Mois auch brauchen können, obwohl er ja von der Denksport-Abteilung des TSV kommt.

Bevor über die Cheftelligenz der Schachabteilung berichtet wird, ganz kurz über seine Abteilung.

Für mich immer wieder ein Genuss, die Berichte in der TSV-Zeitung zu lesen. Allein die Beschreibung, wie der Vereinsieger gekürt wird, erfreut jeden mitdenkenden Menschen als da steht: „Der Vereinspokal wird als Schnellturnier gespielt, mit je 75 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, im Schweizer System, in dem immer Punktgleiche gegeneinander gelöst werden.“



Aber wenn ihr jetzt glaubt, Ihr seid was besonderes, dann blättert's einmal in der TSV-Zeitung ein paar Seiten weiter, zu den Tänzern und deren Bewertungsprinzip, das Majoritätssystem: „Hat nur ein noch nicht platzierter Teilnehmer für die untersuchte Platzierung eine absolute Mehrheit, so gewinnt er den zu vergebenden Platz. Anschließend wird der nächste Platz durch untersuchen der nächstniedrigeren Platzierung (höheren Platzziffern) vergeben.“

Da schaut's, ha Denksportler, das ist ein System, einen Sieger zu küren. Aber Euch rettet, wie Ihr Eure Turniere beschreibt, das gefällt Barnabas, dem Freund blumiger Sprache. Denn wenn ein Heribert Zenk im Blitzturnier jeden hinterlistigen Trick der Gegner erkannte, sogar wenn einer versuchte, man höre, einen vergifteten Bauer ihm unterzuschieben oder wenn Mois und Wagner die Klingen kreuzten und dann Wagner das gefallene Blättchen um eine Zehntelsekunde zu spät reklamierte und somit die Partie Remis endete, das ist wunderbar zu lesen und vor allem schließt sich der Kreis, denn ich bin wieder beim Mois Rudi, wie nannte ich ihn vorher, die Cheftelligenz.

Dennoch weiß ich nicht, mit welchem Teil seines Gehirns er sein Wohnmobil letztes Jahr urlaubsfertig machte. Wahrscheinlich mit dem Teil, der gerade vom Schweizer System belegt war, da er nämlich beim Wasserauffüllen den Schlauch in die Dieselöffnung steckte und dann den Tank auch füllte. Bemerkenswert dabei ist: Wasserstutzen blau, Dieselstutzen schwarz. Vielleicht liegt es am Blau, da Schach-Großmeister nur noch weiß und schwarz vor Augen haben und auf andere Farben nicht mehr reagieren. Aber Rudi, sei froh, dass Du Deine Tank-Rochade so gemacht hast und nicht den Diesel in den Wassertank gefüllt hast. Spätestens nach der ersten Haarwäsche Deiner Gattin in Kroatien und dem ersten Durstlöschen Deiner drei Hunde wäre der vergiftete Bauer im Blitzturnier das kleinere Übel gewesen. Prost.

### Judo

Ah, jetzt habe ich da hinten den lästigen Spanier schon gesehen, der immer wegen den Radlern zum Schluss von meiner Predigt kommt.

Aber vorher noch eine Abteilung, die wichtigste heute, die gastgebende Judo-Abteilung.

Ich muss schon sagen, schön habt Ihr alles vorbereitet, feine Organisation. Gestern war ich auch schon da beim Aufbau und ich merkte, dass ein Judoka, da er oft seinen Sport auf allen Vieren betreibt, ideal vom Körperbau ist, um diesen Messeboden zu verlegen. Ich, Barnabas, werde Eure Begabung an andere ausrichtende Abteilungen weitergeben, wenn Ihr wollt. Falls ich es nicht tun soll, Ihr wisst ja, wie ich mich überreden lasse...

Auch kulinarisch ist alles vom Feinsten, ich war aber beim Eintreten froh, dass der Graßl Mike nicht in der Küche steht. Denn so wie er letztes

## RadSPORT

Jahr im Zeltlager die Nudelsoße würzte, hätte es heute für den Obatzten verheerende Folgen gehabt, vielleicht für den Getränkekonzum weniger. Seine Soße war so scharf, dass die Kinder danach eine solche Hitze hatten, die sind bis zum 2. Advent draußen im T-Shirt herumgelaufen. Und Mike, wenn Du in Zukunft zu Hause kochst und Dein Schwiegervater in spe kommt zum Essen: Vorsicht, das ist ein Adliger, der Fürst von SLU, nicht dass es ihm wegen Deiner Gewürze so den Dampf naushaut, dass er seinen Hut in seiner Kutschen nicht aufsetzen kann, ab Sommer mit Kennzeichen MAI-JR 1.

Aber ein vorbereitendes Essen von Dir für Deine Bayernliga-Mannschaft wäre sicher hilfreich. Ich schlage vor Chili con carne mit viel Bohnen und Deiner Spezialsoße und später beim Kampf dem Gegner eine Shime Waza, eine Würgetechnik, aufzwingen, am besten eine Ashi-jime, das Würgen mit dem Bein, und ich will dann nicht Dein Gegner sein und meinen Kopf zwischen Deinen Haxen haben. Uahh...

Aber eigentlich brauchen die Judoka solche Hilfsmittel nicht, die sind ja voll im Training unter anderem mit Mountainbike-Fahren, weil sie das Ehrenmitglied Karl Hösl in seine BMW-Abteilung geholt hat. In erster Linie schon zum Arbeiten, aber das Mountainbike gehört dort auch zur Grundausstattung wie Laptop und Smartphone, nachdem der Karl mit dem Seisenberger Willi schon eine Alpenüberquerung gemacht hat. Da muss der Abteilungsleiter, der Reiser Daniel, direkt aufpassen, dass die nicht mit dem Judo aufhören und auf einmal nur noch in der Werksportgruppe Hösl sich aufhalten.

Andere der Judo-Abteilung trainieren nicht mit dem Rad und auch sonst recht ausgefallen. Beim letzten Mal berichtete ich vom Kargl Hans, der sich seine Kondition durch das Hin- und Hergehen zwischen Mainburg und Leitenbach holt, weil er den Hausschlüssel im Auto hat, welches er aber wegen Einnahme mehr oder weniger isotonischer Getränke stehen lässt, aber erst in Leitenbach bemerkt, dass der Hausschlüssel noch in Mainburg ist. Das bringt dann schon Trainingskilometer. Ähnlich trainiert der stellvertretende Abteilungsleiter, der Glass Tom, der in Sandelzhausen wohnt. Seine Trainingseinheit im Telegrammstil: Autofahrt nach Mainburg ins Training, Ausgleich der Trainingstranspiration durch Aufnahme gleicher Getränke wie Kargl Hans, Verabschiedung vor der Turnhalle vom Kargl Hans, der muss nach Leitenbach, der Glass Tom nach Sandelzhausen. Am nächsten Morgen wieder Training, da Autorückholung, aber mit Familienanschluss, Tochter Katharina wird in den Kinderwagen gesetzt und nach Mainburg zum Auto geschoben. Scheinbar ist der Tom recht trainingseifrig und das kommt öfters vor, weil, immer wenn die Katharina zu einem Spaziergang ins Wagerl gesetzt wird, fragt sie den Tom: „Du, Papa, derma wieder Auto holen?“ Morgen sicherlich auch, oder Tom? Als Cheforganisator von heute abend hast Du Dir mit der ganzen Abteilung a Halbe mehr verdient. Prost.

Jetzt muss ich wie alle Jahre eine kurze Pause machen, weil der lästige Spanier wieder da ist.

Si, si, buenos tardes, Radler von de TSV. Ihr ward wohl in der imaginacion, dass iche, der Juan Pablo Gonzalez di Castillo, isse nix mehr da. Ha ha ha... no, no, no. Iche, Juan Pablo, war ja Companero von de Dottore Fuentes und habe connection zu alle Radler macken die Doping. Iche ware fugitivo, Fluchtiger, weil deswegen die WADA, die world anti doping agency, wegen die Dottore Fuentes wollte miche haben. Aber Juan Pablo isse nixe stupido und hatte gemackte eine contracto mit de WADA, dass nixe muss in Gefängnis und sogare kriegen mucho Euro wenn sagen wer macken die Doping. Bei de Pantani ware der Juan Pablo nixe rapido, äh schnelle genug, aber bei de alle andere Juan Pablo hatte mucho sucesso, äh Erfolge, und in letzte anno, Juan Pablo ware responsable bei de Lance Armstrong.

De ultimi, die letzten, die iche noch jage, sind die Mainburger Radler. Fahren immer noch Superzeiten, obwohl viele sind schon über cinquanti anni, 50 Jahre, Juan Pablo haben genau gemackte observacion letztes Jahr. Radler macken fiesta immer wenn ein companero haben Geburtstag, essen und trinken mucho grande, Radler werden immer schwerer, aber trotzdem nixe weniger rapido, weile angeblich dass ausgleichen mit leichtere Radl aus Carbone. Nixe alle wollen solche Radl, der Cheffe-Mechanico, der Antonio Gabelsberger, genannt Done, sagen isse Plastikglumbe. Juan Pablo auch nixe glauben, dass Radler sind so strongo wegen carbone.

Der Presidente von de Radler, der Jurgen, isse noch so strongo, dass hat gebrochen seine Radl, aber nixe carbone, sondern aluminio. Iche glauben, dass Jurgen isse nix nur presidente, sondern auch macken die Doping, weil isse so rapido. Juan Pablo wissen, dass Jurgen isse aus mucho pericolosa familia Zehentmeier, weil haben auch noch Bruder, Erwino. Sind beide am gleichen Tag geboren und haben gleiche Mama, also Juan Pablo sogar glaubt, dass Zwillinge sind und macken gemeinsam die Doping. Auch wenn beide letztes Jahr haben gefeiert zusammen 100 anni, Juan Pablo wird euch jagen und dann werde iche haben grande trionfo, wenn müssen die beiden Zehentmeiers tutti, alles sagen, und zwar auch vor millioni von Leute in de televisioni americani, wenn die signora Oprah Winfrey de Jurgen fragt: „Zehentmeier brothers, have you ever taken forbidden substances?“ Und der Jurgen mitte Träne in de Auge: „Yes.“ Aber Juan Pablo hat keine Mitleid mit de Jurgen und dann kommt secundo, zweite Frage von de Oprah: „Zehentmeier brothers, do you know this guy, who's responsible for your situation?“ Und Erwino muss antworten: „Yes, Juan Pablo Gonzalez di Castillo.“ Und iche, Juan Pablo, schau in meine Liegestühle zu televisione auf terrassa von meiner hacienda, die iche gekauft mit Belohnung von de WADA und macken voll meine Krug mit Cerveza und sagen, Radler von de TSV, wie sagen in bavarico, jetzt hob i Eich, salute.

## Wir sind für unsere Mitglieder ab sofort noch besser erreichbar!

### Unsere neuen Öffnungszeiten des TSV-Geschäftszimmers

Tag	Uhrzeit	Bereich	Ansprechpartner
Montag	10.00 bis 12.00 Uhr	Kindersportschule	Thorsten Gross
Montag	18.00 bis 21.00 Uhr	Hauptverein	Waltraud Leitenstern
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr	Hauptverein	Waltraud Leitenstern
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	Kindersportschule	Thorsten Gross
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr	Hauptverein	Waltraud Leitenstern
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr (außer in den Schulferien)	Hauptverein	Waltraud Leitenstern

Alle kleineren Anliegen rund um die Mitgliederverwaltung bzw. Abteilungsorganisation sowie allgemeine Fragen zum Verein können während dieser Stunden ohne vorherige Anmeldung erledigt werden.

Haben Sie ein spezielles Thema, welches im Gesamtvorstand zu diskutieren ist, so bitten wir um vorherige Anmeldung per E-Mail: [vorstand@tsv-mainburg.de](mailto:vorstand@tsv-mainburg.de).

Damit werden längere Wartezeiten vermieden und die Gesprächszeit ist explizit für Sie reserviert.

#### Unsere Anschrift

Turn- und Sportverein  
1861 Mainburg e.V.  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

Telefon: (0 87 51) 54 03  
Telefax: (0 87 51) 87 6 51 18  
[info@tsv-mainburg.de](mailto:info@tsv-mainburg.de)  
<http://www.tsv-mainburg.de>

#### Unsere Bankverbindung

Kreissparkasse Kelheim  
Bankleitzahl: 750 515 65  
Kontonummer: 2618  
Kontoinhaber: TSV 1861 Mainburg

TSV 1861 Mainburg e. V.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013



Hiermit lade ich alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 8. Mai 2013, um 19.30 Uhr in die TSV-Gaststätte ein.

#### Tagesordnung

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 6. Bericht der Kassenprüfer       |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten                | 7. Entlastung der Vorstandschaft  |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung                      | 8. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 4. Bericht des 1. Vorsitzenden                       | 9. Anträge                        |
| 5. Bericht des Finanzverwalters                      | 10. Verschiedenes                 |

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind bis spätestens Dienstag, 30. April 2013, dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben; wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Mainburg, 1. April 2013

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender

# AktivPlus Männer

## Reinhard Liebner wurde 70 – Eindrücke beim Starkbierfest



### Reinhard Liebner wurde 70

Am 23. Februar 2013 durfte unser Sportfreund Reinhard Liebner seinen 70. Geburtstag feiern. Karl-Heinz Schleibinger und Dr. Kurt Bröckner überbrachten für die TSV-Abteilung AktivPlus Männer einen Geschenkkorb und die Glückwünsche. Reinhard Liebner ist ein Sportfreund, dessen Ausstrahlung und Freundlichkeit uns schon viele Jahre begleitet. Nach dem Sport ist er ein geselliger Mensch, der durch seine intelligent-witzige Art uns immer wieder gute Diskussionsthemen liefert, die zum Nachdenken anregen. Gerne haben wir ihn in unserer Runde und hoffen, dass auch er unsere Gemeinschaft positiv empfindet.



**Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.**

**Katzl GmbH  
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg  
Tel. 0 87 51 / 86 36-0  
Fax 0 87 51 / 86 36-23  
katzlgmbh@service.generalidi



**GENERALI**  
Versicherungen

### Eindrücke beim Starkbierfest

Eine großes Lob an die Judo-Abteilung. Diese Sportfreunde haben was los, sie können organisieren und ausrichten, dass man darüber nur staunen kann. Eine solche Harmonie im Ablauf und Freundlichkeit der Bedienung ist herausragend. Gratulation!

Leider wollten nicht alle Besucher den Begrüßungsworten des Vorstandes lauschen und glaubten, selbst für Unterhaltung sorgen zu müssen. Schade, denn wer sich so vorbereitet für den Inhalt der Begrüßung, hat es auch verdient, dass man ihm zuhört. Ein Sportfreund von AktivPlus war darüber so verärgert, dass er seinen Käse samt Breze und Weintrauben mit Messer und Gabel aß. Er murmelte etwas von mangelnder Kinderstube und Rücksicht und konnte sich lange nicht beruhigen. Doch der Auftritt von Bruder Barnabas schaffte es dann.

Dieser Barnabas ist zum Profi geworden. Schade, dass er das Jahr über die Zeit mit seinem Beruf vergeudet. Er sollte bei der Arbeit immer eine Tafel aufstellen auf der steht: „Hier verkümmert ein Genie!“

Obwohl er nicht gerade mit Informationen aus dem Abteilungsalltag überfüttert wurde, war er in der Lage, eine volle Stunde auszufüllen. Mit seinem Ideenreichtum und politischen Wissen begeisterte er jeden aufmerksamen Zuhörer. Unser Martin war wieder Mal nicht zu übertreffen, spannend und kurzweilig. Wir von AktivPlus, die wir sehr zahlreich erschienen waren, bereuten keine Sekunde des Kommens. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Ausrichtern und Bruder Barnabas für diesen wunderschönen Abend. Wir kommen gerne wieder!



Abteilungsleiter Männer  
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter  
Willi Hühmer

Gymnastikleiter  
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter  
Horst Schadow  
Karl-Heinz Schleibinger  
Rudi Galster

Pressewart  
Horst Schadow

Eventplaner  
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag  
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort  
TSV-Turnhalle



## Aerobic

**„Step & Dance“ für Haiti – Weihnachtsfeier – Abteilung Aerobic erweitert erfolgreich ihr Angebot – Rosenmontag: Aerobictraining mal anders**

### Abteilungsleitung

Andrea Reiter  
Yvonne Heim

### Übungsleiter

Andrea Reiter  
Martina Braun  
Yvonne Heim



### **„Step & Dance“ für Haiti**

Am Sonntag, den 16. Dezember 2012 veranstaltete die Abteilung Aerobic von 14.00 bis 18.30 Uhr in der TSV-Turnhalle einen Workshop mit Wolfgang Hofer, Fitnesstrainer und Referent beim Bayerischen Turnverband für Aerobic und Fitness, aus Burghausen unter dem Motto „Step & Dance“ für Haiti.

Der Workshop war ein Vorgeschmack auf die neuen Trainingsstunden der Aerobic-Abteilung, die seit Mittwoch, dem 16. Januar 2012 im „Fit & Fun“ in Mainburg stattfinden.

Bei „Step by Step“ war die TSV-Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Wolfgang Hofer brachte die Teilnehmer auf dem Step-Brett ganz schön ins Schwitzen.

Die Choreographie bei „Dance for fun“ brachte auch die Gehirne der Teilnehmer ins Schwitzen. Mit „Meet your body“ rundete Wolfgang Hofer den Workshop ab und alle Teilnehmer bedankten sich mit großem Applaus für diesen schönen Tag.

In den Pausen zwischen den Trainingseinheiten bot die Abteilung Aerobic für alle Teilnehmer und Zuschauer Kaffee und Kuchen an, der Erlös

ging zu Gunsten der Haiti-Projekte des Lions Hilfswerk e. V.

Neben Kaffee und Kuchen wurden auch Lose für diesen Zweck verkauft. Die Geschenke wurden von der Mainburger Geschäftswelt gespendet und von Abteilungsleiterin Yvonne Heim in liebevoller Kleinstarbeit einzeln verpackt. Mit dieser Weihnachtsverlosung erzielte die Abteilung den größten Teil der Spenden.

### **Die Aerobic-Abteilung bedankt sich für die Sachspenden:**

Abens-Apotheke, Elektro Bachner, Bienias Helga, Braun Andrea, Bäckerei Bugl, Schmuck Fischer, Gabelberger Apotheke, Betten Haimerl, Hallertauer Zeitung, Heim Edeltraud, Klöpferholz Wolnzach, LaVie, Lichtblick, Weinhaus Lutzenburger, Mehlretter, Eisdiele Misurina, Papaya Cosmetics, Modehaus Rauscher, Niederreiter Martin, Parfümerie Fiedler & Himmer, Pelz Schmid, Pinsker Druck und Medien, Schmid Alexander, MaiCeramic Johann Schmid, Schuh Scala, Bäckerei Selmeier, Sparkasse Mainburg, Reisebüro Stanglmeier, Wäscheaparadies, Weinmayer, Wittmann Michaela, Wolf GmbH, Zirngibl Mainburg.



### **Weihnachtsfeier mit besonderem Flair**

Am nächsten Tag fand die Weihnachtsfeier der Abteilung Aerobic statt. Alle Mitglieder waren dazu herzlich eingeladen und viele sind dieser Einladung gefolgt.

Eine wirklich besonders schöne Eröffnung boten die Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim ihren Damen mit dem Umtrunk, der dieses Jahr im Garten des Nachbargrundstückes stattfand. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Familie Ziegeltrum, die nicht nur ihren Garten zur Verfügung gestellt hatte, sondern auch noch ihren Feuerkorb. Viele Aerobic-Damen schwärmen heute noch von diesem schönen Event, es hatte wirklich besonderes Flair vor dem knisternden Feuer zu stehen und

Punsch und Stollenkonfekt zu genießen. Nicht nur die Mitglieder der Aerobic-Abteilung waren dieser Einladung gefolgt, auch die beiden TSV-Vorstandsmitglieder Uli Simon und Susi Winkler, die aber leider nicht lange verweilen konnten, da sie zur Vorstandssitzung mussten.

Mit vielen kleinen Lichtern ging es anschließend in die dunkle Turnhalle zur Wohlfühlstunde, an der knapp 40 Aerobic-Mitglieder teilnahmen. Damit die Fantasiereise ins Winterland nicht durch das laute Geräusch der Heizung überschattet wurde, mussten die Teilnehmer in diesem Jahr leider ein bisschen frösteln, da die Abteilungen zuvor die Halle noch gut durchgelüftet hatten. Trotzdem konnten sich einige der Damen völlig entspannen und träumten von einer glitzernden weißen Schneelandschaft.



# **DASCH** METALLBAU

Paul-Münsterer-Straße 2

**84048 MAINBURG**

Telefon 08751-84609-0

Telefax 08751-84609-15

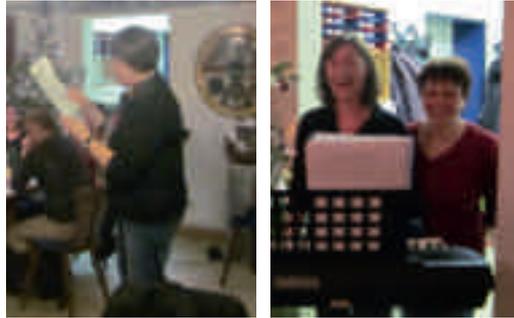
E-Mail [dasch-metallbau@t-online.de](mailto:dasch-metallbau@t-online.de)

**Kl. Eignungsnachweis n. DIN 18800 T.7**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Anschließend genossen die Aerobic-Damen das köstliche Essen von Wirtin Maria Dodig in der TSV-Gaststätte, bevor es im Programm mit dem besinnlichen Teil weiterging.



Während Petra Krauser und Maria Mayr den Mitgliedern einen sehr schönen Vortrag mit Keyboard und Gesang boten, erzählte Anneliese Braun mit Witz und Charme eine besondere Weihnachtsgeschichte. Rosa Zehentmeier hatte für alle drei Übungsleiterinnen wieder fleißig bei den Aktiven gesammelt und so konnte sie an diesem Abend den beiden Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim jeweils eines davon überreichen, die sich sehr darüber freuten. Martina Braun konnte an der Weihnachtsfeier leider arbeitsbedingt nicht teilnehmen und bekam ihr Geschenk zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Nachdem alle Aerobic-Damen noch ein paar klassische Weihnachtslieder zum Besten gaben, wurde der besinnliche Teil beendet.

Als Abschluss der Weihnachtsfeier wurden noch die restlichen Lose der Weihnachtsverlosung „Step & Dance“ für Haiti verkauft und damit hat die Abteilungsleitung zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Die Aerobic-Damen freuten sich über die tollen Gewinne und waren gleichzeitig froh für einen guten Zweck gespendet zu haben.

### **600,- € für das Lions-Hilfswerk Haiti gespendet**

Mit dem Geld vom Vortag kamen somit insgesamt 600,- € zusammen, das Geld wurde für das Lions-Hilfswerk Haiti gespendet.

Das Lions-Hilfswerk unterstützt nach wie vor die Schule in Port-au-Prince und hat nach dem Erdbeben maßgeblich am erdbebensicheren Wiederaufbau der Schule mitgewirkt. Es finanziert durch die Spenden aktuell die autarke elektrische Anlage der Schule, das heißt Photovoltaik mit Stromspeicher und Strom-Aggregat. Anschließend und als nächster Schritt ist die laufende Unterstützung des Betriebes der Schule vorgesehen. Die Spenden kommen ohne jeglichen Abzug direkt in der Schule bzw. bei den Kindern an.

Lions Club-Präsident Heiner Nies besuchte die Aktiven im Aerobic-Training und bedankte sich bei der gesamten Abteilung ganz herzlich für die Spende.

## Abteilung Aerobic erweitert erfolgreich ihr Angebot

Während das beliebte Aerobic-Training montags und freitags weiterhin bestehen bleibt, bietet die Aerobic-Abteilung allen Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit weitere drei Fitnessstunden auszuprobieren. Mit dem Gymnastikraum des Fitnessstudios „Fit & Fun“ in Mainburg hat die Abteilungsleitung endlich die langersehnte Lösung gefunden, um ihr Angebot erweitern und weitere Stunden anbieten zu können.

„just step“ ist mittwochs bereits erfolgreich angelaufen, das hat die Abteilungsleitung veranlasst, weitere Trainingstermine auch am Donnerstag anzubieten. Das Training findet jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Bei „just step“ werden einzelne Steppschritte mit geringer Intensität zu leichten Choreographien zusammengestellt. Ein hervorragendes Ausdauer- und Konditionstraining mit dem in der Höhe verstellbaren Reebok-Step. Das Training ist für alle geeignet, die gerne mit Choreographien ihre Koordination steigern und die Fettverbrennung ankurbeln wollen.

„move and dance“ ist eine Kombination aus klassischen Aerobicbewegungen und tänzerischen Elementen aus Jazz-, Latin- und House Dance. Ein motivierendes Ausdauertraining ganz im Zeichen von Kreativität, Spaß und Rhythmus. Dieses Training findet immer am Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Die genauen Termine können im Internet unter [www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de) nachgelesen werden.

Für alle, die lieber „im Sitzen“ schwitzen wollen, bietet die Abteilung Aerobic dienstags „Indoor-Cycling“ an. „Indoor-Cycling“ ist ein ideales Herz-Kreislauf-Training auf einem Indoorbike mit Schwungscheibe, das für jeden geeignet ist, da einfach und schnell erlernbar. Es ermöglicht das Erlebnis in der Gruppe ohne Wettbewerbscharakter und Leistungsvergleiche. Dadurch, dass jeder seinen Widerstand individuell wählen kann, ist es egal, ob man einfach nur fit wer-

den will oder den stressigen Alltag so richtig herauszuschwitzen möchte. Eine Trainingseinheit beinhaltet verschiedene Fahrtechniken (Flach- und Bergfahrten, leichte Runnings und Jumps) zu mitreißender Musik, die einen schnell an das persönliche Trainingsziel heranführt. Radfahren auf dem Indoorbike – „bis der Sattel glüht“.

Alle drei Kurse finden im Gymnastikraum des Fitnessstudios „Fit & Fun“ in Mainburg statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist bei „just step“, „move and dance“ und bei „Indoor-Cycling“ leider nur begrenzt, deshalb ist die Teilnahme dieser Stunden nur mit Voranmeldung und nach Ausschreibung möglich. Info und Anmeldung ist möglich bei Andrea Reiter (08751/810881) oder Yvonne Heim (08751/5628), per E-Mail [aerobic@tsv-mainburg.de](mailto:aerobic@tsv-mainburg.de) oder montags und freitags direkt bei uns im Aerobic-Training.

Wer ohne Anmeldung mittrainieren möchte, kann dies jederzeit bei unseren klassischen Aerobicstunden tun. „Aerobic Classics“ findet jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der TSV-Turnhalle in Mainburg statt und ist für jedes Alter geeignet. Einfache Schrittkombinationen werden zu einer leichten Choreographie zusammengestellt. Fettverbrennung, Herz-Kreislauf-Training und verbesserte Koordination sind garantiert. Diese Stunde hat keine festgelegten Trainingsinhalte und kann deshalb mal mehr Aerobic, mal mehr Workoutlastig sein. Eine bunte Mischung aus beiden Bereichen.

Jeden Freitag findet in der TSV-Turnhalle Mainburg von 18.00 bis 19.15 Uhr „Bodystyling“ statt. Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit oder ohne unterschiedlichen Hilfsmitteln zur Kräftigung der Muskulatur und damit zur Straffung des Körpers.

Sowohl bei „Aerobic Classics“ als auch bei „Bodystyling“ ist ein sofortiger Einstieg ins Training und eine kostenlose Schnupperstunde jederzeit möglich.

Die Abteilungsleitung ist in der Überlegung, auch noch weitere neue Trainingsstunden anzubieten, man darf also gespannt sein.





## Rosenmontag – Aerobictraining mal anders

Dass das Aerobic-Training auch mal anders sein kann, haben die Mitglieder der Aerobic-Abteilung am Rosenmontag erfahren. Nachdem die Aktiven sich bei „Knee Lifts“, „Sit ups“ und weiteren klassischen Übungen zu Schlagermusik aus den 80ern, Party-Hits aus den 90ern und Disco-Hits verausgabt hatten, wurde zum Abschluß noch eine Spielrunde eingeläutet.

Alle machten bei der „Reise nach Jerusalem“ mit und hatten großen Spaß. Da kamen bei so manchen Mitgliedern die Kindheitserinnerungen wieder hoch. Es gab so manch lustige Szene, die man vor lauter Lachen leider nicht auf Bild festhalten konnte. Den Sieg dieses Spiels erkämpfte sich letztendlich Bianca Köhler.



### *Aerobic-Training aus der Sicht eines aktiven Mitglieds*

Ein Date –

Reicht die Zeit heute aus für das „Date“?  
Familie und Beruf stecken enge Zeitlücken.  
Ja – es klappt heute!

Schon von Weitem ist fröhliches Schwatzen zu vernehmen.  
Bunte Farben und trendige T-Shirts.  
Alle sind da.

Wärme strömt aus gelben Rohren. Die Musik startet.

Eintauchen in die Welt der Bewegung. Bewegung zum Takt.  
Bewegung mit Freude wie im Tanze.

Fast wie in der Disco, nur dass viel mehr Menschen sich nach der Musik bewegen,  
zugleich, in alle Richtungen.

Dynamik! Aerobic!

Ganz schön warmgelaufen. Einen Schluck Wasser aus der Trinkflasche,  
die Bodenmatte gleich platzieren für das Bauchtraining.

Anstrengend – keine Schonung,  
denn der Bauch könnte immer noch ein bisschen flacher sein.

Beweglichkeitstraining, Muskeltraining auch für Gelenke und Rücken.

Unsere Wirbelsäule braucht Elastizität –  
die Jobs heute sind leider oft verknüpft mit viel Sitzen.  
Dehnungen und Streckungen.

Danach Entspannung bei Wellness- und Streichelmusik.  
Locker lassen.

Autogene Entspannung in eine himmlische Wolke gebettet.  
Zwei Minuten nur für sich alleine.

Kein Mensch, keine Arbeit ist gerade wichtig – nur man (Frau) selbst.

Zurück in die Wirklichkeit – atmen in den Feierabend.  
Bei kühler Abendluft auf dem Heimweg noch Sauerstoff nachtanken.  
Hat wieder mal richtig gut getan!

*Rita Fellner*

*Aktives Mitglied der Aerobic-Abteilung*

## Alle Aerobic-Trainingsstunden auf einen Blick

### Aerobic Classics

#### Aerobic Classics

Einfache Schrittkombinationen werden zu einer leichten Choreographie zusammengestellt. Fettverbrennung, Herz-Kreislauf-Training und verbesserte Koordination sind garantiert.

Diese Stunde hat keine festgelegten Trainingsinhalte und kann deshalb mal mehr Aerobic, mal mehr Workoutlastig sein. Eine Bunte Mischung aus beiden Bereichen.

**Jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1, Mainburg.**

Eine kostenlose Schnupperstunde ist jederzeit möglich.



#### Bodystyling

Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit oder ohne unterschiedlichen Hilfsmitteln zur Kräftigung der Muskulatur und damit zur Straffung des Körpers.

**Jeden Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr in der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1, Mainburg.**

Eine kostenlose Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

### Body Styling

### juststep

#### just step

Einzelne Stepschritte mit geringer Intensität werden zu leichten Choreographien zusammengestellt. Ein hervorragendes Ausdauer- und Konditionstraining mit dem in der Höhe verstellbaren Reebok-Step. Für alle, die gerne mit Choreographien ihre Koordination steigern und die Fettverbrennung ankurbeln wollen. Step by Step!

**Mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr (Termine nur nach Ausschreibung) und Donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr (Termine nur nach Ausschreibung) im Gymnastikraum Fit & Fun, Abensberger Str. 38, Mainburg.**

Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

#### move and dance

„move and dance“ ist eine Kombination aus klassischen Aerobicbewegungen und tänzerischen Elementen aus Jazz-, Latin- und House Dance. Ein motivierendes Ausdauertraining ganz im Zeichen von Kreativität, Spaß und Rhythmus.

**Mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr (Termine siehe Ausschreibung) im Gymnastikraum Fit & Fun, Abensberger Str. 38, Mainburg.**

Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

### move and dance

### Indoor Cycling

#### Indoor-Cycling

Cycling ist ein ideales Herz-Kreislauf-Training auf einem Indoorbike mit Schwungscheibe, das für jeden geeignet ist, da einfach und schnell erlernbar. Es ermöglicht das Erlebnis in der Gruppe ohne Wettbewerbscharakter und Leistungsvergleiche. Dadurch, dass jeder seinen Widerstand individuell wählen kann, ist es egal, ob man einfach nur fit werden will oder den stressigen Alltag so richtig herausschwitzen möchte. Eine Trainingseinheit beinhaltet verschiedene Fahrtechniken (Flach- und Bergfahrten, leichte Runnings und Jumps) zu mitreißender Musik, die einen schnell an das persönliche Trainingsziel heranführt. Radfahren auf dem Indoorbike – „bis der Sattel glüht“.

**Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr (Termine siehe Ausschreibung) im Gymnastikraum Fit & Fun, Abensberger Str. 38, Mainburg.**

Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich.

#### Trainer bzw. Übungsleiter:

Andrea Reiter, Yvonne Heim, Martina Braun und Sandra Heim.

#### Anmeldungen und Infos:

aerobic@tsv-mainburg.de  
www.tsv-mainburg.de



#### Trainingszeiten

**Montag**  
Aerobic Classics  
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
Bodystyling  
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr  
TSV-Turnhalle



# Handball in Mainburg – Sport für Helden

**Handballherren nach wie vor im Meisterschaftsrennen – Intersport „Handballschule“ und Hummel „Power Camp“ in den Osterferien – Minis gewinnen Turnier in Freising**

Abteilungsleiter  
Paul Sommerer

Stellvertretende  
Abteilungsleiterin  
Christine Kastner

Finanzverwalter  
Hans Fischbäck

Spielleiter  
Horst Menschig

Trainer  
Walter Sperrer  
Hanns Seidl  
Karl Schöll  
Horst Menschig  
Otto Faber  
Volker Joekel  
Paul Sommerer  
Reinhard Buchcik  
Marian Schön  
Faruk Durmaz

Schiedsrichter  
Karl Schöll  
Michael Schöll  
Fabian Kuhns  
Marian Schön  
Stefan Dickert  
Faruk Durmaz  
Andre Weber



## **Herren weiter ganz vorne mit dabei**

Drei Spieltage vor Saisonende sind Mainburgs Handballherren immer noch ganz vorne mit dabei. Mit derzeit 27:11 Punkten (Stand: 13.03.2013) belegen die Hallertauer nach wie vor Tabellenplatz Zwei und können immer noch auf den Wiederaufstieg in die Landesliga hoffen.

Hier nun der Rückblick auf die zweite Hälfte der Spielzeit 2012/13 von unserem Freund Ferdinand Mader von der Hallertauer Zeitung:

## **Mainburg erledigt Pflichtaufgabe fehlerfrei – Rückrundenstart mit 33:22-Heimsieg gegen Simbach II**

Pflichtaufgabe erledigt, Revanche gelungen: Mit 33:22 (19:10) gewannen die Handballer vom TSV Mainburg am 12.01. gegen die Reserve des TSV Simbach klar und tilgten zum Rückrundenstart in der Bezirksoberliga die 25:27-Hinseriepleite. Die Mainburger wahrten damit nicht nur ihre blütenweiße Heim-Westen, sondern auch ihre Titelchance. Fürs erste Spiel im neuen Jahr hatte sich die Mannschaft um Abteilungsleiter und Interimscoach Paul Sommerer einiges vorgenommen. Doch das lähmte die Gastgeber zunächst mehr als dass sie die guten Vorsätze beflügelten: „In der Abwehr haben

wir anfangs zu langsam verschoben und den Simbacher Außen zu viele Freiräume gelassen“, wusste Sommerer den Grund für den Fehlstart seiner Truppe (2:4-Rückstand bis zur zehnten Minute). Erst nach einer Umstellung in der Deckung kamen die Hallertauer ins Rollen. Auch im Angriff platzte endlich der Knoten und binnen fünf Minuten drehte der Landesliga-Absteiger den Rückstand in eine 7:4-Führung um. Ab dem 11:7 zündeten Tobias Spenger und Co. dann den Turbo und enteilt bis zur Pause vorentscheidend auf 19:10. Mit dem Neun-Tore-Polster im Rücken durfte zu Beginn der zweiten Halbzeit die zweite Garnitur der Hopfenstädter ran. „Dadurch kam ein gewisser Bruch in unser Spiel“, kritisierte Paul Sommerer zu viele technische Fehler - und schickte in der letzten Viertelstunde wieder seine Stammformation aufs Parkett. Flugs ging bei den Hausherrn abermals die Post ab (23:13/50.). Gegen Ende dieser vom Unterhachinger Schiedsrichtergespann Herbert Erhart/Klaus Geier souverän geleite-



### Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter <http://handballmainburg.wordpress.com> abrufen.



ten Partie langten die Mainburger sogar in die Trickkiste: Tobi Spenger, nach seiner Verletzungspause wieder im Vollbesitz seiner Kräfte, verwandelte per Kempa-Trick ein Zuspiel von Markus Ernstberger. Da konnte die 1b des Bayernligisten nur noch bewundernd zuschauen und musste am Ende mit elf Toren Unterschied mehr als deutlich die Segel streichen.

### **Mainburg macht's mal wieder spannend – TSV'ler gewinnen in Metten mit 24:23 (13:8)**

Nichts für schwache Nerven sind derzeit in der Handball-Bezirksoberliga die Auswärtsspiele des TSV Mainburg. Sei's drum: Beim abstiegsbedrohten Ex-Bayernligisten SSG Metten wahrten die Hallertauer am Samstag mit einem 24:23 (13:8)-Sieg ihre gute Ausgangsposition im Titelrennen. „In der gewöhnungsbedürftigen Mettener Halle ist es immer schwer, zu gewinnen. Wir haben dort 40 Minuten lang die Partie dominiert, aber dann die Zügel schleifen lassen“, sprach Mainburgs frisch aus dem Urlaub zurückgekehrter Trainer Walter Sperrer am Ende dennoch von einem verdienten Sieg für sein Team. Der Gast bekam nach ausgeglichenerem Beginn (5:5) die Partie zusehends in den Griff und zog bis zur 22. Minute über 10:5 bis auf 11:6 davon- Beim Fünf-Tore-Abstand blieb's bis zur Pause (13:8.). In der Kabine warnte Sperrer seine Mannen dann eindringlich da-



vor, nachzulassen und daran hielten sich die TSV-Cracks: Sofort nach dem Wiederanpfiff der gut leitenden Schiedsrichterinnen Maria und Katharina Guggenberger (TG Landshut) gaben die Abensstädter wieder Gas und erhöhten über 15:8 auf 19:13 (44.). Nach knapp 47 Minuten (20:15-Vorsprung) schienen die Gäste das Match dann allerdings als gewonnen abgehakt zu haben. Zu früh, wie sich herausstellen sollte: Bei Metten bekamen nun vor allem der Tscheche Zbynek Karasek (insgesamt 12 Tore, davon 5 Siebenmeter) und Matthias Elgeti (8)

die „zweite Luft“ und bestraften Mainburger Nachlässigkeiten rigoros. Zudem kassierten die Hallertauer einige unnötige Strafzeiten. Letztlich lief den „Klosterern“ aber die Zeit davon: Beim Stand von 23:24 zwölf Sekunden vor Ultimo kamen sie zwar nochmals in Ballbesitz und ersetzten den Torwart durch einen siebten Feldspieler – doch den Ausgleich ließen die Sperrer-Schützlinge nicht mehr zu.

### **Mainburg verteilt Komplimente und behält die Punkte – TSV-Handballer mühen sich zu 30:26 (16:14)-Heimsieg gegen Pfarrkirchen**

Nur beim Komplemente verteilen gaben sich die Handballer des TSV Mainburg am Samstag gegen den TuS Pfarrkirchen generös, doch die Punkte behielten sie am Ende mit 30:26 (16:14) lieber selbst. „Für mich ist unfassbar, dass eine so spielstarke Mannschaft wie Pfarrkirchen in der Bezirksoberliga so weit unten steht“, lobte TSV-Trainer Walter Sperrer den Rangneunten. Der verlangte dem BOL-Zweiten alles ab, ehe Mainburg seinen siebten Heimsieg in Folge eintüten konnte. Das Match begann mit halbstündiger Verspätung, da die eingeteilten Schiedsrichter wegen eines Missverständnisses nicht kamen. Michael und Karl Schöll vom Heimverein sprangen als Referees ein, was den Gästen nicht immer schmeckte: Am Ende hatten die Pfarrkirchener „Motzkis“ neun Zeitstrafen (Mainburg vier) und eine rote Karte auf dem Kerbholz. Es dauerte geraume Zeit, ehe die Hausherren, bei denen René Sperrer und Lukas Schmargendorf angeschlagen ins Spiel gingen, auf Betriebstemperatur kamen. Nach anfänglichem Rückstand übernahmen sie ab dem 3:2 die Führung und lagen bis zur 20. Minute mit 15:12 vorne. Vorwiegend der Rekordschütze des Abends, Thomas Bauer (insgesamt 18 Tore, davon 10 Siebenmeter), sorgte allerdings dafür, dass sich die Rottaler nicht abschütteln ließen. Nach einer Mainburger 16:14-Pausenführung sattelten die Gastgeber zwar gleich zu Beginn der zweiten Hälfte zum 19:15 drauf (38.), leisteten sich dann aber den nächsten Durchhänger und mussten die Gäste wieder bis auf 23:22 herankommen lassen (44.). Nicht zuletzt dank eines treffsicheren Kreisläufers Marius May und eines ebenso starken Youngsters Florian Möser fanden die Hallertauer danach wieder in die Erfolgsspur zurück und hatten beim 27:22-Vorsprung in der 50. Minute den Pfarrkirchener Widerstand endgültig gebrochen. Der Rest war für den Titelanwärter dann nur noch Formsache.

### **Mainburg verpasst Sprung an die BOL-Spitze – Erste Niederlage des Jahres mit 22:25 (12:12) in Altenerding**

Nach sieben ungeschlagen überstandenen Bezirksoberligaspielen in Folge kassierten die





Handballer des TSV Mainburg am Samstag bei der SpVgg Altenerding mit 22:25 (12:12) die erste Niederlage des Jahres. Diese war umso ärgerlicher, weil zur selben Stunde auch Primus Indersdorf (23:7 Punkte) mit 25:31 in Burgkirchen patzte und die Mainburger (2./21:9) mit einem Sieg die „Pole“ hätten übernehmen können. „Das Titelrennen wird jetzt noch spannender, auch der ASV Dachau ist nun voll dabei“, sieht TSV-Trainer Walter Sperrer nach wie vor alle Chancen für sein Team. Richtungsweisend wird gleich nach einer Faschingspause am kommenden Wochenende das Heimspiel am 16. Februar gegen den Rangvierten MTV Ingolstadt (18:8) sein. Da werden sich die Hopfenstädter in anderer Verfassung zeigen müssen als in Altenerding. „Wir hatten einen rabenschwarzen Abend“, bescheinigte Sperrer seiner Truppe fehlende Form und nahm von seiner Pauschalkritik lediglich das Torhütergespann

Marek Slouf/Hannes Möser sowie mit Abstrichen Tobias Spenger aus. Mainburg kam mit der Altenerdinger „Manndeckung“ gegen René Sperrer und Jindrich Dyk überhaupt nicht klar und nützte die sich dadurch bietenden Lücken im Angriff nicht. Die hoch motivierten Gastgeber mussten trotzdem in der ersten Hälfte zu meist einem Rückstand hinterher hecheln und waren mit dem 12:12-Halbzeitstand gut bedient. Der Rangzweite versäumte es in dieser Phase, eine vorentscheidende Führung herauszuwerfen und ließ viele Chancen liegen. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte kam der Landesliga-Absteiger nicht weg. Dies rächte sich in der Schlussphase, als die Oberbayern einen 18:19-Rückstand bis zur 50. Minute in eine 23:20-Führung umdrehten. Mehr als um zwei Treffer (23:21, 24:22) kamen die Hallertauer nicht mehr heran und verloren zu allem Überfluss in der Schluss-

minute auch noch Andreas Stephan mit „Rot“, der nun wohl für zwei Spiele gesperrt wird.

### ***Mainburg wahrt Heimnimbus und bleibt im Titelgeschäft – TSV-Handballer gewinnen BOL-Verfolgerduell gegen Ingolstadt mit 30:28 (14:12)***

Auf die Heimstärke des TSV Mainburg ist eben Verlass: Am Samstag gewannen die Hallertauer das Verfolgerduell der Handball-Bezirksoberrliga gegen den Tabellendritten MTV Ingolstadt mit 30:28 (14:12) und bleiben nach ihrem achten Heimsieg in Folge als Rangzweiter mit 23:9 Punkten schärfster Verfolger von Primus TSV Indersdorf (25:7). „Meine Mannschaft zeigte heute den Biss, den ich mir auch in den Auswärtsspielen öfter wünschen würde“, freute sich TSV-Trainer Walter Sperrer über die gelungene Revanche für die 27:28-Niederlage beim Erzrivalen in der „Schanz“. Die rund 350 Zuschauer sahen ein Match, das nichts für Handball-Ästhetiker war, das aber bis zur letzten Minute einem echten Krimi glich. Nach beiderseits sehr nervösem Beginn – fast fünf Minuten dauerte es, bis das erste Tor fiel – nahm das Spiel Fahrt auf. Mainburg hatte zunächst Schwierigkeiten mit der Ingolstädter „Manndeckung“ gegen die beiden Halbspieler und musste bis zur 23. Minute (8:10) meistens einem Rückstand von ein bis zwei Toren nachhaken. Dies änderte sich erst gegen Ende von Halbzeit eins, als die Hausherren binnen fünf Minuten einen 6:0-Lauf aufs Parkett legten und mit einem 14:12-Vorsprung in die Kabinen gehen konnten. Doch die „Schanzer“ gaben in diesem typischen Derbyfight nicht klein bei, hatten den TSV beim 15:15 wieder eingeholt und zogen erneut mit zwei Treffern weg (16:18/38.). Mainburg scheiterte in dieser Phase mehrmals am Ingolstädter „Teufelskerl“ im Tor, Denis Weiland, und handelte sich in Überzahl einige Kontertreffer ein. Doch dann nutzten



Daniel Englbrecht, Marius May und Lukas Schmargendorf die Freiräume, die sich durch die offensive Deckungsvariante der Gäste eröffneten, während Englbrecht als Sonderbewacher für Peter Mesiarik jun. (insgesamt nur drei Feldtore) den Ingolstädter Goalgetter fast völlig abmeldete. Die Hopfenstädter rissen beim 20:19 (42.) die Führung wieder an sich, schafften es aber nicht, sich um mehr als zwei Tore abzusetzen. Doch mehr als der jeweilige Anschlussstreffer gelang dem Team um MTV-Trainer Peter Mesiarik sen. auch nicht. Als dann Rechtsaußen Englbrecht wenige Sekunden vor dem Ende zum 30:28 traf und damit seine Galavorstellung krönte, hieß der Sieger in der Mainburger Mittelschulhalle wieder mal TSV Mainburg.

### **Mainburg stürmt den Wacker-Sportpark – Beim 34:29-Sieg in Burghausen stechen die TSV-Joker**

Im Meisterschafts-Endspurt der Handball-Bezirksoberliga scheint der TSV Mainburg jetzt richtig Ernst zu machen: Gab sich der Tabellenzweite bisher auswärts schon einige Blößen, war davon am Samstagabend beim daheim erst einmal besiegt SV Wacker Burghausen nichts zu sehen. Mit 34:29 (20:12) stürmten die Hallertauer unter dem Jubel ihrer gut 40 mitgereisten Fans unter den rund 250 Zuschauern die Sporthalle des Wacker-Sportparks und blieben damit am Primus TSV Indersdorf dran. „Heute hat alles gestimmt, es war unsere beste Saisonleistung“, verteilte nach dem Spiel Mainburgs Trainer Walter Sperrer Komplimente an sein Team und sprach von einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Dennoch fällt auf, dass die TSV-Joker offenbar stachen: Der lange verletzte Tobias Spenger zeigte sich mit sieben Toren ebenso in Wurflaune wie der Ex-Rottenburger Lukas Schmargendorf (sechs Treffer). Rückkehrer Alex Rauner, der als A-Jugendlicher zur TG Landshut gewechselt war und via Ravensburg, wo er zurzeit ein Studium absolviert, wieder zu seinem Stammverein zurückfand, führte sich mit vier Toren glänzend ein. So sorgte der Landesliga-Absteiger schon in der ersten Halbzeit für klare Verhältnisse und zog von 2:2 über 5:2, 8:3 (13. Minute), 13:7 (20.) und 20:12 (Halbzeit) auf und davon. Sperrers Appell in der Kabine, das Spiel trotzdem noch nicht als gewonnen abzuheben, fruchteten dann allerdings nur bedingt. Mit der Pressdeckung gegen René Sperrer und Jindrich Dyk hatten die Gäste nun doch mehr Probleme als ihnen lieb war und mussten die Hausherren bis auf 25:28 (48.)



herankommen lassen. Eine Mainburger Auszeit unterbrach dann allerdings den Burghausener Lauf und die Niederbayern nahmen in der Folge das Heft wieder fest in die Hand: Über 31:26 zogen sie in der Schlussphase uneinholbar auf 33:26 davon, sackten am Ende mit 34:29 die Punkte ein und schlugen damit zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie behaupteten Platz zwei mit nunmehr 25:9 Punkten und hängten gleichzeitig mit Burghausen (5./20:14) einen Titel-Mitkonkurrenten vorentscheidend ab.

### **Mainburg verliert Heimmimbus und damit wohl alle Titelchancen – TSV-Handballer kassieren mit 27:28 (13:10) Last-Minute-Pleite gegen den ASV Dachau**

Nach zehn Monaten ohne Heimmiederlage kassierten die Handballer des TSV Mainburg am Samstag in buchstäblich letzter Sekunde eine bittere, weil im Titelrennen womöglich vorentscheidende 27:28 (13:10)-Pleite gegen den ASV Dachau. „Ich glaube, das war's für uns“, hat TSV-Trainer Walter Sperrer das Thema „Meisterschaft“ abgehakt. Aus eigener Kraft können die Hallertauer jedenfalls nun nicht mehr Platz eins und damit den sofortigen Wiederaufstieg schaffen. Beim Tabellenführer TSV Indersdorf muss am kommenden Sonntag (16.45 Uhr) unbedingt ein Sieg her, um die rechnerische Aufstiegschance zu wahren. Aus der Revanche am ASV Dachau für die 23.26-Vorrundenschlappe wurde also nichts. Knackpunkt aus Mainburger Sicht war die 47. Minute: Da handelte sich beim Spielstand von 21:17 für Mainburg der bis dahin glänzend haltende TSV-Torhüter Marek Slouf für eine Notbremse bei einem Dachauer Tempogegenstoß – Slouf wollte den Steilpass abfangen und traf dabei den Stürmer – von den ordentlich leitenden Schiedsrichterinnen Katharina und Maria Guggenberger (TG Landshut) „Rot“ ein. Sein Vertreter Hannes Möser erwischte in der Folge nur einen Ball, trotzdem war der untröstliche Mainburger Youngster im Tor nachher für Coach Sperrer nicht der Sündenbock: „Wir hätten das Spiel schon in der ersten Halbzeit für uns entscheiden müssen, ließen aber einfach zu viele Torchancen aus.“ Richtig, denn die Gäste kamen miserabel ins Match und waren mit einem 7:2-Rückstand bis zur 15. Minute noch gut bedient. Aber plötzlich riss der Faden bei den Hausherren, die Angriffe wurden zu unvorbereitet abgeschlossen und Dachaus Konterspiel kam ins Rollen: Bis zur 22. Minute (9:9) gli- chen die Oberbayern aus, muss-





ten zur Pause aber einen 13:10-Rückstand hinnehmen und blieben auch in der zweiten Hälfte in der Verfolgerrolle (14:10, 14:13, 18:16, 21:16/45. Minute). Doch in der Schlussviertelstunde wurden die Gastgeber immer unsicherer und in der 58. Minute war ihr Fünf-Tore-Polster endgültig aufgebraucht (26:26). Matthias Fuchs, mit zehn Toren (davon vier Strafwürfen) bester Gästewerfer, brachte die Stadtwälder in der 59. Minute erstmals in dieser Partie in Führung. René Sperrer glich zwar 20 Sekunden vor Schluss für Mainburg aus (27:27), aber mit der letzten Aktion in der regulären Spielzeit verursachte Jindrich Dyk einen Siebenmeter, der nicht nur eine rote Karte, sondern den Dachauer Siegtreffer zur Folge hatte: Fuchs verwandelte den Strafwurf nach der Sirene nervenstark zum 27:28.

### **Mainburg meldet sich im Titelrennen zurück – TSV-Handballer bringen Primus Indersdorf mit 30:29 (14:14) erste Saison-Heimschlappe bei**

Das Titelrennen in der Handball-Bezirksoberliga verspricht drei Spieltage vor Saison-Torchluss noch einmal so richtig spannend zu werden: Dafür sorgte am Sonntag der TSV Mainburg, der im Gipfeltreffen dem Primus TSV Indersdorf mit 30:29 (14:14) die erste Heimschlappe der laufenden Meisterschaftsrunde beibrachte und damit als Tabellenzweiter wieder bis auf zwei Zähler an die Glonntaler heranrückte. Letztere haben nun aufgrund ihrer 26:28-Niederlage in Mainburg den Direktvergleich mit dem Titelrivalen verloren. „Meine Mannschaft hat nach der knappen 27:28-Heimleite gegen Dachau die Köpfe schnell wieder frei bekommen eine gute Reaktion gezeigt“, wollte Mainburgs Trainer Walter Sperrer nichts von einem glücklichen Sieg für sein Team wissen: „Glück muss man sich erkämpfen und das haben wir heute getan“, lobte der Chefanwieser den mannschaftlich starken Auftritt seiner Truppe. Die rund 250 Zuschauer, darunter etwa 50 mitgereiste Mainburger Anhänger, erlebten ein hochklassiges Spitzenspiel zweier Teams auf Augenhöhe. Auch ohne vier Stammspieler, darunter den rotgesperrten Jindrich Dyk, legten die Hallertauer zu Beginn immer knapp vor. Erst ab dem 6:5 übernahm Indersdorf die Führungsrolle, ohne sich aber um mehr als zwei Treffer absetzen zu können. Zur Pause schafften die Hopfenstädter beim 14:14 wieder den Gleichstand. Nach dem Wiederbeginn gingen die Gäste allerdings in der Abwehr zunächst nicht mehr so konzentriert ans Werk und leisteten sich einige Zweiminutenstrafen. Die Oberbayern nutzten dies und zogen bis zur 46. Minute auf 25:22 davon. Coach Sperrer nahm eine Auszeit und setzte auf den kubanischen Wirbelwind des TSV Indersdorf, Yos Diaz (insgesamt 15 Tore, davon acht Strafwürfe) Daniel Englbrecht als Sonderbewacher an: Mit Erfolg: Der Rangzweite hatte den Primus beim 27:27 (55. Minute) erstmals seit dem 15:15 wieder eingeholt und behielt im Gegensatz zur Vorwoche im dramatischen Endspurt die Nerven. 33 Sekunden vor der Sirene gingen die Abenstaler

mit 30:29 in Führung. Das war der Gästesieg, denn acht Sekunden vor Ultimo setzte der Indersdorfer Marcel Konjevic einen Strafwurf an den Pfosten und vergab damit die letzte Torchance für den Klassenprimus.



Für den TSV Mainburg spielen in dieser Saison: Marek Slouf, Hannes Möser, Pät Scholz und Stefan Dickert (alle Tor); Florian Möser, Sebastian Forster, Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf, Alexander Rauner, René Sperrer, Marius May, Tobias Spenger, Andreas Stephan, Fabian Kuhns, Christoph Würfl, John Ettenhuber, Maximilian Sandt und Markus Ernstberger;

### **Tobias Spenger neuer Kapitän der Herrenmannschaft**



Nachdem sich Markus Ernstberger leider erneut eine ernsthafte Verletzung am Knie zugezogen hat – an dieser Stelle nochmals gute Besserung, Markus – und sein Einsatz im Herrenteam laut Aussage seines Arztes bis auf Weiteres äußerst fraglich ist, hat er sich entschieden, das Amt des Mannschaftskapitäns niederzulegen. In einer Mannschaftsbesprechung im Februar wurde Tobias Spenger zu seinem Nachfolger gewählt. Tobias Spenger ist 22 Jahre alt, ein „waschechter“ Mainburger und familiär seit einigen Generationen in Punkto TSV „vorbelastet“. Er ist einer der Leistungsträger im Team und genießt das volle Vertrauen und den Respekt seiner Mannschaftskameraden, seines Trainers Walter Sperrer und der Abteilungsleitung.

Wir wünschen Tobias und „seiner Mannschaft“ weiterhin viel Erfolg und bedanken uns bei Markus für seine Verdienste um die Mannschaft! Danke für alles und auf eine gemeinsame Zukunft!

## Weibliche D-Jugend – Minimalziel erreicht, bessere Platzierung verschenkt

Mit den Worten „Minimalziel (2stellige Punktezahl) erreicht, bessere Platzierung verschenkt“ lässt sich die fast abgeschlossene Saison unserer weiblichen D-Jugend passend umschreiben. Schaut man sich die Aufzeichnungen genauer an, sind die Ursachen für dieses Abschneiden schnell gefunden: Im Angriff – trotz permanenter Übung im Training – Ballunsicherheiten und Fehlpässe in rauen Mengen, in der Abwehr inkonsequentes Verhalten der zentralen Spielerinnen und offensichtlich Angst vor körperlich überlegenen Spielerinnen - so zum Beispiel kassierte man in Gaimersheim 14 der 23 Gegentore von einer einzigen körperlich groß gewachsenen Spielerin, die nach Belieben schalten und walten konnte, ohne ernsthaft angegriffen zu werden.

Unsere Torfrau, Anja Kreitzick wurde von ihren Vorderleuten viel zu oft im Stich gelassen, was nicht gerade zu ihrer Sicherheit beitrug.

Dennoch hatten die jungen Mainburgerinnen gegen deutlich besser platzierte Teams wie MTV Ingolstadt, Gaimersheim oder Pfaffenhofen sogar längere Spielphasen „drin“, in denen sie gleichwertig waren, das aber nicht das ganze Spiel über durchhalten konnten.

Zu den einzelnen Spielen: Gegen den TSV Schließheim, gegen den man in der Hinrunde deutlich verloren hatte, begann das Spiel mit einer Abtastphase zweier fast gleichwertiger Teams, nach der man sich bis zur Halbzeit auf 9:6 etwas absetzen konnte. Es folgten fünf Minuten, in denen nur Schließheim traf, ehe – nach einer Auszeit – die Mainburgerinnen zunächst wieder ins Spiel fanden und sich Mitte der Halbzeit deutlich bis zum 19:12 absetzen

konnte. Diesen Vorsprung „verwaltete“ das Team um Chiara Pietrowski und Michelle Natte dann bis zum 21:14-Endstand.

Das folgende Heimspiel gegen den Angstgegner Pfaffenhofen begannen die Mädels von Otto Faber mit einer überzeugenden Leistung, sodass es nach 15 Minuten 4:4 stand. Dem folgte ein 10minütiger „Totalaussetzer; das nächste Tor gelang den Mädels um Feli von Horst, Elli Seidl und Sandra Teichmann erst wieder zum 5:9. Erneut fand man durch gute Leistungen ins Spiel zurück und kämpfte sich bis auf 8:11 heran, ehe man das Spiel aufgab und trotz guter Paraden von Anja Kreitzick mit 13:19 verlor. Eine Woche später stand mit dem Ligaprimus MTV Ingolstadt der nächste schwere Gegner in der Mainburger Halle. In der ersten Halbzeit gelang es den Mainburgerinnen durch überraschende Torerfolge von Feli von Horst und ihren Mitspielerinnen gut mitzuhalten, ehe sich der MTV immer mehr durchsetzte. Da sich die Abensstädterinnen allerdings das ganze Spiel über überzeugend zur Wehr setzten, konnten die Ingolstädterinnen das Spiel gegen ein gleichwertiges Mainburger Team nur mit 15:20 gewinnen. Dieses Niveau konnten die Spielerinnen um Tabea Haltmayer, Melissa Hofmeister, Lena Strößner, Julia Deml und Petra Dodig zu Beginn des letzten Heimspieles gegen den ASV Dachau auch halten, nach sechs Minuten stand es 6:1 für den TSV Mainburg. Dann aber wurde die Faber-Truppe leichtsinnig und der tabellenletzte kam auf 4:6 und 5:8 heran. Nach der Halbzeit konnten sich die jungen Mainburgerinnen wieder auf 13:6 absetzen, ehe das Spiel nur noch vor sich hinplätscherte und mit 17:11 für die „Hausherrinnen“ endete. Die Chance, die eigene Tordifferenz deutlich aufzubessern, hatte man jedoch verschenkt.



Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

# Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



Anfang März stand dann das Auswärtsspiel in Gaimersheim an, das zunächst überraschenderweise als Spiel zweier Gleichstarker begann. Der Ligazweite lag zwar stets knapp in Führung, konnte sich gegen kämpfende Mainburgerinnen aber 15 Minuten lang bis zum 7:9 nicht entscheidend absetzen. Fünf Minuten vor Halbzeit stellte man allerdings das Abwehrverhalten weitgehend ein und die Hausherrinnen konnten sich auf 12:8 absetzen. Mainburg bäumte sich bis zum 9:12 noch einmal auf, ging in den folgenden Minuten aber gegen eine einzige Spielerin bis zum 11:20 unter. Erst nachdem

das Spiel entschieden war, spielte man wieder mit und konnte das Ergebnis mit 15:23 noch etwas erträglicher gestalten.

Als letztes Saisonspiel steht noch die Begegnung bei den Gäuboden Kängurus in Straubing an, bei dem man mainburgerseits durchaus noch zu den Punkten kommen könnte. Welcher Platz in der Bezirksoberliga Altbayern am Saisonende herauskommen wird (fünf oder sechs) ist nach einigen überraschenden Punktverlusten der Spitzenteams gegen direkte Mainburger Konkurrenten noch nicht absehbar.

### **Skoda Deutschland übernimmt Sponsoring - Patenschaft der mA/Herren II**



Über eine Patenschaft der besonderen Art kann sich unsere männliche A-Jugend freuen! Skoda Deutschland hat dem Team für die nächsten Jahre Unterstützung für Trikots zugesagt. Andreas Kautzki, Gebietsleiter Service Süd von Skoda freute sich, der Mannschaft um Alexander Rieder den ersten Satz nagelneuer

Hummel-Trikots überreichen zu können. Da in der kommenden Saison keine A-Jugend gemeldet werden kann und die Truppe geschlossen in die zweite Herrenmannschaft aufrückt, sicherte Herr Kautzki auch hier weiterhin finanzielle Unterstützung zu. **Dafür von der gesamten Abteilung ein herzliches Dankeschön!**

### **Minis gewinnen Turnier in Freising**



Am 23. Februar fand das 2. Turnier der Rückrunde der Minis in Freising statt. Gleich in ihrem ersten Spiel musste die Mannschaft um den bewährten Torhüter Manuel Filary gegen ihre stärksten Gegner in der Gruppe 3, den TSV Rottenburg, antreten. Wie immer war das Spiel

von Beginn an spannend, denn beide Mannschaften gingen hoch konzentriert zur Sache, wobei die Mainburger Minis dieses Mal mit ihrer starken Anfangsformation sofort in Führung gingen und ihren Torvorsprung sogar auf bis zu 5 Tore ausbauten. Obwohl die Rottenburger beim Spielstand von 8:3 für Mainburg zu einer fulminanten Aufholjagd starteten und die Mainburger dadurch unter Druck setzten, konnten die Mainburger das Spiel klar und verdient mit 11:9 abschließen. Torschützen waren Donik Lladrovci, Maxi Lohr, Jonas Hochgesang und Sebastian Rauscher. Auch in ihrem zweiten Spiel gegen den SC Freising überzeugten die Minis und gewannen souverän mit 11:3 Toren, wobei in diesem Spiel die ganze Mannschaft eine hervorragende Leistung zeigte und mit viel Spielelan agierte. Die Neuzugänge Adrian Rarov und Sebastian Rauscher präsentierten

*Unsere Minis (v.l.n.r): Sebastian Rauscher, Maxi Lohr, Trainer Riffat Lladrovci, Cansu Ercin, Donik Lladrovci, Adrian Rarov, Manuel Filary, Donat Lladrovci, Jakob Haimerl, Danny Stirazsny, Jonas Hochgesang;*

sich ebenfalls ausgezeichnet und konnten ihre Torchancen erfolgreich nutzen. Ähnlich verlief auch das letzte Spiel der Minis gegen den TSV Schleißheim, das die Spieler durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einem erfolgreichen 8:3 für sich entschieden.

Damit hatten die Minis alle drei Spiele gewonnen und feierten das ausgelassen bei der abschließenden Siegerehrung. Ein besonderer Verdienst kommt dabei dem spontan eingesprungenen Eltern-Trainer Riffat Lladrovci zu, der den Minis mit großem Einsatz und viel Geschick einen unvergesslichen Turniertag schenkte.

### Heimturnier der Mainburger F-Jugend

Als etwas zu gastfreundlich erwies sich unsere F-Jugend beim Heimturnier in Mainburg.

Beim ersten Spiel gegen den TSV Rottenburg, erwiesen sich die Gäste diesmal als treffsicherer und gewannen verdient mit 9:5.

Dramatisch wurde es im zweiten Spiel gegen den SC Freising. Man hatte bis kurz vor Schluss mit zwei Toren Vorsprung noch alles im Griff, bis der Gegner im Endspurt die Fehler der Mainburger konsequent ausnutzte. Die hektische Partie endete mit einem 7:8 Sieg für die Freisinger. Besonders unglücklich für die Hopfenstädter war hierbei der vergebene Siebenmeter in letzter Sekunde. Im letzten Spiel des Tages beherrschte man Ball und Gegner nach Belieben und bezwang den SC Schleißheim mit 13:4.



**02. bis 05. April 2013**



### Intersport „Handballschule“ und Hummel „Power Camp“ in den Osterferien – Sebastian Zuther und Ex-Profi Thommy Knorr wieder zu Gast in Mainburg

Für 6- bis 12-jährige Mädchen und Jungen ist die INTERSPORT Handballschule genau das Richtige.

Vom **02. bis 05. April 2013** bringen die Gesänge „Hey, was geht ab?“ die altherwürdige Mainburger Mittelschulhalle zum Beben. Vier Tage Handballspaß pur spiegeln sich in 100 strahlenden Kinderaugen wider.

Volle Handball-Power erleben 13- bis 16-jährige Jugendliche vom **02. bis 05. April 2013** im hummel Power-Camp. Neben der individuellen Schulung im 1:1 Verhalten, wird der Handballnachwuchs im sicheren Tempospiel sowie in der Athletik geschult.

Möglich gemacht werden die Handballevents von der Sportagentur CommEvent Management aus Kiel und dem Partnerverein TSV Mainburg. Die speziell für die INTERSPORT Handballschule und das hummel Power-Camp ausgelegten Trainingskonzepte basieren auf

den neuesten Lehrmethoden und wurden von Mannhard Bech, dem „besten Jugendtrainer Deutschlands“ (Main Post, Mai 2011) und seinem Team entwickelt.

Sowohl in der INTERSPORT Handballschule als auch im hummel Power-Camp erhalten alle Teilnehmer zu Beginn des Camps eine hochwertige Trainingsausrüstung.

Die Anzahl der Plätze beider Handball-Camps ist begrenzt, nur noch wenige stehen zur Verfügung – eine Anmeldung ist telefonisch unter 0431/696 70 20 oder jederzeit online unter [www.handball-camp.de](http://www.handball-camp.de) möglich.

Bei Fragen steht das Handball-Camp Team gerne zur Verfügung.

**Schnell anmelden!  
Nur noch wenige Plätze verfügbar!**



## Judo

### **Michael Graßl neuer Abteilungsleiter – Vorderer Tabellenplatz nach drei Bayernliga-Kampftagen – Judo-Kids legen erfolgreich Gürtelprüfung ab**

Abteilungsleiter  
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter  
Thomas Glaß

Kassier  
Stefan Grunst

Pressewart  
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer  
Georg Winter

Seniorentrainer  
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft  
Michael Graßl

Trainer  
Thomas Glaß  
Michael Graßl  
Stefan Grunst  
Alexander Hauf  
Heinz Heidenreich  
Hans Kargl  
Daniel Reiser  
Willi Seisenberger  
Florian Semsch  
Ulrike Simon  
Claudia Straub  
Franz Thalmeier  
Reinhold Wimmer

Trainer Bado  
Karl Plass  
Walter Hochmuth

Trainer MMA  
Michael Brunner

Trainerassistenten  
Sabrina Ledke

Jugendsprecher  
Bettina Simbürger  
Sabrina Ledke

Internet  
[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



#### **Wettkampfbetrieb: Judo-Jugend startet in Wettkampfsaison**

Am Sonntag, den 13. Januar 2013, fand in Hohenhann die Niederbayerische Einzelmeisterschaft MU18 statt. Vom TSV Mainburg starteten Jakob Schraner und Philipp Pforte in der Gewichtsklasse bis 55 kg. Als Dritter kam zu dieser Gewichtsklasse Alexander Stanko vom TV 64 Landshut.

Im ersten Kampf standen sich beide Mainburger gegenüber. Nach einem misslungenen O-goshi von Pforte gelang es seinem Gegner, ihn in den Festhaltegriff zu drehen. Mit Kesagatame konnte er ihn 25 Sekunden festhalten, was ihm ein Ippon einbrachte. Der zweite Kampf fand zwischen Stanko und Pforte statt. Nach leichten Vorteilen während des Kampfes setzte Pforte einen O-Goshi an, wurde jedoch mit Tani-otoshi von seinem Kontrahenten gekontert und verlor somit mit Ippon die Begegnung.

Im letzten Kampf in dieser Gewichtsklasse standen sich Schraner und Stanko gegenüber. Durch eine Kontotechnik (Tani-otoshi) konnte Schraner den Kampf mit Ippon für sich entscheiden.

Das Endresultat:

1. Platz Jakob Schraner
3. Platz Philipp Pforte

#### **Südbayerische EM in Abensberg**

Am Samstag, den 19. Januar 2013 wurde in Abensberg die Südbayerische Einzelmeisterschaft MU18 ausgetragen. Vom TSV Mainburg hatten sich Philipp Pforte und Jakob Schraner qualifiziert. Beide kämpften in der Gewichtsklasse bis 55 kg, die mit 16 Teilnehmern voll besetzt war.

Philipp Pforte verlor den ersten und zweiten Kampf gegen seine Gegner aus Moosburg und



belegte am Ende Platz 11. Ebenso erging es Jakob Schraner, der gegen einen Gegner vom Post SV München und TSV Milbertshofen antreten musste. Auch er belegte Platz 11. Aber auch hier galt: dabei sein und Erfahrungen sammeln.

#### **Bayernligaauftakt für Mainburger Judokämpfer TSV-Judoka liefern sich spannendes Lokald Derby gegen Abensberg**

Am Samstag, den 26. Januar 2013, fand in Abensberg der erste Kampftag der Bayernligasaison 2013 statt. Mit zahlreichen Fans, aber ohne Kämpfer in der Gewichtsklasse bis 66 kg reiste die Mannschaft des TSV Mainburg zu den Babonen. Mit dieser Begegnung stand das Highlight bereits zu Beginn der Bayernligasaison ins Haus und die Judoka fuhren mit großen Erwartungen zur Josef-Stanglmeier-Halle. Auf der einen Seite freuten sich die Hallertauer in Abensberg alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen, denn viele Kämpfer aus den Reihen der Mainburger hatten einige Jahre auch für Abensberg gekämpft und dort trainiert. Auf der anderen Seite hatte die Mannschaft auch Respekt vor der zwar zum Teil sehr jungen Abensberger Mannschaft, die jedoch viele aussichtsreiche Topathleten in ihrer Reihe hat.

Vor voll besetzten Rängen eröffnete die Gewichtsklasse bis 90 kg die Begegnung. Während sich Thomas Grabisch nicht gegen seinen Gegner durchsetzen konnte, glich Arthur Fuhrmann sofort wieder für Mainburg aus. Tobias Herrmann brachte Mainburg mit engagiertem Kampf in Führung, während Michael Graßl seine Punkte nach Abensberg abgeben musste. Durch das Fehlen der bis 66er-Kämpfer konnte Abensberg zum 4:2-Zwischenstand davon ziehen. Dominik Haslinger (bis 73 kg) verlor durch einen gelungenen Schulterwurf seines Gegners, Alexander Volk (bis 73 kg) holte den Punkt nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen den

ehemals auch für Mainburg startenden Abensberger David Haller wieder zurück. Stefan Grabisch (bis 81 kg) brachte die Mainburger sogar durch einen kraftvollen Festhalter noch einmal auf 4:5 heran, aber Matthias Waldinger musste den letzten Punkt des ersten Durchgangs seinem Gegner überlassen. Zur Halbzeit stand es damit 4:6 für Abensberg. Ein durchaus knappes Ergebnis nach spannenden Kämpfen, das auch die Zuschauer durch pausenloses Anfeuern und vor allem immer faire Derby-Atmosphäre honorierten.

Im zweiten Durchgang blieb es weiter spannend. Arthur Fuhrmann (bis 90 kg) verkürzte auf 5:6 und Thomas Grabisch gelang ein Unentschieden. Hans Kargl wurde im Schwergewicht von seinem Gegner mit einem satten Fußfeiger von den Beinen geholt. Tobias Herrmann war an diesem Tag nicht zu schlagen und siegte auch in seinem zweiten Kampf souverän. Mit den beiden Punkten in der Gewichtsklasse bis 66 kg zog Abensberg nun auf 6:9 davon. In der Gewichtsklasse bis 73 kg konnten weder Alexander Volk noch Dominik Haslinger punkten. Mit dem Zwischenstand von 6:11 war damit der Sieg für Abensberg unter Dach und Fach. Die gute Stimmung durch die geschlossene Mannschaftsleistung war den Mainburgern jedoch trotz der Niederlage nicht verloren gegangen und so wurden auch die letzten beiden Kämpfer mit aller Kraft angefeuert. Matthias Waldinger verlor nur knapp über die volle Kampfzeit und Stefan Grabisch konnte sogar noch den Schlüsselpunkt mit einem tollen Uchi Mata für die Mainburger holen.

Die Begegnung endete 7:12 für den TSV Abensberg, aber trotz der Niederlage hatte sich die Mannschaft des TSV 1861 Mainburg sehr achtbar geschlagen und konnte erhobenen Hauptes die Halle verlassen. Die Kämpfe wurden dann im Detail beim gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein noch zu später Stunde diskutiert. Insbesondere die gute Stimmung in der Mannschaft und die Hoffnung auf Genesung aller Kämpfer im Leichtgewicht, lassen auf eine tolle Bayernligasaison 2013 für den TSV Mainburg hoffen.

## TSV-Judoka gewinnen zweite Bayernligabegegnung

Am Samstag, dem 2. Februar 2013, war der zweite Kampftag in der Bayernliga. Als Gäste empfing der TSV Mainburg die Kämpfer des PTSV Hof, die in einer spannenden Begegnung mit 14:6 besiegt werden konnten.

Die Begegnung eröffnete Stefan Grunst (Klasse bis 73 kg), die er aber unglücklich verlor. Den Gleichstand konnte Dominik Haslinger in der selben Gewichtsklasse durch ein Ippon, das er für eine Standtechnik erhielt, herstellen. Die Begegnungen bis 90 kg bestritten Arthur Fuhrmann und Matthias Waldinger, die ihre Kämpfe mit Wazaari bzw. Yuko gewannen. Hans Kargl (Klasse plus 90 kg) verlor seinen Kampf unglücklich. Tobias Hermann konterte seinen Gegner mit einem Te-guruma, welcher ihm ein Ippon einbrachte. In der Klasse bis 81 kg musste Thomas Grabisch kurz vor Schluss eine Wertung (Wazaari) gegen sich hinnehmen, die er nicht mehr ausgleichen konnte. Stefan Friedrich (bis 81 kg) stellte den Vorsprung jedoch durch einen schulmäßig ausgeführten Uchi-mata wieder her. Die Gewichtsklasse bis 61 kg konnte von den Gästen nicht besetzt werden, so dass Andreas Arendt und Florian Semsch den Sieg zugesprochen bekamen. Der erste Durchgang endete somit 7:3 für den TSV Mainburg.



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl  
 Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg  
 Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38  
 E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Im zweiten Durchgang startete Stefan Grunst mit einem Sieg durch eine Umdrehtechnik. Dominik Haslinger musste seinen Kampf an seinen Kontrahenten abgeben, während Arthur Fuhrmann mit einem O-goshi den Vorsprung weiter ausbauen konnte. Thomas Grabisch und Hans Kargl verloren ihre Kämpfe unglücklich. Tobias Hermann, Matthias Waldinger und Stefan Friedrich siegten erneut in sicherer Manier. Nach dem zweiten Durchgang stand es 14:6 für die Judokas des TSV Mainburg.

### **Verdienter Sieg der Judo-Bayernliga-Mannschaft**

Am Samstag, den 23. Februar 2013 waren die Judokas des TSV Mainburg zu ihrem dritten Kampftag nach Erlangen gereist. Erlangen kämpft mit der ersten Mannschaft in der zweiten Bundesliga.

Somit war zu erwarten, dass einige Kämpfer aus der 2. Bundesliga-Mannschaft für Erlangen mit auf der Matte stehen würden.

In der Gewichtsklasse bis 66 kg gab Marcel Blasenbrey sein Debüt in der Mannschaft des TSV Mainburg und gewann souverän seinen ersten Kampf mit Ippon. In der gleichen Gewichtsklas-

se bestritt auch Florian Birner seinen Kampf. Nach seiner Verletzung stellte er sein Können wieder unter Beweis und gewann überzeugend mit Seoi nage. Die Gewichtsklasse bis 81 kg war mit Stefan Friedrich und Thomas Grabisch besetzt. Stefan Friedrich erzielte durch eine Wurftechnik Ippon, Thomas Grabisch überraschte seinen Gegner mit einem Abtaucher und anschließenden Festhaltegriff und gewann verdient mit Ippon. Bis 90 kg kämpften Arthur Fuhrmann, der seinen Kampf mit Ippon gewann; Andreas Waldinger musste sich seinem Gegner geschlagen geben. Simon Glockner stand ebenfalls in der Gewichtsklasse über 90 kg das erste Mal für den TSV Mainburg auf der Matte. Mit einem Festhaltegriff konnte er gegen seinen Kontrahenten punkten. Tobias Hermann erzielte nach einem ausgeglichenen, dynamischen und taktisch gut angelegtem Kampf einen Punkt, nachdem sein Gegner mit Hansoku make bestraft wurde. In der Gewichtsklasse bis 73 kg stand Alexander Volk seinem Gegner gegenüber, der seinen Kampf mit Ippon gewann; Stefan Grunst hingegen unterlag in seiner Begegnung. Nach dem ersten Durchgang führte Mainburg komfortabel mit 8:2-Punkten.

Der zweite Durchgang begann vielversprechend. Florian Birner gewann mit einem überdrehten Seoi nage, während Marcel Blasenbrey mit Yuko für Mainburg punktete. Stefan Friedrich siegte durch eine Würfetechnik, Thomas Grabisch setzte sich souverän mit Ippon durch. Den schnellsten Kampf des Tages gewann Andreas Waldinger, der seinen Gegner nach 20 Sekunden mit einem O-uchi-gari auf die Matte schickte. Lediglich Tobias Hermann musste nach der Siegesserie den Sieg seinem Gegner überlassen. Simon Glockner baute den Vorsprung der Mainburger weiter aus, nachdem er seine Begegnung durch einen Festhaltegriff für sich entscheiden konnte. Die letzten beiden Begegnungen gingen an die Judoka von Erlangen, wobei Florian Semsch und Alexander Volk ihre Kämpfe jeweils durch Ippon verloren. Der Endstand dieser Begegnung war 15:5 für die Judoka des TSV Mainburg.



## **Hösl Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger  
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

 Heizung

 Sanitär

 Bäder

 Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8  
84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 28-0  
Telefax (0 87 51) 86 28-25  
Internet [www.hoesl.de](http://www.hoesl.de)  
E-Mail [info@hoesl.de](mailto:info@hoesl.de)



Lisa Zeilmaier (4. Kyu), Rebecca Hauf (3. Kyu) Veronika Vogl (6. Kyu), Jannick Jäckel (5. Kyu), David Ilhan (5. Kyu), Franz-Xaver Deindl (5. Kyu), Marcus Gollwitzer (3. Kyu), Marcel Ledke (5. Kyu) mit den Prüfern Reinhold Wimmer, Karl Hösl und Mustafa Ilhan.

#### **Prüfungs-/Lehrwesen:**

#### ***Trainingsfleiß zahlt sich aus***

Ein kleine Gruppe Mainburger Judoka hat die Zeit nach den großen Sommerferien genutzt und sich auf den nächsten Gürtelgrad vorbereitet. Die Mühen haben sich gelohnt. In der anberaumten Gürtelprüfung am 17. Dezember 2012 konnten die Prüfer Karl Hösl, Mustafa Ilhan und Reinhold Wimmer allen Teilnehmern durchwegs gute Noten geben. Damit haben alle mit Bravour bestanden und dürfen sich ab sofort die neuen Farben umbinden. Auch Abteilungsleiter Daniel Reiser gratulierte zum neuen Kyu-Grad und dankte den jeweiligen Trainern für die gute Vorbereitung im speziellen Vorbereitungstraining, das jeweils montags im Dojo stattfand.

#### ***Judo-Kids legen erfolgreich Gürtelprüfung ab***

Große Freude über den nächsten Kyu-Grad herrschte bei den Teilnehmer der offenen Gürtelprüfung am 18. Dezember des TSV Mainburg.

Die Altersgruppen der Kinder U11/U14 hatten sich die letzten Monate intensiv mit ihren Trainern vorbereitet.

Die Prüfung wurde auf zwei Gruppen aufgeteilt. Die Prüfer Michael Graßl und Mustafa Ilhan konnten den Judokas durchwegs schöne Techniken bei der anspruchsvollen Prüfung attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen.





### ***Erste Gürtelprüfung der Spielwiese-Kinder***

Kurz vor Weihnachten legten die Kinder der Judo-Spielwiese ihre erste Gürtelprüfung zum weiß-gelb Gurt ab. Die Prüfung zeichnete eine gute Vorbereitung und viel Trainingsfleiß auf die Grundtechniken aus, die die Kinder trotz Aufregung und Nervosität meisterten, wie die Prüfer bescheinigen konnten.

Und so konnte so mancher seinen neuen Judo-Gürtel unter dem Weihnachtsbaum finden.

#### **Sonstige Aktivitäten:**

### ***Die jüngsten Judokinder feiern traditionelle Faschingsparty***

Schon Anfang Februar begannen sich die Kinder der Spielwiesegruppen auf den Fasching einzustimmen. Es wurde schon im Vorfeld besprochen wie sich alle nach Lust und Laune verkleiden und schminken dürfen.

Am Unsinnigen Donnerstag war es dann endlich soweit und es feierten die kleinsten Faschingsfreunde der Judoabteilung die „fünfte Jahreszeit“.

Sichtlich Spaß hatten die kleinsten Judokids, denn sie durften maskiert zum Training kommen. Bei ausgelassener Stimmung wurde ge-

spielt, gefeiert und getanzt, eine Polonaise durfte nicht fehlen.

Neueinsteiger sind nach den Faschingsferien in die Gruppe der Judohasen herzlich eingeladen. Schauen Sie doch einfach mal mit Ihrem Kind vorbei und lassen es unverbindlich eine Trainingseinheit mitmachen, es ist in jedem Fall lohnenswert.

Die Trainingseinheit findet donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder von vier bis sieben Jahren statt.



## „Starkes TSV-Bierfest“ ein voller Erfolg

Über 350 Besucher ließen sich am Samstag, den 2. März 2013 den süffigen „Herminator“ der Zieglerbrauerei beim diesjährigen Starkbierfest schmecken. Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums der Turnhallenrenovierung, sowie des Baus der Kleinsporthalle, dem „Judo-Dojo“ wurde das Starkbierfest erstmals in der großen Turnhalle abgehalten. Die Hauptorganisation übernahm für dieses Fest die Judoabteilung unter der Federführung von Thomas Glaß. Bereits im Herbst 2012 wurde die Entscheidung getroffen, die Organisation des Starkbierfestes zu übernehmen. Dazu war es notwendig, das Datum festzulegen, die große Turnhalle zu reservieren und die Musik zu ordern. Das eigens ins Leben gerufene Orga-Team setzte sich im Januar und Februar dieses Jahres bei drei Sitzungen zusammen, um die Einzelheiten abzuklären. Hinzu kam ein Termin, bei dem bei einem „Obazd'n-Essen“, bei dem unter den zur Auswahl stehenden, der Beste ausgewählt wurde. Am Freitag vor dem Starkbierfest ging der Aufbau los, zu dem sich 30 Mitglieder der Judoabteilung eingefunden hatten. Für die Dekoration der Halle zeichneten Ulrike Simon und Franz Thalmeier verantwortlich. Der Teppichboden wurde ausgelegt und die Tischgarnituren aufgestellt. Am Samstag Vormittag waren nochmals 15 Helfer anwesend um dem Ganzen den Feinschliff zu verpassen, den Bierauschank vorzubereiten und die Vorbereitung im Dojo für das Herrichten der Speisen zu treffen. Die Küchenorganisation lag bei Karin Graßl. Das Service-Management übernahmen Martina Ilhan und Helga Hösl.

Am Samstag um 18.00 Uhr war es dann soweit; das Starkbierfest des TSV Mainburg startete. Für den Service hatten sich 35 Helfer eingefun-

den, die bei der Durchführung – wie Bedienen, Brotzeiten herrichten und austragen, etc. – tätig waren. Highlight des Abend war natürlich „Bruder Barnabas“. Eine Stunde lang strapazierte er die Lachmuskeln der Gäste und verbreitete eine ausgelassene Stimmung, die bis spät in die Nacht anhielt und von der Fotografin Eva Reiser in Bildern festgehalten wurde. Für die musikalische Umrahmung des Starkbierfestes sorgten die „Sumpfbiber“ mit traditioneller Blasmusik. Am Sonntag war Abbau und Aufräumen angesagt. Auch hierzu hatten sich 25 Helfer eingefunden, so dass alles innerhalb zwei Stunden geschehen war. Die Turnhalle musste am Montag ja wieder für den regulären Turnbetrieb zur Verfügung stehen, ebenso das Dojo.

Ein herzliches „Dankeschön“ allen Beteiligten, die es ermöglicht haben, dass das TSV-Starkbierfest unter der Regie der Judoabteilung zu einem Event wurde, das man so schnell nicht vergessen wird.



Bruder Barnabas alias Martin Richtsfeld las einigen ehrenwerten TSV'lern die Leviten.



## Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS NAGEL**   
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding  
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn  
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 66-0

[www.mercedes-nagel.de](http://www.mercedes-nagel.de)



## Trainingszeiten

### Montag

Anfängerkurs/Sport-AG

U11/U14

17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

### Dienstag

Kindertraining I U11

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U11

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

### Mittwoch

Jugendtraining U14

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U17/U20/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

### Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-

vorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U11/U14

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

### Freitag

Jugendtraining

U14/U17

17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining

U14/U17

19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U17/U20/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)



### *Die neue Abteilungsleitung der Judoka im TSV Mainburg:*

*von links: Abteilungsleiter Michael Graßl, stellvertretender Abteilungsleiter Thomas Glaß, Pressewart Reinhold Wimmer, Ehrenmitglied Karl Hösl, Kassier Stefan Grunst, Jugendleiter und Schriftführer Georg Winter, Jugendvertreterin Bettina Simbürger und Abteilungsleiter BaDo Karl Plaß.*

## **Generalversammlung mit Neuwahlen der TSV-Judoka**

Am Samstag, den 9. März vollzog die Abteilung Judo im TSV Mainburg ihre alljährliche Generalversammlung mit Neuwahlen. Nach dem Terminüberblick für 2012, sowie den Berichten der Jugendleitung und des Kassiers wurde die Neuwahl der Abteilungsleitung durchgeführt. Die Mitglieder mussten sich diesmal der Herausforderung stellen, das bewährte Führungsteam um Daniel Reiser neu zu formieren. Nach drei Jahren erfolgreicher Abteilungsleitung überlässt er das Feld den „Jüngeren“. Zur Wahl des neuen Abteilungsleiters stellte sich der bisherige Stellvertreter Michael Graßl. Er wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Er ist sich seines schweren Erbes bewusst und möchte die Aufgabe mit viel Elan und neuen Ideen angehen. Als Stellvertreter wurde Thomas Glaß ebenfalls einstimmig gewählt. Die neue Führung wird durch den Kassier Stefan Grunst, der sein Amt auch weiterhin in gewohnt professioneller Art eine weitere Amtsperiode übernimmt, unterstützt. Ebenso wurden Georg Winter als Jugendleiter und Schriftführer, sowie Reinhold Wimmer als Pressewart mit überragender Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

In seiner Antrittsrede dankte Michael Graßl der umfassenden und erfolgreichen Arbeit von Daniel Reiser und versprach, gemeinsam mit seinem Team die Abteilung weiterhin in diesem Sinne in die Zukunft zu führen. Dies unterstrich er mit einem ehrgeizigen Programm, an dessen Umsetzung gearbeitet wird.

## **Verabschiedung von Daniel Reiser nach dreijähriger Abteilungsleitung**

Nach drei Jahren erfolgreicher Führung der Judo-Abteilung des TSV Mainburg verabschiedete sich der bisherige Abteilungsleiter Daniel Reiser. Er übergibt damit eine blühende Abteilung mit 290 Mitgliedern an die neue Führungsmannschaft um Michael Graßl. Dieser dankte seinem Vorgänger für die aufopfernde Tätigkeit. Daniel Reiser bleibt den Judokas als „Ratgeber im Hintergrund“ und soweit es seine Zeit zulässt als Trainer erhalten.



*Daniel Reiser mit dem neuen Abteilungsleiter Michael Graßl und dessen Stellvertreter Thomas Glaß.*



# Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln

**TSV**  
1861 Mainburg

## Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

## Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

## Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

## Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

## Freundschaft



## Bescheidenheit



Siehe Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

## Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

## Besuch uns im Judo Training!

## Wertschätzung



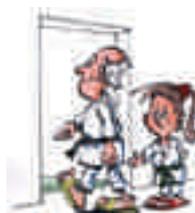
Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

## Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

## Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

## Unsere Trainingszeiten: in der TSV-Turnhalle - Dojo

**Kinder 5-7 Jahre:**

Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

**Kinder 7-11 Jahre:**

Dienstag, 17.00 bis 18.15 Uhr

Dienstag, 18.15 bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

**Kinder 11-14 Jahre:**

Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr

Freitag, 17.30 bis 18.45 Uhr

[www.judo-mainburg.de](http://www.judo-mainburg.de)

# KiSS – Kindersportschule



## Winterwanderung



KiSS-Leitung und Ansprechpartner  
Thorsten Gross  
Staatlich geprüfter Sportlehrer

Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro  
Montag und Mittwoch  
von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS

Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)  
1 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1

1 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4

2 x 60 Minuten pro Woche  
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

### KiSS Stundenplan

Stufe 0

Mittwoch  
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1

1. Gruppe  
Mittwoch  
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe  
Mittwoch  
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe  
Freitag  
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2  
Dienstag  
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3  
Dienstag  
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4  
Dienstag  
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag  
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

Anstelle einer Weihnachtsfeier erklärten sich einige hartgesottene Kinder bei nasskaltem Wetter um die null Grad bereit, eine Winterwanderung zu machen.



Treffpunkt für alle Gruppen war die Theresienhütte, die ein idealer Ausgangspunkt für die verschiedenen Routen war. Je nach Alter wurden zwischen drei und acht Kilometer gewandert.

Das Wetter war an diesem Wintertag dem, 21. Dezember 2012 nicht so ideal. Bei leichten Nieselregen um die 0° Grad durch den Wald, über Wiesen, Feldwege und durch tiefe Pfützen, so dass das Wasser schon mal in den Stiefel von oben hineinlief.

Zufällig wurde die Schmutzkleidung getestet durch einen Sturz in ein „Batzloch“, „die Mama machts scho wieder sauber.“



Selbst KiSS-Leiter Thorsten Gross hatte nach vier Stunden nasskalte Füße und Klamotten.

Jeder einzelne war am Ende froh, sich draußen bewegt zu haben und freute sich um so mehr auf seine warme Badewanne.



**A. REITER**  
GmbH  
**Bauunternehmen**

**84048 Mainburg**  
☎ **0 87 51 - 94 00**  
**info@reiter-bau.de**  
**www.reiter-bau.de**

**Erd-, Beton-,  
Stahlbeton-,  
Maurer- und  
Putzarbeiten**



Aktuelle Informationen und Termine unter: [www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)

1 Ster Hartholz	85,00 €	 <p><b>5,00 €</b> Rabatt für TSV-Mitglieder</p>
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	90,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	95,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
1 Ster Nadelholz	65,00 €	
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	70,00 €	<p><b>Brennholzhandel</b> <b>Hackschnitzel</b> <b>Brennholz-Aufarbeitung</b> <b>Problembaumfällung</b></p> <hr/> <p><b>Forst Finkenzeller</b> Telefon (0 87 51) 8 47 16 60 mail@forst-finkenzeller.de</p>
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	75,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
1 BigBag Anzündholz	50,00 €	
à 1.500 Liter		
Öko-Zündwolle	32 Stück 4,50 € 64 Stück 8,00 €	



# Leichtathletik

## Hallensaison für die Leichtathleten – Südbayerische Hallenmeisterschaften (U23/U16) – Munich Indoor-Leichtathletik Meeting (U14)

Abteilungsleiterin  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin  
Ulrike Wünnenberg-Rummel

Jugendsprecher  
Nicole Kirner  
Thomas Zeilnhofner

Schriftführer  
im Wechsel

Trainer  
Rosmarie Hühmer  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Jesper Köster  
Andreas Koller  
Simon Schiller  
Ulrike Wünnenberg-Rummel  
Michael Reimer

Trainerassistenten  
Andrea Bau  
Hans-Jürgen Hintermeier  
Gabi Laible  
Lena Laible  
Rebekka Hagl  
Bernd Meister

Prüfer für Sportabzeichen  
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
Rosmarie Hühmer  
Rolf Lefebber  
Joseph Schwarz

Webmaster  
Homepage-Pflege  
Martin Hüttner



Die Mainburger Leichtathleten am Start bei den Südbayerischen Hallenmeisterschaften in der Lindehalle München: Livius Strachotta, Selina Schranner, Michelle Hüttner und Thomas Zeilnhofner (von links).

### Thomas Zeilnhofner stößt neue Bestleistung

Zum Ende der Hallensaison kann sich der Leichtathlet Thomas Zeilnhofner über eine neue Bestleistung im Kugelstoß erfreuen. Am Sonntag, den 3. Februar, stieß er bei den Südbayerischen Hallenmeisterschaften im Linde-Stadion in München das sechs Kilo Gerät auf eine Weite von 11,75 Meter und wurde in der Klasse U20 Sechster. Nicht ganz so gut lief es beim Weitsprung. Die Verletzung im vergangenen Sommer hinderte ihn, volles Tempo zu laufen, so dass er nach dem dritten Versuch abbrach und auf Platz neun landete. Verzichtete er dann natürlich auf den 60-Meter-Sprint. Diesen bewältigte Michelle Hüttner in der Klasse der W15 recht passabel, obwohl sie noch krankheitsgeschwächt war. Sie schrammte nur knapp am Zwischenlauf vorbei. In der Klasse W14 kam Selina Schranner nicht gut aus den Startblöcken, da auch sie nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte war. Livius Strachotta war in drei Disziplinen gefordert, die er bestens meisterte, obwohl seine Konkurrenten ihn in Größe und Gewicht weit überlegen waren. Die gemeldeten 800 Meter der Mädels fielen ihren Krankheiten zum Opfer.

### Gelungener Saisonauftakt der U14

Die neue Trainingsgruppe der U14 nutzte die erste Gelegenheit des Jahres zur Formüberprüfung und nahm an den offenen Münchner Hallenmeisterschaften teil. Die Konkurrenz dort war zahlen- und leistungsmäßig stark und kam aus einem großen Einzugsgebiet. Unser Team war mit Veronika Priller, Lea Stark, Victoria Puls, Melanie Scherbaum, Tobias Dumsky und Philipp Artinger vertreten.

Als erstes standen die 60-Meter-Hürden auf dem Programm, für die U14 eine neue Disziplin, an die sich Veronika und Victoria herantrauten.



Erst noch ein skeptischer Blick zur Tribüne von Veronika Priller (Mitte oben), Selina Schranner, Lea Stark und Melina Scherbaum (im Uhrzeigersinn).

Veronika belegte mit 12,30 Sekunden Platz 6 im jüngeren Jahrgang W12, Victoria landete mit 11,89 Sekunden im älteren Jahrgang W13 im Mittelfeld und war auch sehr zufrieden, da sie bewusst vorsichtig gelaufen war, nachdem sie beim vorletzten Training erstmals gestürzt war. Für beide war es ein sehr guter Einstand mit weiterer Luft nach oben.

Der Weitsprung brachte für Melina, Tobias und Philipp Ergebnisse knapp unter ihrer Vorjahresbestleistung, was angesichts der Jahreszeit völlig in Ordnung war. Veronika legte sogar ein wenig drauf und knackte erstmals die 4-Meter-Marke, was Platz 5 bedeutete (4,05 Meter). Der 60-Meter-Lauf war die einzige Disziplin, die alle bestritten. Hier landeten Tobias, Philipp, Lea und Melina im erwarteten Bereich, während Veronika und Victoria zwar rein läuferisch überzeugten, aber die Starts nicht so gut hinkamen wie im Hürdenlauf. Somit gab es im Sprint als einziger Disziplin keine vordere Platzierung, aber die gute Perspektive hat sich dennoch angedeutet. Sie zeigte sich auch in der 60-Meter-Pendelstaffel, hier belegten die Mädchen Platz 6. Ein gutes Ergebnis wenn man bedenkt, dass die vorderen Staffeln vorwiegend aus Mädchen des älteren Jahrgangs bestanden, unsere hingegen fast alle aus dem jüngeren Jahrgang sind.



Mit Volldampf voraus: Viktoria Puls beim Probe-start.



Die U14 mit ihren Betreuern am Ende eines langen Tages vor dem Vereinsbus .

Mit Spannung war der erste Kugelstoß-Wettkampf erwartet worden, ebenfalls eine von vier Disziplinen, welche erstmals im Alter der U14 im Wettkampfprogramm auftauchen. Die Ziele für diesen ersten Wettkampf wurden von Melina, Veronika und Tobias übertroffen und von Philipp nur knapp verfehlt. Veronika belegte hierbei Platz 6 in der Klasse W12 (6,27 Meter).

Danach gab es die abschließenden 800-Meter-Läufe. Melina und Lea trafen auf ein Feld, in dem außer der Siegerin niemand an hohem Tempo interessiert war. Sie liefen immer mitten im Pulk, überholten am Ende noch ein paar Gegnerinnen und waren im Ziel noch recht frisch.

Für Tobias ging es um mehr, denn er hatte sich das Ziel gesetzt, deutlich schneller zu laufen als im vorigen Sommer. Dies gelang ihm sehr gut, er holte einen überraschenden zweiten Platz in neuer Bestzeit (2:43,87 Minuten). Entschei-

dend hierbei war, dass er genau im richtigen Tempo anging und dann im Rennverlauf den Mut hatte, in genau dem Moment nach vorne zu gehen und das Tempo hoch zu halten, als die meisten anderen verlangsamen wollten.

Ein langer Wettkampftag war damit erfolgreich abgeschlossen, in sechs Wochen wird die Gruppe am Werner-von-Linde-Sportfest an gleicher Stelle teilnehmen.

Die genauen Ergebnisse finden sich unter:  
<http://blv-sport.de/service/msonline/files/302110215103-e.htm>

Trainingszeiten der U14 sind montags und mittwochs im Stadion und am Freitag in der TSV-Turnhalle. Die Gruppe kann noch maximal zwei bis drei Buben oder Mädchen aufnehmen. Informationen für interessierte Neueinsteiger der Jahrgänge 2000 bis 2002 gibt es bei Andreas Koller (Telefon: 0 87 51/778 40 86).



### **IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:**

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

# **ALFONS BRANDL**

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42  
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0  
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25  
E-MAIL: [hans-peter-brandl@gmx.de](mailto:hans-peter-brandl@gmx.de)





## Zweiter Wettkampftag der Landshuter Schülertriade – Leider nicht der begehrte Pokal

### Zweiter Platz in der Triade-Gesamtwertung für Johannes Hintermeier (Altersgruppe M7)

26 junge Leichtathleten im Alter von sieben bis elf Jahren traten in der Spardabank Turnhalle des ETSV 09 Landshut an, um im Alternativ-Vierkampf um den begehrten Triadepokal zu kämpfen. Schon mit einem Manko gingen die Mainburger an den Start: in manchen Altersklassen konnten sie keine Teilnehmer/Teilnehmerinnen stellen, so dass in diesen Klassen auch keinerlei Chance auf einen Rang unter den ersten drei und somit auf die Punkte für die Pokalwertung bestand.

Zum ersten Mal dabei waren bei den siebenjährigen Mädchen Sina Willnauer und Selvi Seyes, die in der Altersklasse W7 Vivian Höpfner unterstützten. Es gab für die drei zwar keine Plätze auf den vorderen Rängen, aber sie waren voller Ehrgeiz dabei und konnten auf diese Weise „Wettkampfluft schnuppern“. Gut vertreten waren die Mainburger auch in der Klasse W8 mit Franziska Resch, Sarah Laible, Annkristin Altwasser, Marina Holzmaier, Elisa Hadzic und Amelie Brauner. Trotz vollem Einsatz reichte es in dieser Gruppe bei keiner Teilnehmerin zu einem Podestplatz. Bestes Mädchen mit Platz fünf (163 Punkte) war Amelie Weiherer in der Gruppe W10, die zum ersten Mal überhaupt an einem Leichtathletikwettkampf teilgenommen hat. Ein Stück weiter hinten rangierte Alexandra Höpfner.

Bei den Buben startete Florian Hösl in der Altersklasse M7 und verpasste um nur einen Punkt mit 180 Punkten knapp den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Ebenso knapp den dritten Platz verpasst hat Johannes Hintermeier (M8). Dass er ein guter Weitspringer ist, wussten seine Trainer schon. Auch im Standweitsprung hat er das unter Beweis gestellt. Mit insgesamt 21 Punkten gewann er den Zonenweitsprung, eine der Disziplinen im Vierkampf neben dem Softspeerwurf, den Slalomsprint und dem Bananenkarton-Hindernislauf. Etwas weiter hinten folgten ihm Daniel Wimmer (151 Punkte), Hannes Amberger (142 Punkte) und Alois Fußeder (127 Punkte). In der Gruppe M9 starteten Manuel Filary und Jakob Stuber. Manuel landete nach den vier Disziplinen mit 165 Punk-

ten auf Platz sechs. Mit 161 Punkten belegte Jakob den achten Rang. Mit 179 Punkten rangierte Julian Minz (M10) auf dem dritten Platz. Sein Vereinskamerad Nicolas Ziegler konnte 169 Punkte aufweisen (siebter Platz). Mit vier Punkten weniger lag Nico Kappler einen Platz hinter ihm und Maximilian Artinger folgte ihm auf Rang elf. Noch einen Platz in den Punkterängen, nämlich den Dritten, erreichte Christian Schöll in der Klasse M11. Mit 186 Punkten gesamt war es der zweite Platz, wobei er mit 27 Punkten im Zonenweitsprung mit Abstand der Beste in der Gruppe war. Danny Breiner und Michael Hintermeier konnten am Ende 177 und 170 respektive verbuchen.

Am Ende der Triade wurden noch die Einzelsieger in den weiblichen und männlichen Klassen ermittelt und mit einem Pokal belohnt. Einen Siegerpokal erhielt leider keiner unserer Mainburger. Erfolgreichster Mainburger Teilnehmer in der Triade-Gesamtwertung war Johannes Hintermeier (M7). Mit 346 Punkten erreichte er Platz zwei. Jeweils der dritte Platz in den entsprechenden Altersgruppen ging an Manuel Filary, Julian Minz und Christian Schöll. Bei den Mädchen konnten die Mainburger leider keinen Stockerlplatz verbuchen.

Das Highlight zum Ende der Veranstaltung war wie immer – obwohl sie nicht mit in die Triadewertung eingeht – die Biathlonstaffel. Mainburg ging mit drei Staffeln in der Gruppe M/W 7-9 und mit zwei Staffeln in M/W 10-11 an den Start. Einen Platz auf dem Siegerpodest konnte allerdings keine der angetretenen Staffeln erreichen. Während am ersten Wettkampftag im November die Staffelteilnehmer über sich hinausgewachsen waren und fast keine Fehlwürfe hatten, mussten dieses Mal etliche Strafrunden absolviert werden, was sich unverkennbar in der Gesamtzeit niederschlug.

Dennoch war es ein gelungener Wettkampf, wenn es auch bei manchem Teilnehmer/in nicht so lief, wie er/sie sich es erhofft hatte.

Der nächste Wettkampf, der ansteht, ist dann schon im Freien. Begonnen wird die Freiluftsaison mit der Kreismeisterschaft im Crosslauf im April bei der TG Landshut.

Alle Ergebnisse zur Triade sind auf der Homepage des ETSV 09 Landshut zu finden: <http://www.etsvoglandshut.de/news-leichtathletik>



Die engagierten Teilnehmer am zweiten Wettkampftag der Spardabank Schülertriade beim ETSV 09 Landshut.

## TSV Mainburg – gefragte Helfer beim BLV

Schon seit mehreren Jahren helfen Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung bei Veranstaltungen des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes. Ob als Kampfrichter oder im Wettkampfbüro, überall sind die Mainburger gerne gesehen. Sogar bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die drei Tage dauern, wurden unsere sehr gefragten Helfer eingesetzt.

Im Februar kam ganz kurzfristig ein Hilferuf aus München, dass aus Krankheitsgründen dringend die Kampfrichterverpfl egung übernommen werden sollte. Schnell hat sich die Familie Hüttner bereit erklärt, diese Aufgabe für mehr als 50 Kampfrichter zu übernehmen. Vanessa Hüttner hilft schon die gesamte Halensaison 2013 im Wettkampfbüro als sehr zuverlässige Überbringerin der Lauf- und Ergebnislisten. An Lob seitens des Verbandes wurde nicht gespart.

Schon erreichte uns wieder die Bitte, bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften in Plattling mit einer kompletten Kampfrichtermanscha ft den Hochsprung zu übernehmen.



Immer gefragt als Kampfrichter und/oder bei der Verpflegung bei Wettkämpfen: Yvonne, Vanessa und Martin Hüttner – ein bewährtes und zuverlässiges Team.

## Sportabzeichen-Verleihung 2012

Rosmarie Hühmer und Franz Schneider bekamen das Ehrenzeichen in Gold für das 30. Sportabzeichen

Rosa Zehentmeier war bereits 34 Mal erfolgreich

Es war dieses Jahr nur ein kleines Grüppchen, das sich an der Sportabzeichen-Aktion 2012 beteiligt hat und ein Teilnehmer hat es leider nicht vollständig fertig gemacht. Sportabzeichenprüferin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle freute sich, zur Verleihung fast alle Teilnehmer in der TSV-Gaststätte begrüßen zu können. Wie immer gab es als „Belohnung“ die schon traditionellen Wiener.

Leider nicht dabei sein konnte Veronika Wimmer-Raith, die nach einem schweren Unfall noch im Krankenhaus lag. Auch Josef Schwarz war krankheitsbedingt nicht gekommen. Insgesamt konnten vierzehn Deutsche Sportabzeichen und elf Bayerische Sportleistungsabzeichen (SLA) verliehen werden. Das Ehrenabzeichen des Olympischen Sportbundes in Gold und das goldene Sportleistungsabzeichen mit Zahl für je 30 Mal erfolgreiches Ablegen beider Sportabzeichen konnten Rosmarie Hühmer und Franz Schneider entgegen nehmen. Am häufigsten hat Rosa Zehentmeier die beiden Abzeichen abgelegt – jeweils 34 Mal und immer in Gold. Neu dabei war dieses Jahr Martin Stadler, der nach eifrigem Training das Deutsche in Bronze (wegen erster Teilnahme) und das Bayerische in Silber erhielt. Christa und Volker Schwamberger legten beide Abzeichen in Gold ab – und das schon zum 26. Mal. Dr. Thilo und Evi Stachotta waren zum zweiten Mal erfolgreich, wobei beide das Bayerische in Gold ableigten und das Deutsche entsprechend der ersten Wiederholung in Bronze. Für fünf Mal Deutsches und ebenso häufige erfolgreiche



+++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++ [www.evm-buero.de](http://www.evm-buero.de) +++



**BÜROMÖBEL**  
VON DER PLANUNG  
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



**TINTE & TONER**  
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE  
BEKANNTEN DRUCKER.



- EDV-Verbrauchsmaterial
- Büromöbel & Planung
- Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12  
84048 Mainburg  
Tel: (0 87 51) 84 59 - 333  
Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



### Trainingszeiten

#### Montag

Wettkampftraining U14  
(Jahrgang 2000/2001)  
17.30 bis 18.45 Uhr  
Stadion

Schüler und Jugend  
ab 12 Jahre  
18.00 bis 19.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

Erwachsene  
20.00 bis 21.30 Uhr  
Mittelschul-Turnhalle

#### Dienstag

Wettkampftraining U12  
(Jahrgang 2002/2003)  
17.15 bis 19.00 Uhr  
Stadion  
(bei guter Witterung)

#### Mittwoch

Wettkampftraining U14  
(Jahrgang 2000/2001)  
17.00 bis 18.45 Uhr  
Stadion

#### Donnerstag

Kindergartenkinder  
4 bis 6 Jahre  
16.00 bis 17.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

Schüler 1. bis 2. Klasse  
17.00 bis 18.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

Schüler, Jugend und  
Erwachsene  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Mittelschul-Turnhalle

#### Freitag

Schüler 3. bis 4. Klasse  
15.00 bis 16.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

Schüler 5. Klasse  
(Jahrgang 2002)  
16.30 bis 18.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

Schüler U14  
(Jahrgang 2000/2001)  
16.30 bis 18.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

#### Samstag

alle Altersgruppen  
10.00 bis 11.30 Uhr  
TSV-Turnhalle



Mit Erfolg haben sie 2012 das Deutsche und meist auch das Bayerische Sportabzeichen abgelegt: Franz Schneider, Wilfried Inderst, Rosmarie Hühmer, Evi Strachotta, Rosa Zehentmeier, Thilo Strachotta, Christa Schwamberger, Martin Stadler, Ruth Kittsteiner-Eberle und Volker Schwamberger (von links).

Prüfung des Bayerischen Sportabzeichens (in Gold) wurde Wilfried Inderst ausgezeichnet. Veronika Wimmer-Raith hat das Deutsche Abzeichen zum vierten Mal abgelegt und das Bayerische SLA zum ersten Mal in Gold abgelegt. Ruth Kittsteiner-Eberle war zum 18. Mal in beiden Abzeichen erfolgreich. Drei weitere deutsche Sportabzeichen gingen an Dieter, Johannes und Philipp Meyer, die jedes Jahr bei Prüfer Rolf Lefeber ihre Leistung erbringen.

Ab 2013 gibt es Änderungen. Das Deutsche Sportabzeichen kann ab sofort in Abhängigkeit von der Leistung in Bronze, Silber und Gold gemacht werden. Dafür gibt es kein Bayerisches Abzeichen mehr.

Das Sportabzeichenteam freut sich schon auf die neue Saison und hofft auf viele Sportbegeisterte. Das Training und die Leistungsabnahme finden immer donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Städtischen Stadion am Freibad in Mainburg statt. Der Start in die Sportabzeichen-Saison (etwa zwischen Ostern und Pfingsten) wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

### **Informationen zum Deutschen Sportabzeichen**



„Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Die Leistungen der einzelnen Übungen sind nach Altersklassen und innerhalb dieser noch einmal nach Leistungen für Bronze, Silber und Gold gestaffelt. In jeder Disziplingruppe muss eine Übung mit der geforderten Bedingung für Bronze, Silber oder Gold erfüllt werden. Durch die Reform des Deutschen Sportabzeichens wird sich ab dem 1. Januar 2013 vieles verän-

dern. Diese Änderungen haben eine Neugestaltung aller Materialien notwendig gemacht. Darüber hinaus wurden zusätzliche Informationen aufgenommen, Ergänzungswünsche der Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer berücksichtigt und die Gestaltung modernisiert.

Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. Für Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre) wird das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche verliehen. Je nach erbrachter Leistung wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen.“ (Zitat aus der Homepage des deutschen Sportabzeichens.)

Einen Anreiz bieten auch diverse Krankenkassen, die die erfolgreiche Teilnahme in ihrem Bonusprogramm honorieren.

Alle notwendigen Informationen sind unter folgenden Links zu finden:

<http://www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/sportabzeichen-erlangen/>

[http://www.deutsches-sportabzeichen.de/fileadmin/Bilder\\_allgemein/sportabzeichen/Reformprozess/Sportabzeichen\\_PosterA3\\_Zielerfuellung\\_Erwachsene\\_V3\\_R-1.pdf](http://www.deutsches-sportabzeichen.de/fileadmin/Bilder_allgemein/sportabzeichen/Reformprozess/Sportabzeichen_PosterA3_Zielerfuellung_Erwachsene_V3_R-1.pdf)



Rosmarie Hühmer und Franz Schneider erhielten das Ehrenabzeichen des DSOB und das Sportleistungsabzeichen in Gold mit Zahl für je 30 Mal erfolgreiche Teilnahme.

# Nordic Walking

**Gute Vorsätze mehr Sport zu treiben sind schnell gefasst – und leider schnell wieder vergessen!**

## Nordic-Walking – Einfach nur schön

Unsere Gruppe trifft sich jeden Dienstag und Donnerstag, um unsere schöne, je nach Jahreszeit wandlungsfähige Holledau, zu durchstreifen. Ganz gleich, ob es der Wettergott gut mit uns meint, oder ob er mal schlecht aufgelegt ist, wir suchen den richtigen Weg.

So bewunderten die ganz Unerschrockenen bei Minus 15 Grad die tief verschneite Holledau und freuten sich über all die glitzernden Schneekristalle, die die Sonne zum Funkeln brachte.

Auch in den trüben Nebelwochen lässt sich immer wieder Erfreuliches in der Natur erschauen. Mal flüchtet ein Reh, dann hoppelt ein Hase, viel schneller als wir, übers Feld und schon lange entdeckten wir die ersten Haselkätzchen.

Jetzt hat sich die Sonne durchgesetzt und schleckt den Schnee in Windeseile fort. Da heißt es, den besten Weg zu finden, da die Feldwege noch nicht begehbar und die Straßen nicht sehr verlockend sind, um unseren Sport auszuüben. Weitere Wege – kein Problem – wer möchte bei diesem herrlichen Sonnenschein nicht auch möglichst lange draußen die Natur genießen?

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich uns anzuschließen, wir freuen uns.

## Gute Vorsätze mehr Sport zu treiben sind schnell gefasst – und leider schnell wieder vergessen!

Sie sind nicht alleine, wir möchten uns alle mehr bewegen und wissen, dass Sport wie Medizin für unseren Körper ist. Aber der Alltag mit seinen Belastungen lässt uns oft scheitern. Aber wie viel besser würde ich mich fühlen, wenn ich regelmäßig Sport treibe und Spaß dabei hätte? Jeder muss für sich Mechanismen finden, in Schwung zu kommen, die Widerstände zu überwinden und dranzubleiben. Das ist



gar nicht so einfach! Es würde helfen, den Sport genauso fest im Kalender einzutragen wie andere Termine. Natürlich, der Körper braucht auch mal Ruhe. Aber bei einem vollen Termin kalender gewinnen Sie durch nichts schneller Abstand als mit Sport. Die Woche hat 168 Stunden, da könnte schon die eine oder andere Stunde für mehr Bewegung drin sein!

Falls Sie noch gute Vorsätze für dieses Jahr haben, so können Sie gerne mit Nordic Walking in ein bewegteres Leben einsteigen. Diese Sportart ist leicht zu erlernen und sehr effektiv. Es werden fast alle Muskeln des Körpers trainiert, Kreislauf und Stoffwechsel kommen in Schwung und durch den Stockeinsatz wird eine aufrechte Körperhaltung gefördert. Für das Frühjahr haben wir zwei Kursangebote für Sie:

### Kurs 1 – Anfänger/Fortgeschrittene

Treffpunkt: jeden Dienstag und Donnerstag um 9.30 Uhr am Parkplatz beim Leichtathletikstadion

Kurstermin: Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: Rosmarie Hühmer, Präventionsübungsleiterin

Anmeldung und Rückfragen unter:  
0 87 51/15 01 oder 0160/2 34 90 95

### Kurs 2 – Anfänger

Treffpunkt: LSK-Theater

Kurstermine: 24.4.2013, 26.04.2013, 03.05.2013, 08.05.2013, 15.05.2013, 17.05.2013

Leitung: Andrea Reiter, Präventionsübungsleiterin

Anmeldung und Rückfragen unter:  
0 87 51/81 08 81 oder 0160/153 21 09



Abteilungsleiterin  
Andrea Reiter

Trainerinnen  
Martina Braun  
Rosmarie Hühmer  
Andrea Reiter

### Offene Treffen

Dienstag  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Treffpunkt Parkplatz  
beim LSK-Theater



## RadSPORT

### *RadSPORT-Abteilung startet mit der Winterwanderung ins neue Jahr – Indoor-Cyclingsaison geht in den Endspurt*

Abteilungsleiter  
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter  
Reinhard Hierl  
Carlo Schauback

Kassier  
Erwin Obermeier

Schriftführer  
Christine Riedmüller

Pressewart  
Paul Braun



### *RadSPORTabteilung startet mit der Winterwanderung ins neue Jahr*

Am Sonntag, den 6. Januar fanden sich 37 RadSPORTler am Treffpunkt Parkplatz Gymnasium ein. Bei nassem Winterwetter machte sich die Gruppe nach Ebrantshausen ins Gasthaus Grasl auf. Hier standen u. a. Kaffee, Kuchen und Brotzeiten und auch isotonische Getränke bereit um die sehr gut gelaunte Gruppe zu versorgen. Nach einem gemütlichen Beisammensein traten die RadSPORTler zu Fuß gegen Abend den Heimweg an.

### *RadSPORTler machen auch auf Langlaufski eine gute Figur*

Auch in dieser Wintersaison haben sich die RadSPORTler des TSV Mainburg neben Spinning auch in freier Natur auf die Saison 2013 vorbereitet.

Hierbei wurde nicht nur die Oberschenkel- und Armmuskulatur beim Skilanglauf (Skating) trainiert sondern auch das Auge und die Konzentration beim Biathlontraining zusammen mit den Triathleten.

Dies war ein besonderer Höhepunkt für die RadSPORTler, da man sich auf dem Trainingsgelände neben der weißrussischen Damen-Nationalmannschaft befand, die sich für die WM in Tschechien vorbereitete.

Einmal mehr wurde einem bewusst, wie anspruchsvoll diese Sportart ist. Mittlerweile gehört das Skilanglaufen zur festen Größe im Wintertraining der RadSPORT-Abteilung. Immer mehr RadSPORTler aus unserer Abteilung überbrücken so die Wintermonate und kommen schon gut trainiert in die neue Rad-saison.





Die beiden Trainer Claus und Paul. Wer wird heute wohl das Training abhalten?

### Indoor-Cycling als Vorbereitung für die Saison 2013

Seit Dezember findet nun bereits im elften Jahr im Fitness-Studio InJoy in Mainburg das beliebte Wintertraining der Radsport-Abteilung statt. Unter bewährter Führung von Thomas, Claus und Paul werden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr, sowie Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr Spinning-Einheiten angeboten.

Spinning, auch Indoor-Cycling genannt, ist das ideale Wintertraining um mit mehr Kraftausdauer und besserer Trettechnik in die neue Saison zu starten. Wer auf speziell entwickelten Standrädern seine Ausdauer aufbauen oder verbessern will, für den ist Spinning genau das Richtige. Bei verschiedenen Intensitäten werden alle Bereiche und Techniken bezüglich Ausdauer, Intervall und Frequenz trainiert.

Wenn man also über den Winter nicht aufs Radfahren verzichten möchte, dann ist das Studio-Standrädeln eine interessante und effektive Alternative. Von Anfang Dezember bis Ende März ist die ideale Zeit dafür um den Körper im Fitnessstudio auf eine lange Saison vorzubereiten.

### Termine 2013

- 29. März 2013  
Anradeln nach Weltenburg
- 26. April bis 3. Mai 2013  
Italien Trainingslager Cesenatico
- 30. Mai bis 2. Juni 2013  
Vereinsausflug
- 2. Juni 2013  
24. Quer durch die Holledau  
RSV Moosburg e.V.
- 13. Juni 2013  
Vereinsrennen kurz – 3 Kilometer  
Seeb, Start 18:00 Uhr
- 15. Juni 2013  
Vereinsrennen lang – 16 Kilometer  
Attenhofen, Start 14:30 Uhr
- 29. Juni 2013  
Rundstreckenrennen Attenhofen,  
Start 14:30 Uhr
- 12. Juli 2013  
Hopfenfest-Ausmarsch
- 13. bis 14. Juli 2013  
24-Stunden-Rennen in Kelheim
- 21. Juli 2013  
2. RTF Südlich von Landshut Team Baier  
Corratec Landshut e.V.
- 28. Juli 2013  
Arber-Rundfahrt
- 4. August 2013  
Sommerfest
- 15. August 2013  
RTF-Rundfahrt in Rottenburg
- 24. August 2013  
Wendelstein-Rundfahrt
- 15. September 2013  
5. Regensburger Welt-Kult-Tour  
Biketeam Regensburg e.V.
- 11. Oktober 2013  
Gallimarkt-Ausmarsch
- 26. Oktober 2013  
Abradeln
- Monatsversammlungen (jeweils Montag):  
11. März, 8. April, 3. Juni, 1. Juli, 7. Oktober,  
4. November



Auf die Plätze...



...Fertig...



...Los!



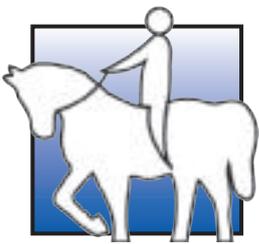
### Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag  
18.00 Uhr

Samstag  
13.30 Uhr

Sonntag  
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



## Reitsport

### Erfolgreicher Reitabzeichenlehrgang in den Faschingsferien – Kinderfasching – Lehrgang mit Bruno Six – Ausblick

Abteilungsleiterin  
Michaela Raab

Trainer(innen)  
Monika Wallner  
Manuela Ziegltrum  
Anna Niederhammer  
Steffie Ruhland  
Kerstin Strisch



### Erfolgreicher Reitabzeichenlehrgang in den Faschingsferien

Termine für die nächsten Reitabzeichen-Lehrgänge finden Sie unter [www.reitabzeichen.biz](http://www.reitabzeichen.biz).

Anmeldungen und mehr Infos auch gerne telefonisch bei Michaela Raab unter 0172-6 02 04 09.

Am Freitag, den 15. Februar 2013, fanden nach absolviertem Vorbereitungslehrgang die Prüfungen zu verschiedenen Leistungsabzeichen in der Aktiv-Reitschule Mainburg statt. Als Richter waren Herr Peter Ellinger und Herr Manfred Gold bestellt. Alle Prüflinge haben bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich!

Besonders hervorzuheben sind Emma Gömmer und Victoria Steiniger, die beide erst elf Jahre alt, mit sehr guten Leistungen ihr kleines Reitabzeichen bestanden. Victoria wusste insbesondere im Springen zu überzeugen und erhielt hier mit 7,0 die höchste Springnote aller Teilnehmer.

#### **Basispass:**

Elke Müller, Joelina Baumann, Tamara Schwann, Manuela Mayer, Nina Fritsch, Victoria Steiniger, Anita Meister, Emma Gömmer und Katharina Dell.

#### **Kleines Reitabzeichen Klasse IV:**

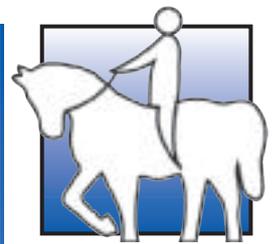
Victoria Steiniger, Emma Gömmer, Fatma Wolf, Cordula Reißl, Carina Regler, Katharina Fritsch, Michaela Wienchol, Franziska Siebald, Katharina Dell, Elke Müller und Manuela Mayer.

#### **Großes Reitabzeichen Klasse III:**

Elisabeth Ohneis, Luisa Klonecz, Stephanie Billharz und Jessica Tutschner (diszipl.).



Die Prüflinge der Reitabzeichenprüfung in den Faschingsferien.

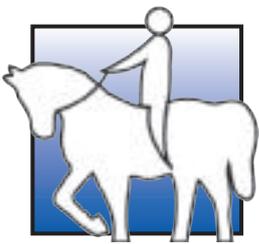
A man in a suit and tie sitting at a desk, holding a sign that says "08/15 BANK". In the background, there is a framed portrait of a man.

**Top-Service statt 08/15.  
Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,  
130.000 Berater u.v.m.\*

 **Kreissparkasse  
Kelheim**

\*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



### **Lehrgang mit Bruno Six vom 8. bis 10. März 2013 in der Aktiv-Reitanlage Mainburg**

Bruno Six, einer der erfolgreichsten deutschen Vielseitigkeitsreiter in den 70er und 80er Jahren, ausgezeichnet mit dem Silbernen Reiterkreuz 2007 aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste in Zucht und Pferdesport. Bekannt zudem als Richter, Parcourschef und Kommentator, etwa bei den Bundeschampionaten in Warendorf, engagiert er sich auch mit seinem Fachwissen in diversen pferdesportlichen Gremien auf Landes- und Bundesebene.

Der Lehrgang war bis auf den letzten Platz ausgebucht und es war wirklich ein tolles Erlebnis. Die drei Lehrgangstage waren strukturiert aufeinander aufgebaut. Am ersten Tag war der dressurmäßige Part im Vordergrund, ein gegenseitiges Kennenlernen von Pferd und Reiter mit einem untergeordneten Stangentraining. Am zweiten Tag das Gymnastizieren der Pferde über verschiedene Reihen und am dritten Tag das Reiten eines technischen Parcoursausschnittes. Individuell wurde auf die unterschiedlichen Leistungsspektren abgestellt, so dass auch unroutinierte Pferde und/oder Reiter erfolgreich teilnehmen konnten.



### **Ausblick**

#### **Reitabzeichen in den Pfingstferien 2013**

Vorbereitungslehrgang

Reitabzeichen (DRA IV, III, II):  
Sonntag 26. Mai 2013 - Mittwoch 29. Mai 2013

Longierabzeichen (DLA IV + DLA III):  
Freitag 24. Mai 2013 - Sonntag 26. Mai 2013

Basispass:  
Samstag 25. Mai 2013 - Sonntag 26. Mai 2013

Reitpass:  
Freitag 24. Mai 2013 - Sonntag 26. Mai 2013

Prüfung: Freitag 31. Mai 2013

### **Weitere Informationen**

Aktiv-Reitanlage Mainburg  
Ansprechpartnerin: Michaela Raab  
Pötzmeser Straße 22  
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 0172 - 6 02 04 09  
E-Mail: [info@reitanlage-mainburg.de](mailto:info@reitanlage-mainburg.de)  
[www.reitanlage-mainburg.de](http://www.reitanlage-mainburg.de)  
[www.reitabzeichen.biz](http://www.reitabzeichen.biz)



★ ★ ★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

# Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab \_\_\_\_\_ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:



- |  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic           | <input type="checkbox"/> Radsport  | <input type="checkbox"/> Tauchen            | <input type="checkbox"/> AktivPlus          |
| <input type="checkbox"/> Badminton         | <input type="checkbox"/> Reitsport   | <input type="checkbox"/> Tennis             | <input type="checkbox"/> Frauen             |
| <input type="checkbox"/> Basketball        | <input type="checkbox"/> Rollsport   | <input type="checkbox"/> Tischtennis        | <input type="checkbox"/> Männer             |
| <input type="checkbox"/> Handball          | <input type="checkbox"/> Schach  | <input type="checkbox"/> Triathlon          | <input type="checkbox"/> Turnen             |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz   | <input type="checkbox"/> Volleyball         | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik    | <input type="checkbox"/> Schwimmen   | <input type="checkbox"/> Judo               | <input type="checkbox"/> Kinderturnen       |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking    | <input type="checkbox"/> Tanzen  | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |   |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) |   |   |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: \_\_\_\_\_

Weiblich  Männlich

Name und Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift Datenschutzhinweis

## Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_ Ort, Datum \_\_\_\_\_  Unterschrift für Lastschrift

## Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den \_\_\_\_\_  Unterschrift für Mitgliedschaft \*

\* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
<b>Hauptverein</b>	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
<b>Kindersportschule</b>	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
<b>Abteilungszuschläge</b>	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	90,00 €	—	—
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

## Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

## Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: Juni 2012



# Schach

## Jugendturniere – Bericht aus der Jahresversammlung mit Siegeserhebung der Stadtmeister – Mannschaften im Schlussspurt

Abteilungsleiter  
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter  
Richard Rist

Turnierleiter  
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft  
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft  
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter  
Werner Lohr

Jugendbetreuer  
Günter Aunkofer  
Heribert Zenk

Kassier  
Roland Kopetzky

Schriftführer  
Tom Wagner

Schachwart  
Gerhard Steffel



Jugendpokal, von links nach rechts: Martin Forstner, Daniel Kreitmeier, Anna-Sophia Mitscherlich, Alexander Forer, Maximilian Lohr und Michael Remiger.

### Jugendpokal

1. Anna-Sophia Mitscherlich	6,0 Pkt.
2. Martin Forstner	5,0 Pkt.
3. Alexander Forer	4,0 Pkt.
4. Daniel Kreitmeier	3,0 Pkt.
5. Katja Faltermeier	2,0 Pkt.
6. Michael Remiger	1,0 Pkt.
7. Christoph Obenhofer	0,0 Pkt.

Den Jugendpokal 2013 konnte überraschend Anna-Sophia Mitscherlich gewinnen. Damit ist sie das erste Mädchen, dem dieses Kunststück gelingt und sich in die Gewinnerliste eintragen kann. Hier macht sich das Training, nicht zuletzt mit ihrem großen Bruder Alexander bezahlt. Der favorisierte Martin Forstner musste sich mit Rang 2 begnügen. Maximilian Lohr spielte außer Konkurrenz mit und teilte sich mit Alexander Forer den dritten Platz.



Schülerpokal, von links nach rechts: Christian Schöll, Sarah Zimmermann, Maximilian Lohr, Ferdinand Köglmeier und Elena Zimmermann.

### Schülerpokal

1. Maximilian Lohr	5,0 Pkt.
2. Ferdinand Köglmeier	4,0 Pkt.
3. Sarah Zimmermann	3,0 Pkt.
4. Christian Schöll	2,0 Pkt.
5. Daniel Bauer	1,0 Pkt.
6. Elena Zimmermann	0,0 Pkt.

Seiner Favoritenrolle konnte Maximilian Lohr im Schülerpokal gerecht werden. Er gewann alle Spiele und wurde verdient Erster. Ferdinand Köglmeier erkämpfte sich den zweiten Platz vor Sarah Zimmermann und Christian Schöll. Die jüngste im Feld, Elena, holte zwar noch keine Punkte, war aber dennoch mit Spaß dabei, und das ist gerade in dieser Altersgruppe das Wichtigste.



Von links nach rechts: Sarah Zimmermann, Maximilian Lohr, Christian Schöll und Ferdinand Köglmeier.

### **Mainburger U12-Schachteam verpasst knapp das Siegerpodest**

Zunächst lief es in der U12-Kreisliga sehr gut für das Schachteam von Mainburg.

Dem jungen Team gelang Sieg um Sieg. Lediglich dem haushohen Favoriten aus Freising musste man sich beugen, wobei die Mainburger knapp eine Sensation verpassten. Nachdem Maximilian Lohr den hohen Favoriten aus Freising auf Brett eins völlig überraschend schlagen konnte, hatte Sarah Zimmermann an Brett vier das Mannschaftsremis durch einen Sieg in der Hand. Der materielle Vorteil entglitt ihr jedoch wieder und es gab nur ein Unentschieden, was zu einer 2,5:1,5-Niederlage führte. Der Vorjahres-Coup, als Freising geschlagen werden konnte, war damit nicht zu wiederholen.

Vor den letzten beiden Runden lag man aussichtsreich auf dem zweiten Platz. Dann verlor man mit 3,5:0,5 gegen Moosburg, die an diesem Tag einfach zu stark waren und sich den

dritten Platz sicherten. In der letzten Runde hätte ein hoher Sieg gegen den MTV Ingolstadt noch zum dritten Platz gereicht, es gelang aber nur noch ein 2:2-Unentschieden. Am Ende reichte es zum vierten Platz von neun Mannschaften mit 10:6-Mannschaftspunkten und 18,5-Brettspunkten. Bester Punktesammler war Maximilian Lohr mit sieben Punkten aus acht Runden.

### **Rapidturnier Neumarkt**

In der Altersklasse U18 hatte Alexander Mitscherlich diesmal besonders harte Konkurrenz, da das Turnier zugleich die bayerische Schnellschachmeisterschaft darstellte. Er kämpfte tapfer, musste sich jedoch mit einem Platz in der zweiten Tabellenhälfte zufrieden geben.

Maximilian Lohr startete in der U10 denkbar schlecht mit einem Fehler in der ersten Runde. Nach ordentlichen fünf Punkten von sieben Runden konnte er noch den sechsten Platz von 37 Teilnehmern erringen.

## **Der Dachs.** Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs erzeugt Wärme und dreimal so viel Strom, wie ein komfortables Wohnhaus braucht. Den Überschuss verkaufen Sie an Ihren Energieversorger, zahlen weniger Steuern und ersparen unserer Umwelt Jahr für Jahr bis zu 30 Tonnen CO<sub>2</sub>.

**i** Fordern Sie die Dachs Info-Broschüre an.

### **SenerTec Center Mainburg GmbH**

Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Telefon +49 8751 707-49  
info@senertec-mainburg.de

[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)



**SENERTEC**  
Center Mainburg



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



## Maximilian Lohr holt oberbayerischen Meistertitel

Als einer der jüngsten Teilnehmer startete Maximilian Lohr bereits als nominell zweitstärkster Spieler im Teilnehmerfeld. Er holte Sieg um Sieg und führte nach vier Runden mit vier Punkten das Teilnehmerfeld an. Der Favorit aus Germering strauchelte in der zweiten Runde, konnte jedoch in der fünften Runde den Hopfenstädter bezwingen. Die beiden gewannen die letzten zwei Runden, so dass beide mit sechs Punkten nach sieben Runden das Teilnehmerfeld anführten. Aufgrund der besseren Wertung (das ist die Summe der Punkte, die die Gegner erzielten, gegen die man spielte) wurde Maximilian Lohr Erster und damit oberbayerischer Meister in der Altersklasse U10. Dadurch qualifizierte er sich für die bayerische Meisterschaft.

Ferdinand Köglmeier startete ebenfalls in der U10. Er fand leider nicht zu seiner gewohnten Form und musste sich mit einem Sieg mit dem 17. Platz zufrieden geben.



Ferdinand Köglmeier (links) und Maximilian Lohr.

## Jahresversammlung

Zur traditionellen Jahresversammlung der Schachabteilung trafen sich die Aktiven mit ihren Familien Ende Januar im Bergcafe in Sandelzhausen. Nicht nur, dass die Abteilung die Gelegenheit nutzte, ehemalige Schachspieler zu begrüßen, es wird über den aktuellen Stand in der Liga, aber auch über die vereinsinternen Turniere berichtet und an die Sieger die Pokale überreicht.

Extra zu diesem Anlass hetzte die 2. TSV-Vorsitzende Ulrike Simon direkt vom Judoka-Wettkampf in Abensberg zu uns, denn neben einem leckeren Abendessen stand ein Programmpunkt an, den sie gemeinsam mit Herbert Knier noch zu erledigen hatte: die Sportlerehrung von Alexander Mitscherlich.

Alexander sollte bei der Jugendsportlerehrung schon im November ausgezeichnet werden, schulische Verpflichtungen verhinderten seine Teilnahme, so dass Ulrike und Herbert nun hier aktiv wurden.



In ihrer Laudatio lobte Ulrike Simon unseren „Kleinen“ – siehe Bild – der als Mannschaftsführer die U16-Mannschaft in der Kreisliga zum Kreismeistertitel führte, in diversen bayerischen Wettkämpfen teilnahm, dabei in der Oberbayerischen Rapidwertung den zweiten Platz erreichte und nicht zuletzt auch schon seinerseits im Jugendtraining die U10 und U12 mit betreut.

Abteilungsleiter Rudi Mois leitete weiter durchs Programm und ließ Richard Rist über die Ergebnisse der laufenden Saison berichten:

Die erste Mannschaft, die mit zwei Niederlagen und zwei Unentschieden in der Kreisliga gestartet war, konnte gegen Rohrbach gerade den ersten Sieg einfahren. Zwischenzeitlich gab es nur ein weiteres Remis gegen Friedrichshofen und eine knappe Niederlage beim MTV Ingolstadt. Damit liegen wir aktuell auf dem sechsten Rang mit 5:9 Punkten, haben in der vorletzten Runde noch den Tabellendritten Moosburg 1 zu Gast, ehe es in der letzten Runde nach Kösching zum Showdown geht.

Die zweite Mannschaft, in der C-Klasse daheim, bewegt sich im gesunden Mittelfeld, aktuell mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 7:7 auf dem dritten Tabellenplatz bei sechs Mannschaften.

Zum Redaktionsschluss waren noch drei Begegnung zu absolvieren.

Über die Jugendergebnisse referierte Werner Lohr, dessen Training in der eigenen Familie beste Früchte trägt, wie der separate Jugendbericht zeigt. Hier fällt immer wieder der Name seines Ältesten Maximilian; wir sind neugierig, wann der den Papa überholt!

Als letzter Berichterstatter kam Turnierleiter Tom Wagner zum Zuge.

Seine Aufgabe ist eine schöne, darf er doch den Titelträgern in den Vereinsturnieren deren Pokal überreichen. Leider war jedoch Heribert Zenk verhindert, der Sieger des Pokalturniers und des Blitzturniers zeigte in der Disziplin „Schach – schnell und gut“ seinen Vereinskameraden wieder mal, wie man's richtig macht. Aber das sind wir schon gewöhnt vom ihm und gönnen ihm immer wieder jeden Erfolg.

Die Königsdisziplin Stadtmeisterschaft entschied jedoch ein anderer für sich: Josef „Sepp“ Steffel, auch ein richtig Guter in unseren Reihen, holt nicht nur in der Mannschaft Punkt um Punkt (aktuell fünf aus sieben, damit Platz fünf in der Bestenliste der Kreisliga), sondern sicherte sich mit einer überragenden Leistung mit



Turnierleiter Tom Wagner bei der Pokalübergabe an Sepp Steffel, mit Ulrike Simon und Herbert Knier.



Von links nach rechts: die Sieger der B-Gruppe Georg Biber, Gerhard Steffel, Turnierleiter Tom Wagner und Stadtmeister 2012 Sepp Steffel.

fünf Siegen aus fünf Partien unangefochten den Stadtmeistertitel. Tom Wagner und Titelverteidiger Rudi Mois blieben mit 3,5 Punkten bzw. 2,5 Punkten nur die Plätze zwei und drei.

Wir gratulieren!

#### Tabelle A-Gruppe

Pl. Name	Ergebnisse	Punkte
1 Steffel J.	x 1 1 1 1 1	5.0
2 Wagner Tom	o x 1 ½ 1 1	3.5
3 Mois Rudi	o o x 1 ½ 1	2.5
4 Lohr Werner	o ½ o x ½ 1	2.0
5 Zenk Heribert	o o ½ ½ x 1	2.0
6 Rist Richard	o o o o o x	0.0

In der B-Gruppe teilen sich Gerhard Steffel und Georg Biber den Siegerpokal – den wir natürlich nicht wirklich teilen, es gab für jeden der beiden einen. Beide holten 3,5 Punkte aus fünf Runden, für Alexander Mitscherlich blieb nur Rang drei mit drei Punkten.

#### Tabelle B-Gruppe

Pl. Name	Ergebnisse	Punkte
1 Steffel G.	x ½ 1 o 1 1	3.5
2 Biber G.	½ x 1 1 o 1	3.5
3 Mitscherlich A.	o o x 1 1 1	3.0
4 Thalmeier G.	1 o o x o 1	2.0
5 Hundsdorfer E.	o 1 o 1 x o	2.0
6 Koller A.	o o o o 1 x	1.0

Nach dem offiziellen Teil ließ die Abteilung den Abend mit Schauermärchen – pardon, Schachgeschichten ausklingen, um sich den kommenden Herausforderungen zu widmen.

#### Fasching auf dem Haberbearball

Auch der Fasching forderte der Abteilung einiges ab, aber was würde Bruder Barnabas wohl dazu sagen? Erfreute ihn zwar die blumige Sprache der Schachberichte, aber ernste Schachspieler bei so heidnischen Bräuchen, wild maskiert oder schön geschminkt auf dem Haberbearball der Trachtler? Aber vielleicht sieht auch ein bayerischer Klosterbruder dies mit Humor, weiß er doch: am Aschermittwoch ist alles vorbei.

Doch wenn wir Glück haben, erkennt er die „Mascherle“ gar nicht, sonst kommen wir beim nächsten „Derblecken“ am Ende noch dran.



**SPENGLEREI**  
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876  
**POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: [info@popp-spenglerei.de](mailto:info@popp-spenglerei.de)  
[www.popp-spenglerei.de](http://www.popp-spenglerei.de)

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten  
für Neubau und Altbausanierung**

#### Trainingszeiten

**Freitag**  
Erwachsene  
ab 20.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Samstag**  
Schüler und Jugendliche  
ab 13.30 Uhr  
TSV-Turnhalle



## Schafflertanz

*Einladung zum Gegenbesuch bei befreundeten Schächflern aus Murnau  
Folge geleistet – Tolle Stimmung bei Ehrenabend*

Abteilungsleiter  
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter  
Georg Hagl

Tanzmeister  
Hans Spenger  
Ludwig Graßl  
Roland Spenger  
Sigi Weingartner

Pressewart  
Georg Hagl

Finanzverwalterin  
Rita Zitterbart

Reifenkasperl  
Hans Pfaller  
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl  
Robin Bauer  
Ralf Gaffal  
Martin Richtsfeld



Die Mainburger Schächfler haben ihren Kollegen aus dem Oberland einen Gegenbesuch abgestattet. Gerne nachgekommen sind die „Rotjaken“ des TSV am Wochenende des 19./20. Januar 2013 einer Einladung nach Murnau, wo die befreundeten Schächfler – zeitversetzt ein Jahr später als der Münchner Turnus – mitten in ihrer Saison steckten. Zu deren 150-jährigem Jubiläum 2009 hatte es dort bekanntlich ein großes Schächflertreffen gegeben, seither rührt eine enge Verbindung. Konnte man beim Schächflertanz 2012 in Mainburg eine Delegation aus Murnau begrüßen, freute man sich jetzt auf ein Wiedersehen im malerischen Markt mit Blick auf die Berge. Beigewohnt hat man am Samstag unter anderem dem Ehrentanz für die Ehrenmitglieder und alle früheren aktiven Schächfler im Hof des Griesbräu, der vielen Mainburgern keine unbekannte Adresse ist, wobei man in das „Dreifach Vivat“ („sie leben hoch, hoch, hoch“) mit einstimmte. Im neuen Gewölbesaal der Gaststätte verlebte man einen stimmungsvollen Abend im Kreise der großen Schächflerfamilie. Freilich war man nicht mit leeren Händen gekommen. TSV-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger überreichte an den Vorsitzenden des Vereins zur Erhaltung des Murnauer Schächflertanzes, Franz Pittrich, ein „hopfiges“ Gastgeschenk aus der Hallertau.



### TSV-Gaststätte

Familie Dodig

## Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr  
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

# Schwimmen

## Kreismeisterschaft West in Neustadt an der Donau: Ein Medaillenregen für die Mainburger Schwimmer



### Kreismeisterschaft West in Neustadt an der Donau

#### **Ein Medaillenregen für die Mainburger Schwimmer**

Mit acht Aktiven und einigen Betreuern nahmen die TSV-Schwimmer im benachbarten Neustadt an der Kreismeisterschaft West des Niederbayerischen Schwimmverbandes teil. Claudius Stanski startete sechs Mal und holte sich fünf Goldmedaillen über je 100 Meter Freistil, Brust und Lagen, sowie je 200 Meter Freistil und Brust. Eine tolle Leistung. Matthias Niedermaier legte ebenfalls eine super Leistung hin: fünf Mal Gold jeweils über 100 Meter Freistil und Lagen und über 200 Meter Brust und Freistil, ebenfalls eine Silbermedaille über 100 Meter Brust. Über 100 Meter Freistil sowie über

100 Meter Rücken holte sich Vincent Limpens die Silbermedaille. Mit fünf Silbermedaillen über 200 Meter Freistil und Brust sowie über 100 Meter Brust, Freistil und Lagen war Julian Wagner sehr erfolgreich. Mit einer Goldmedaille über 100 Meter Rücken krönte er seine sehr gute Leistung. Die beste Mainburger Schwimmerin war Laura Eichenseer mit drei zweiten Plätzen über 100 Meter Brust, Freistil sowie 200 Meter Brust. Zwei Bronzemedailles über 100 Meter Lagen und 200 Meter Freistil rundeten ihren Erfolg ab.

Die Trainer und mitgereisten Betreuer waren sehr stolz auf die guten Leistungen ihrer Schützlinge.



Abteilungsleiter  
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter  
Edmund Brücklmaier

Pressewart  
Katharina Ecker

Trainer  
Stefanie Oberhofer  
Marion Linderer  
Christina Kiesel  
Agnes Brücklmaier  
Alexandra Goldbrunner  
Edmund Brücklmaier  
Sebastian Ecker  
Christoph Daniel  
Ulrike Winklmaier  
Alexandra Fischer  
Dominik Berger  
Derkan Gökmen  
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse  
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter  
Edmund Brücklmaier  
Dominik Berger  
Daniel Christoph  
Helmut Christoph  
Sebastian Ecker  
Alexandra Fischer  
Alexandra Goldbrunner  
Derkan Gökmen  
Christina Kiesel  
Stefanie Oberhofer  
Marion Linderer  
Simon Schröcker  
Hans Summerer  
Uwe Stanski  
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt  
Dr. Johannes Haid

### Trainingszeiten

Montag  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Wettkampfmannschaft  
und Fortgeschrittene

Mittwoch  
18.30 bis 21.00 Uhr  
Nachwuchsmannschaften

Freitag  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Wettkampfmannschaft  
und Fortgeschrittene



## Tanzen

### *Verleihung der Tanzsportabzeichen und des Tanzsternchens – Bayern-Pokal für Breitensport – Seitensprung erreicht zweiten Platz im ersten Turnier*

Abteilungsleiter  
Christian Hintermeier  
Georg Reiher

Kassiererin  
Elisabeth Reiher

Schriftführerin  
Nanni Röckseisen

Sportwart  
Daniela Simon

Pressewart  
Anton Lettmeier

Trainer  
Franz Skupin  
Alexandra Eberle  
Angela Bode

Übungsleiter  
Yvonne Heim  
Melanie Kundt  
Daniela Simon  
Anja Köllnberger  
Jürgen Keller  
Georg und  
Elisabeth Reiher



### **Überreichung der Urkunden und Nadeln der Tanzsportabzeichen**

Im Januar konnten die Abzeichen für die im November abgelegte Prüfung des Deutschen Tanzsportabzeichens übergeben werden.

Das Abzeichen in Silber bekam Regina Keller, in Gold Amann Sophia, Stanglmeier Laura, Eva-Maria Buchinger, Markus Winner, Johannes Lindner und Jan Braun. In Gold mit Kranz Ilona Wengermeier, Sebastian Limmer, Ulrike Schlemmer, Markus Schlemmer, Maria Mayr, Richard Mayr, Jürgen Keller und Yvonne Heim. In Gold mit Kranz und Zahl (ab 10 Abnahmen) für Brigitte und Michael Plangl die 16. Abnahme, für Elisabeth und Georg Reiher war es die 19. Abnahme.

Für Silber mussten vier, für Gold fünf verschiedene Tänze von je 1,5 Minuten Länge dem Prüfer gezeigt werden. Die drei Bewertungsgebiete Musikalität, Balance und Bewegungsablauf wurden vom Abnehmer Franz Skupin bewertet und mit den Paaren besprochen. Alle angetretenen Paare bestanden die Prüfung.

### **Verleihung des deutschen Tanzsternchens**

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, ließen sich im letzten Jahr erstmals die jüngsten der Jazz- und Modern-Dance-Abteilung für das deutsche Tanzsportabzeichen (bei den Kindern nennt es sich „Tanzsternchen“) prüfen.





Am 18. Januar 2013 konnten die erfolgreichen Absolventinnen endlich die bereits sehlich erwarteten Abzeichen und Urkunden entgegen nehmen. Zusammen mit ihren stolzen Eltern versammelten sie sich vor ihrem regulären Training im Gymnastikraum des Fit and Fun. Dort überreichte ihnen Übungsleiterin Melanie Kundt zusammen mit Kassiererin Elisabeth Reiher und Abteilungsleiter Georg Reiher das Tanzsternchen sowie eine Urkunde. Sichtlich stolz hefteten die meisten ihr Abzeichen sogleich an das Tanztrikot. Im Anschluss wurde fleißig weiter trainiert damit möglichst bald das nächste Abzeichen erworben werden kann.

### Turnierberichte

Der Club des Rosenheimer Tanzsports e.V. richtete in Kolbermoor die diesjährige Bayerische Meisterschaft U18 Latein für alle Altersgruppen der Jugendklassen aus.

Für den TSV Mainburg waren in der Altersgruppe Junioren II D Markus Winner und Laura Stanglmeier mit insgesamt 14 Paaren aus ganz Bayern am Start.

Nach ein paar Startschwierigkeiten wurden die Beiden von Tanz zu Tanz selbstsicherer und überstanden mit elf Kreuzen die Vorrunde. In der Zwischenrunde lief es wesentlich besser und sie erreichten mit der maximalen Anzahl

an Kreuzen verdient das Finale. Sechs Paare kämpften nun um den Bayerischen Meistertitel. Bei der offenen Wertung waren sich die Wertungsrichter nicht ganz einig, aber bald kristallisierte sich dann der vierte Platz heraus und so konnten sie das heimische Paar Daniel Cosma und Natalie Krawietz auf den fünften Rang verweisen. Bayerischer Meister wurden Sascha Reingruber und Jasmin Lade von der TSA d. VfB Regensburg.

Für Markus und Laura war es erst das dritte Lateinturnier, dafür sehr erfolgreich. Sie hoffen natürlich auf weitere tolle Erfolge auch in dieser Disziplin, so wie sie es schon in den Standard-Tänzen vorweisen können.



### Bayern-Pokal für Breitensport

Johannes Lindner und Eva-Maria Buchinger tanzten im Februar das erste Turnier zur Pokalserie KaTTaM. Die beiden gingen mit sechs Tänzen an den Start. Jeder Tanz wurde einzeln gewertet. Über die Vorrunde nicht hinaus kamen sie im Tango und in der Rumba. Die Zwischenrunde duften sie Cha Cha Cha tanzen. Im Langsamen Walzer, Quickstep und Jive erreichten Johannes und Eva-Maria das Finale. Die besten vier Tänze kamen nun in die Wertung für das Gesamtergebnis. Der sechste Platz von 16 Paaren in ihrer Altersgruppe war das wirklich gute Resultat dieses Turniers.





Nach Griesheim führte Georg und Elisabeth Reiher das erste Turnier 2013. In ihrer Altersklasse Sen. IV (über 66) waren 19 Paare am Start. Nach der Vorrunde, bei der die Wertungsrichter die volle Punktezahl vergaben, und der ersten Zwischenrunde mit immer noch 20 von 25 Kreuzen, wurden die Beiden zum Finale auf die Fläche gebeten. Bei Wertungen zwischen vier und sechs belegten sie am Ende den guten fünften Platz.

Die Bayerische Meisterschaft folgte eine Woche später in Königsbrunn. Hier wurden sie auf den siebten Platz gewertet und waren damit Anschlusspaar zum Finale.



**Jazz- und Modern-Dance**  
**Tanzgruppe Taktgefühl –**  
**Schwieriger Saisonstart für**  
**Taktgefühl in der 2. Bundesliga**

Die einzige bayerische Mannschaft in der 2. Bundesliga des Jazz- und Modern-Dance holt sich leider nur zwei Mal den neunten Platz und ist momentan auf dem Abstiegsplatz.

Keine günstige Zeit für die Bayern. Nachdem die Mainburger Jazz- und Modern-Dance-Gruppe Taktgefühl die Liga letztes Jahr so erfolgreich mit dem ersten Platz beendet hatte, erlebten die Tänzerinnen dieses Jahr eine große Enttäuschung und landeten zwei Mal auf dem

neunten Platz in den ersten beiden Turnieren der 2. Bundesliga. Trotz starker Leistung können sich die Tänzerinnen im anspruchsvollen Wettbewerb nicht ins große Finale tanzen.

Zum ersten Turnier in der 2. Bundesliga machten sich die Tänzerinnen auf den Weg nach Saarlouis. Da das Turnier schon zur Mittagszeit startete, bestritt man die fünfstündige Anreise schon einen Tag früher, um fit und ausgeschlafen den wichtigen Tag zu meistern. Monatelang bereiteten Trainerin Alex Eberle und die Tänzerinnen sich auf die Turniersaison vor. Drei bis vier Mal in der Woche traf man sich zum





Training, um an der neuen Choreographie von Trainerin Alexandra Eberle „beziehungsweise“ zu arbeiten. Das Stück stellt verschiedene Beziehungen im Alltag dar, wie zum Beispiel die Mutter- und Tochterbeziehung oder der passive und aktive Partner. Es zeigt neben sehr anspruchsvollen und technischen tänzerischen Elementen auch wunderschöne Schauspielteile inklusive Partnerings. Auch dieses Jahr hebt sich der Tanz von den anderen Stücken der Liga sehr ab. Aber es sollte einfach nicht klappen. Taktgefühl muss sich trotz guter Leistung in einer zugegebenermaßen starken, aber recht uniformen Liga mit Platz neun zufrieden geben.

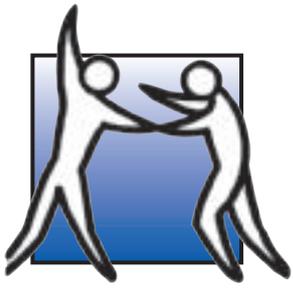
Auch im zweiten Turnier in Müllheim, wo das Zusammentreffen der tänzerischen Konkurrenz aus dem Süden und Osten Deutschlands angesetzt war, konnte man sich gegen die Konkurrenz nicht durchsetzen. Nach der ersten Runde erreichten die Mainburgerinnen nur das kleine Finale. Die Wertungen gingen sehr weit auseinander. Nach dem Majoritätsprinzip erreichten die Tänzerinnen trotz ordentlicher Performance den zweiten Platz im kleinen Finale und landeten somit insgesamt auf dem vorletzten Platz. Momentan liegt Taktgefühl mit der Tanzgruppe Alegria aus Heilbronn auf dem Abstiegsplatz. Die nächsten Turniere finden am 21. April in Schwalbach und am 11. Mai in Heilbronn statt, wo auch ein Fanbus zum Einsatz kommt. Die Tänzerinnen blicken positiv auf die zweite Halbzeit der Saison. Sie möchten natürlich den Ligaplatz erhalten und hoffen auf große Unterstützung der Fans in den beiden nächsten Turnieren.



# ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



**Montag**  
14.30 bis 15.30 Uhr  
Latein Kinder TSV-Turnhalle

**Dienstag**  
19.00 bis 22.00 Uhr  
JMD Seitensprung/  
Taktgefühl Aiglsbach-Turnhalle

**Mittwoch**  
17.30 bis 19.30 Uhr  
JMD Seitensprung  
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr  
Latein TSV-Turnhalle

**Donnerstag**  
16.00 bis 16.45 Uhr  
Kindertanz Anfänger Fit&Fun

18.45 bis 19.45 Uhr  
Standard Kinder TSV-Turnhalle  
ab 20.00 Uhr  
Freies Training Turnierpaare  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
14.00 bis 15.45 Uhr  
Kindertanz Gänsefüßchen  
Fit&Fun

15.00 bis 16.45 Uhr  
Kindertanz Zwergerltanz  
Fit&Fun

16.00 bis 17.45 Uhr  
Kindertanz Tanzmäuse  
Fit&Fun

**Samstag**  
14.00 bis 16.00 Uhr  
JMD Drehwurm  
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle

16.00 bis 20.00 Uhr  
JMD Seitensprung/  
Taktgefühl TSV-Turnhalle

20.00 bis 21.30 Uhr  
Latein/Standard/Formation  
TSV-Turnhalle

**Sonntag**  
10.00 bis 13.00 Uhr  
JMD Seitensprung/  
Taktgefühl TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr  
Tanzkreis Latein/Standard  
Basic TSV-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr  
Tanzkreis Latein/Standard  
Aufbau TSV-Turnhalle

## **Tanzgruppe Seitensprung erreicht ansehnlichen zweiten Platz im ersten Turnier**

Die neue Saison begann für die Mainburgerinnen mit einem tollen Erfolg im ersten Turnier der Verbandsliga in Regensburg. Trainerin Alexandra Eberle und die Betreuerinnen der Gruppe Taktgefühl sind sehr stolz auf die junge Tanzgruppe des TSV Mainburg.

Bereits in der Stellprobe war klar, dass die Formation von Seitensprung um die vorderen Plätze tanzen wird. Die Tänzerinnen haben in der Turniervorbereitung sehr oft mit der 2. Bundesliga-Mannschaft Taktgefühl trainiert. Die stetigen Leistungsschübe der einzelnen Tänzerinnen konnte man von Woche zu Woche erkennen.

In der Vorrunde war allen Formationen noch die Anspannung und Nervosität anzusehen. Die Mainburger Tänzerinnen zeigten bereits in der Vorrunde eine souveräne Leistung, besonders der Ausdruck war im Gegensatz zu den anderen Mannschaften überragend. Die Choreographie von Alexandra Eberle stellt das Thema Schutzengel dar, das die Gruppe hervorragend umsetzte.



Nachdem im ersten Turnier der Verbandsliga nur sieben Mannschaften angetreten waren, kamen alle eine Runde weiter. Trotzdem blieb es spannend, die Tänzerinnen wussten, dass sie um die ersten Plätze der Liga tanzen. Im Finale zeigten sich die Mädels abermals sehr ausdrucks- und leistungsstark.

Nachdem die Mannschaft als Zweite getanzt hatte, musste man nicht allzu lange auf das Ergebnis der Wertungsrichter warten. Schließlich wurden die Wertungen 3-2-1-2-3 vergeben und Seitensprung freute sich mitsamt den zahlreichen Fans auf den zweiten Platz. Das nächste Turnier findet in Sulzberg statt, hier gilt es, mindestens den zweiten Platz zu halten.





Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter [www.gabelsbergerapo.de](http://www.gabelsbergerapo.de)

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

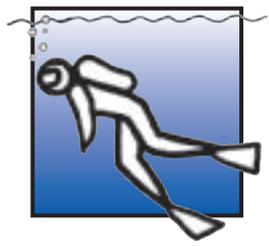
▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig  
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





# Tauchen

## Grillsaison am neuen Kammerl eröffnet – Termine 2013

Auch wenn es am 1. März noch recht winterlich war, so ließ sich eine große Zahl von Tauchern nicht davon abhalten, die Grillsaison am neuen Kammerl zu eröffnen. Ehe im April dann wieder die Tauchsaison beginnt, konnte man bei Würstl und Bier die kommenden Tauchausflüge besprechen.

Abteilungsleiter  
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter  
Markus Ostermeier

Pressewarte  
Bernhard Floder  
Robert Anneser

Kassenwartin  
Tina Finkenzeller

Gerätewarte  
Robert Fellner  
Hans Bauer

Team Organisation  
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung  
Markus Ostermeier  
Robert Anneser



### Termine 2013

11. April	Mitgliederversammlung
20. April	Antauchen
29. Mai bis 2. Juni	Kroatienreise
21. bis 23. Juni	Seefest Attersee & Flusstauschen Traun
Juli	Tauchausflug
3. und 4. August	24-Stunden-Schwimmen
September	Apnoe Kurs mit Franz Schleibinger
Oktober	Abtauchen



### Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.

# Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



## Mitglied

Weiblich     Männlich

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nummer \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- |   |                                     |  |  |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic           | <input type="radio"/> Radsport      | <input type="radio"/> Tauchen            | <input type="radio"/> AktivPlus          |
| <input type="radio"/> Badminton         | <input type="radio"/> Reitsport     | <input type="radio"/> Tennis             | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Basketball        | <input type="radio"/> Rollsport     | <input type="radio"/> Tischtennis        | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Handball          | <input type="radio"/> Schach        | <input type="radio"/> Triathlon          | <input type="radio"/> Turnen             |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball         | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik    | <input type="radio"/> Schwimmen     | <input type="radio"/> Judo               | <input type="radio"/> Kinderturnen       |
| <input type="radio"/> Nordic Walking    | <input type="radio"/> Tanzen        | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |  |

## Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- |   |                                     |  |  |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic           | <input type="radio"/> Radsport      | <input type="radio"/> Tauchen            | <input type="radio"/> AktivPlus          |
| <input type="radio"/> Badminton         | <input type="radio"/> Reitsport     | <input type="radio"/> Tennis             | <input type="radio"/> Frauen             |
| <input type="radio"/> Basketball        | <input type="radio"/> Rollsport     | <input type="radio"/> Tischtennis        | <input type="radio"/> Männer             |
| <input type="radio"/> Handball          | <input type="radio"/> Schach        | <input type="radio"/> Triathlon          | <input type="radio"/> Turnen             |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball         | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik    | <input type="radio"/> Schwimmen     | <input type="radio"/> Judo               | <input type="radio"/> Kinderturnen       |
| <input type="radio"/> Nordic Walking    | <input type="radio"/> Tanzen        | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |  |

## Neuer Name/Adresse

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

## Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit \_\_\_\_\_

TSV-Nachrichten     Ja     Nein

Mitgliedschaft ändern von:     Aktiv -> Passiv     Passiv -> Aktiv

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
<b>Kindersportschule</b>	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
<b>Abteilungszuschläge</b>	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

## Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Stand: Juni 2012



# Tischtennis

**Vorzeitig Meisterschaft gewonnen – Dritter Tabellenplatz ebenfalls in Reichweite – Pokalwettbewerb auf bayerischer Ebene – Jugendtraining**

Abteilungsleiter  
Siegfried Senger

Stv. Abteilungsleiter  
Karl König

Jugendtrainer  
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer  
Reinhard Obermaier

Pressewart  
Siegfried Senger

Mannschaftsführer  
Konrad Reiser  
(1. Herrenmannschaft)  
Reinhard Obermaier  
(2. Herrenmannschaft)



*Begrüßung der Mannschaft aus Kelheim zum vorletzten Spiel dieser Saison.*

## **Vorzeitig Meisterschaft gewonnen**

In der Saison 2011/2012 belegte die Mannschaft in der dritten Bezirksliga nur den vorletzten Tabellenplatz und musste folglich den Abstieg antreten. In dieser Saison blieb sie ohne Punktverlust und steht zwei Spieltage vor Saisonabschluss bereits als Meister der ersten Kreisliga des Kreises Kelheim fest.

Bereits letztes Jahr pfffen es die Spatzen von den Dächern, dass die Meisterschaft in der Saison 2012/2013 von vorn herein in Richtung Mainburg gehen würde, als bekannt wurde, dass das TSV-Team massive Verstärkung bekommt.

Drei ehemalige Spieler kehrten nach Mainburg zurück. Michael Bolic wechselte von Altdorf zurück. Dort spielte er in der Landesliga im mittleren Paarkreuz. Ebenfalls zurückgekehrt sind die beiden ehemaligen Jugendspieler David Lentner und Florian Loibl. Sie haben ihre Tischtenniswurzeln aus dem TSV Mainburg und hatten ihre ersten Einsätze im Jahre 2005. Ihr bis dahin größter Erfolg war der sechste Tabellenplatz in der ersten Bezirksliga Niederbayern. Beim Aufstieg aus der Kreisliga Kelheim übersprangen sie damals die zweite Bezirksliga. Florian Loibl wechselte 2009 nach Siegenburg, die einen Honorartrainer des bayerischen Tischtennisverbandes unter Vertrag hatten. Bei den Erwachsenen kam er in der zweiten Bezirksliga zum Einsatz. David Lentner wechselte im gleichen Jahr nach Train. In der dritten Bezirksliga kam er im hinteren Paarkreuz auf ein Ergebnis von 15:0 Punkten und im mittleren Paarkreuz auf 13:5 Punkte. Ein Ergebnis, das vom Wechsel aus der Jugend in den Erwachsenenbetrieb ein Zeichen setzte. Ein Jahr später wechselte er nach

Siegenburg, wo er unter anderem die Luft der Bayernliga schnupperte.

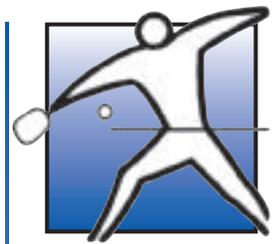
Mit besonderer Freude wurde auch der Neuzugang von Markus Fischer von der SpVgg Attenkirchen entgegengenommen. Auf Grund seiner Ergebnisse durfte er in der ersten Mannschaft auf Ranglistenplatz drei eingereiht werden.

## **Dritter Tabellenplatz ebenfalls in Reichweite**

Die Neuzugänge der ersten Mannschaft wirkten sich auch auf die zweite Mannschaft aus. Die Spieler der Ranglistenplätze rutschten in die Zweite ab, nicht ohne Folgen für das Ergebnis in der Tabelle. Der zweiten Mannschaft fehlt in der laufenden Saison nur noch ein Punkt zum Erreichen des dritten Tabellenplatzes. Im letzten Spiel muss der Tabellenletzte ATSV Kelheim II in Mainburg antreten.

## **Pokalwettbewerb auf bayerischer Ebene**

Nach dem Gewinn des Pokalwettbewerbes auf Kreisebene sicherten sich die Spieler Bolic, Lentner und Loibl auch den Pokalgewinn auf Bezirksebene. Dabei mussten sie sich den Konkurrenten aus den anderen sieben niederbayerischen Kreisen stellen. Im Endspiel bezwangen sie knapp die Mannschaft aus Geratskirchen mit 5:4 Punkten. Die Mainburger Spieler vertreten damit auf dem bayerischen Pokalfinale den Bezirk Niederbayern als Kreispokalsieger. Die beiden Nachwuchsspieler David Lentner und Florian Loibl waren 2008 bereits auf dem bayerischen Pokalfinale. Damals haben sie als Jugendspieler des TSV Mainburg den Bezirk Nie-



Die Gewinner David Lentner, Michael Bolic und Florian Loibl mit dem Pokalgewinn auf Bezirksebene.

derbayern vertreten. Für die beiden kommt es voraussichtlich am 24. März im mittelfränkischen Scheinfeld zur Neuauflage dieses Finales bei den Erwachsenen. Wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

### Neuer Roboter

Nach zehn Jahren hat die Tischtennisabteilung einen neuen Roboter für das Jugendtraining bekommen. Der in die Jahre gekommene Roboter zeigte mittlerweile deutliche Schwächen. Vor Weihnachten gab der Vorstand auf Anfrage sein Einverständnis. Mit seiner verbesserten Steuerung können nun ganze Sequenzen von Ballfolgen eingespielt werden, ein riesiger Fortschritt für die Trainierenden. Das Gerät ge-

winnt damit neben dem verbesserten Jugendtraining auch im Erwachsenenbereich an Attraktivität.

### Jugendtraining

Für die kommende Saison wäre es wünschenswert, wieder eine Mannschaft melden zu können. Die Spielerdecke ist derzeit sehr dünn. Spieler nehmen zwar in ausreichender Anzahl am Training teil, jedoch sind einige noch nicht wettbewerbsfähig.

Bis Anfang Juni müssen die nötigen Vorbereitungen getroffen sein bzw. einige Spieler soweit sein, damit wieder eine Mannschaft gemeldet werden kann.

Stanglmeier  
Reisebüro · Bustouristik

Muttertags-Special 12.05.2013

... mit Open-Bar

500  
Karten für Sie  
reserviert!

	PK 4	PK 3	PK 2	PK 1
Musical in Stuttgart	€ 85,-	€ 105,-	€ 125,-	€ 135,-
Mamma Mia				

**PREISE & LEISTUNGEN**

- Fahrt im Fernreisebus
- Eintrittskarte „Mamma Mia“ in der gebuchten Kategorie
- Open-Bar mit kostenlosen Getränken

Keine weiteren Ermäßigungen bei dem Stanglmeier's Muttertags-Special. Weitere Termine im 14-tägigen Abstand. Es gelten unsere Reisebedingungen. Alle Abfahrten ab Mainburg, Wolnzach, Pfaffenhofen und München (Fröttmanning). Weitere Zustiege auf Anfrage. Änderungen sind möglich.

Kostenlose Buchungs-Hotline: 0800 - 900 8002 oder im Internet unter [www.stanglmeier.de](http://www.stanglmeier.de)

#### Trainingszeiten

**Dienstag**  
Jugend  
17.30 bis 20.35 Uhr  
Gymnasium

**Erwachsene**  
19.30 bis 22.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

**Freitag**  
Erwachsene  
20.00 bis 22.00 Uhr  
TSV-Turnhalle



# Triathlon

## *Biathlon als Wintertraining – Gabi Meier ist nicht zu schlagen – Outdoor-Training für die Triathlon-Kids beginnt – Crosslauf im September*

Abteilungsleiter  
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter  
Sabine Stanski  
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart  
Ulrich Dempf

Kassenwart  
Gabi Meier

Jugendleiterin  
Sabine Stanski

Webmaster  
Günther Kistler

Schwimmtrainer  
Erwin Meier  
Peter Tietz

### **Biathlon als Wintertraining**

Langlauf als Wintertraining hat sich mittlerweile bei einigen Triathleten und Radsportlern als feste Trainingseinheit etabliert. So hat auch in diesem Jahr wieder eine tolle Veranstaltung, ein Biathloncamp mit Georg Fischer jun. und sen. im bayerischen Wald stattgefunden. Strahlend blauer Himmel mit Sonnenschein und eine bestens präparierte Loipe im Biathlonzentrum Bodenmais am Bretterschachten, wartete auf die bunt gemischte Gruppe.

Die Mainburger wurden in die Kunst des Biathlons eingewiesen und bewegten sich auf den Spuren von Magdalena Neuner und Michi Greis. Jeder fühlte sich auf Langlaufski relativ sicher und auch das Liegend-Schießen klappte nach einer ausführlichen Einweisung an der Waffe bald hervorragend. Als jedoch ein Wettkampf inklusive Strafrunden simuliert wurde war schnell klar, laufen und schießen in Kombination und unter Wettkampfbedingungen ist richtig schwer. Es gab einen kleinen Sprint- und auch einen Staffelwettbewerb.

Am Ende durften sich die „Nachwuchsbiathleten“ dann auch noch im stehenden Anschlag versuchen. Hier wäre bei fast allen eine etwas größere Scheibe nötig gewesen.

Alles in allem ein echt kurzweiliger Tag mit richtig viel Spaß. Um die Sieger des Tages noch zu nennen: beim Sprint hatte Mane Knogler die Nase vorn, beim Staffelwettbewerb sicherte sich Kurt zusammen mit Done Kindsmüller den ersten Platz.

### **Rudern und Radeln – Gabi Meier ist nicht zu schlagen**

Bereits zum vierten Mal in Folge fand der Indoor-Duathlon im Sportpark Au statt.

Dieser Indoor-Ausdauer-Wettkampf ist wohl der härteste seiner Art in der Hallertau. Hier messen sich leistungsorientierte Ausdauersportler im Rudern und auf dem Mountainbike.

43 hochmotivierte Teilnehmer überwiegend aus der Region gingen an den Start. Mit dabei auch drei Starter vom TSV Mainburg – das Ehepaar Gabi und Erwin Meier sowie Michael Klement. Alle drei sind begeistert von diesem Wettkampf zum Saisonauftakt und nehmen deshalb gerne teil. Außerdem ist es auch Ehrensache, da die Sportfabrik immer wieder die Mainburger Veranstaltungen unterstützt.

Die zahlreichen Zuschauer konnten den spannenden Rennverlauf anhand von Grafiken auf großen Leinwänden verfolgen und die Sportler lautstark anfeuern.

Die Teilnehmer konnten sich über Vorrunden und über das Halbfinale bis ins Finale qualifizieren. Um das zu schaffen war eine Menge Kondition und Motivation gefragt. Gabi Meier brachte beides mit und verteidigte ihren Vorjahrestitel bei den Damen, diesmal mit der besten Radzeit.

Als Halbfinalschnellster ging Michael Klement ins Rennen um den Sieg. Aber nun hatte er offensichtlich sein Pulver verschossen. Während seine Konkurrenten vom Sportpark Au noch zulegen konnten benötigte er ein wenig länger



als im Halbfinale. Trotzdem war er mit dem dritten Platz zufrieden. Erwin Meier ruderte eine knappe Minute später ins Ziel, was für ihn den fünften Platz bedeutete.

Den Mannschaftspokal holten sich auch dieses Jahr wieder die Lokalmatadoren vom Sportpark Au vor den Mainburger Triathleten.

### **Outdoor-Training für die Triathlon-Kids beginnt**

Bereits im März startet heuer die Outdoor-Saison des Kinder- und Jugendtrainings. Begonnen wird mit Lauftraining auf der Tartanbahn am Stadion in Mainburg, immer donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr. Bei beständigerem Wetter wird dann wieder kombiniertes Rad-/ Lauftraining im Gelände durchgeführt.

Das Sommer-Schwimmtraining beginnt mit Öffnung des Freibades und findet immer mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr statt.

Neue Interessenten, die Triathlon gerne mal ausprobieren und gemeinsam in einer Gruppe von 8- bis 17-jährigen Mädchen und Jungen trainieren wollen, können sich bei Sabine Stanski per E-Mail unter [sabine.stanski@web.de](mailto:sabine.stanski@web.de) zum Probetraining anmelden.

### **Crosslauf im September**

Vormerken dürfen sich alle Lauffreunde den Termin für den Mainburger Crosslauf. In diesem Jahr findet er am 29. September statt, wieder eingebettet in den Landkreis-Kelheim-Laufcup.

Das Organisationsteam der TSV-Triathleten ist eifrig dabei, wieder einen tollen Wettkampf zu organisieren – mit besserem Wetter als im Vorjahr!

Nähere Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen, die demnächst im Internet und ausliegenden Flyern veröffentlicht wird.



**Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto**

# **Autohaus Bauer**

**Inh. Robin Bauer**

**Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg**

**Telefon: 087 51/20 31**

**TOYOTA und BMW**

**Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen**

#### Trainingszeiten

Montag und Donnerstag  
Schwimmen  
19.45 bis 20.47 Uhr  
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr  
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag  
Radfahren im Sommer  
ab 18.15 Uhr

Samstag  
Radfahren im Sommer  
und Winter  
ab 13.00 Uhr

Sonntag  
Laufen in zwei Gruppen  
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training  
nach Vereinbarung



# Tennis

## Kesselfleischessen am Faschingsdienstag – 320 Jahre Tennis-Doppel – Vorschau auf die Punktspielrunde 2013 – Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften

Kommissarischer  
Abteilungsleiter  
Manfred Köglmeier

Schatzmeister  
Robert Inderst

Sportwart  
Helmut Fichtner

Anlagenwart  
Rudi Schnell

Jugendwart  
Matthias Mischka  
Michael Schwarzer

Pressewartin/Schriftführerin  
Susanne Fichtner

Getränkewart  
Helmut Fichtner sen.

Webmaster  
Maxi Deml  
Florian Zeilnhöfer

### Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.



Hans Eisenrider, Fritz Tripps, Heinz Bischof und Erhard Buchberger.

Liebe Tennisler, liebe TSV'ler,

wie bekannt ist, ist die komplette Abteilungs-führung aufgrund diverser Differenzen mit dem TSV am 4. Dezember 2012 zurückgetreten. Um aber der Verantwortung unserer Mitglieder gegenüber gerecht zu werden und die anstehende Punktspielrunde reibungslos zu absolvieren, haben sich Manfred Köglmeier, Helmut Fichtner sen. und jun., Robert Inderst, Rudi Schnell und Maxi Deml bereit erklärt, die Tennisabteilung bis zur Herbstversammlung am 19. Oktober 2013 kommissarisch zu leiten. Auch das Trainerteam Mischka/Schwarzer erhält natürlich den Trainingsbetrieb ohne Einschränkung aufrecht. In der Herbstversammlung wird dann die Wahl der neuen Abteilungs-führung stattfinden.

Am 20. April 2013 findet unsere turnusmäßige Frühjahrsversammlung statt. Dort werden neben weiteren Tagesordnungspunkten die Gründe unseres Rücktritts für unsere Mitglieder erläutert. Eins sei aber jetzt schon gesagt: Für uns gibt es kein Zurück mehr! Im Herbst muss eine komplett neue Abteilungs-führung gefunden werden, die die Tennisabteilung weiterführt. Gelingt dies nicht, wird die Tennisabteilung nicht mehr weiter bestehen. Wir alle sind jetzt gefordert, dass dies nicht eintreffen wird! Bitte macht euch jetzt schon Gedanken, ob es für euch nicht möglich ist, einen Posten in der Abteilungs-führung zu übernehmen. Wir stehen euch gerne für Fragen zur Verfügung. Wir hoffen, dass dann die neue Abteilungs-führung zusammen mit der TSV-Vorstandschaft die Tennisabteilung weiterführt.

*Die Abteilungs-führung*

### **Kesselfleischessen am Faschingsdienstag**

Am Faschingsdienstag fand das traditionelle Kesselfleischessen im Clubheim statt. Rund 30 Gäste ließen sich das Essen schmecken, das von Wirtin Irmi Pichelmeier wieder einmal vorzüglich vorbereitet wurde.

### **320 Jahre Tennis-Doppel – Tennis bis ins hohe Alter**

Dass der Tennissport bis ins hohe Alter möglich ist und sowohl der gesundheitliche als auch gesellschaftliche Aspekt von großer Bedeutung ist, beweisen viele rüstige Rentner beim TC Grün-Rot Woche für Woche. Sommer wie Winter gehen sie ihrem Sport im Freien und in der Halle mit Freude nach. Exemplarisch beweisen dies die „320 Jahre“, wie auf dem Bild zu sehen ist. Weiter so, Jungs!

### **Vorschau auf die Punktspielrunde 2013**

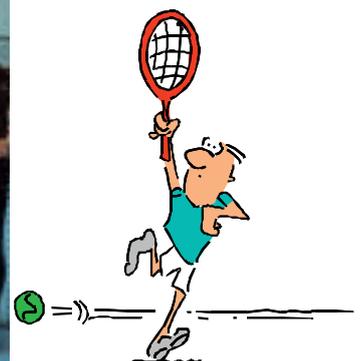
Die Punktspielrunde 2013 wirft ihre Schatten voraus: die Mannschaften und Spieler sind gemeldet und stehen in den Startlöchern. Im Vergleich zur letzten Saison wurde die Anzahl der Mannschaften deutlich reduziert. Zum einen konnte aufgrund von Spielermangel keine einzige Damenmannschaft mehr gemeldet werden. Denn nach ihrem Abstieg aus der Landesliga fiel die erste Mannschaft komplett auseinander, zudem ist die Spielerdecke der zweiten Mannschaft nach Abgängen zu dünn, um einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten. Zum anderen wird auch die Anzahl der Jugendmannschaften verringert. Es gibt deshalb nur noch 7 Jugendmannschaften (2012: 9 Mannschaften). Bei den Erwachsenen stehen die Herren 60 und die Herren 40 wieder zur Verfügung. Zudem werden die Herren 2 erneut in der Kreisklasse 2 antreten. Einer großen Herausforderung stellen sich die Herren 1. Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse 1 beweisen sie sich gegen sicherlich starke niederbayerische Teams, noch dazu wo das Trainerteam Mischka/Schwarzer in den Punktspielen nicht mehr zur Verfügung steht. Aber die Youngsters um Stefan Richtsfeld und Maxi Deml nehmen die Herausforderung an.

### **Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften**

Die erst 13-jährige Evelyn Schmidt wurde am 3. März überlegen niederbayerische Meisterin in der Altersklasse U16. Im Finale bezwang sie die ein Jahr ältere Vera Sübyeci (TC Rot-Weiß Lands-hut) klar mit 6:1/6:2.

Bereits am 20. Januar 2013 spielte sich Lucia Malinak ebenfalls in Hengersberg bis ins Halbfinale der Konkurrenz U12/14. Dort musste sie sich dann der späteren Siegerin Katerina Selmat (TC Glückauf Kropfmühl) mit 6:2/6:1 geschlagen geben.

Wir gratulieren!



# QUALITÄT AUS TRADITION!



**Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle.** Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Bachner

Mehr unter [www.pinsker.de/umwelt](http://www.pinsker.de/umwelt)

# *Grünes Licht für die Zukunft.*

Nur besonnener Fortschritt ist nachhaltig.

Umwelt, Umfeld, Kosten und Nutzen  
müssen problemlos ineinander greifen.

Eine Erfahrung, die wir seit über 130 Jahren  
erfolgreich und proaktiv leben.

In Partnerschaft mit unserer Region, im  
Sinne unserer Kunden, gemeinsam mit  
unseren Lieferanten und unserer Mannschaft.

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **Less carbon footprint.**

Pinskerstraße 1  
84048 Mainburg  
Telefon +49-8751 8619-0

Schwanthalerstraße 11  
80336 München  
Telefon +49-89 545910-30

■ ProzessStandard Offset  
■ Forest Stewardship Council  
■ Klimaneutraler Druck



**Pinsker**  
Druck und Medien